

# Modulhandbuch Architektur (B.Sc.)

SPO 2016  
Sommersemester 2018  
Stand: 07.03.2018

KIT-Fakultät für Architektur



# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Einleitung</b>	<b>8</b>
<b>II</b>	<b>Module</b>	<b>14</b>
<b>1</b>	<b>Bachelorarbeit</b>	<b>14</b>
	Modul Bachelorarbeit - M-ARCH-103546 . . . . .	14
<b>2</b>	<b>Entwerfen</b>	<b>16</b>
	Studio Raum - M-ARCH-103547 . . . . .	16
	Studio Gefüge - M-ARCH-103548 . . . . .	18
	Studio Material - M-ARCH-103549 . . . . .	19
	Studio Kontext - M-ARCH-103550 . . . . .	21
<b>3</b>	<b>Integrales Entwerfen</b>	<b>22</b>
	Studio Ordnung - M-ARCH-103551 . . . . .	22
	Nachhaltiges Bauen - M-ARCH-103552 . . . . .	24
<b>4</b>	<b>Bautechnik</b>	<b>25</b>
	Materialkunde - M-ARCH-103553 . . . . .	25
	Grundlagen der Baukonstruktion - M-ARCH-103554 . . . . .	26
	Statik und Festigkeitslehre - M-ARCH-103555 . . . . .	27
	Bauphysik - M-ARCH-103556 . . . . .	28
	Baukonstruktion - M-ARCH-103557 . . . . .	30
	Tragwerkslehre - M-ARCH-103558 . . . . .	31
	Technische Gebäudeausrüstung - M-ARCH-103559 . . . . .	33
	Bauökonomie und Architektenrecht - M-ARCH-103560 . . . . .	35
<b>5</b>	<b>Theoretische und historische Grundlagen</b>	<b>36</b>
	Architekturtheorie 1 - M-ARCH-103561 . . . . .	36
	Architekturtheorie 2 - M-ARCH-103562 . . . . .	37
	Baugeschichte 1 - M-ARCH-103563 . . . . .	38
	Baugeschichte 2 - M-ARCH-103564 . . . . .	39
	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten - M-ARCH-103565 . . . . .	41
<b>6</b>	<b>Gestalten und Darstellen</b>	<b>42</b>
	Grundlagen der Entwurfslehre - M-ARCH-103566 . . . . .	42
	Bildnerisches und Plastisches Gestalten - M-ARCH-103567 . . . . .	44
	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 - M-ARCH-103568 . . . . .	45
	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 - M-ARCH-103569 . . . . .	46
	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 - M-ARCH-103570 . . . . .	47
<b>7</b>	<b>Stadt- und Landschaftsplanung</b>	<b>48</b>
	Grundlagen der Stadtplanung - M-ARCH-103571 . . . . .	48
	Grundlagen der Gebäudelehre - M-ARCH-103572 . . . . .	49
	Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht - M-ARCH-103573 . . . . .	50
	Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1 - M-ARCH-103574 . . . . .	51
	Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 2 - M-ARCH-103575 . . . . .	52
<b>8</b>	<b>Vertiefung</b>	<b>53</b>
	Vertiefung Bachelorarbeit - M-ARCH-103576 . . . . .	53
	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre - M-ARCH-103577 . . . . .	55
	Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie - M-ARCH-103578 . . . . .	56
	Ausgewählte Gebiete des Zeichnens - M-ARCH-103579 . . . . .	57
	Visualisierungstechniken - M-ARCH-103580 . . . . .	58
	Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design - M-ARCH-103581 . . . . .	59
	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 - M-ARCH-103582 . . . . .	60

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 - M-ARCH-103583	61
Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie - M-ARCH-103584	62
Architekturtheorie Forschungsfelder - M-ARCH-103585	63
Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation - M-ARCH-103586	64
Ausgewählte Gebiete der Bautechnik - M-ARCH-103587	65
Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse - M-ARCH-103588	66
Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens - M-ARCH-103684	67
Methodische und technische Planungshilfsmittel - M-ARCH-103589	68
Tragwerksanalyse - M-ARCH-103590	69
Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie - M-ARCH-103591	70
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik - M-ARCH-103592	71
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - M-ARCH-103593	73
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop - M-ARCH-103811	74
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte - M-ARCH-103594	75
Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte - M-ARCH-103595	76
Baufaufnahme - M-ARCH-103596	77
Vertiefte Vermessungskunde für Architekten - M-BGU-104002	78
Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie - M-BGU-104004	79
<b>9 Überfachliche Qualifikationen</b>	<b>80</b>
Schlüsselqualifikationen - M-ARCH-103602	80
<b>10 Mastervorzug</b>	<b>82</b>
Gebäudeanalyse - M-ARCH-103616	82
Integrale Planung - M-ARCH-103617	83
Virtual Engineering - M-ARCH-103618	84
Tragwerksanalyse und -planung - M-ARCH-103619	85
Performance-Analyse für Gebäude - M-ARCH-103620	86
Planen und Bauen mit Licht - M-ARCH-103621	88
Konstruktive und Darstellende Geometrie - M-ARCH-103622	90
Digitales Gestalten und Darstellen - M-ARCH-103623	91
Bildende Kunst - M-ARCH-103624	92
Architekturtheorie - M-ARCH-103625	93
Architekturkommunikation - M-ARCH-103626	94
Kunstgeschichte - M-ARCH-103627	96
Baugeschichte - M-ARCH-103628	97
Raumlehre - M-ARCH-103629	98
Gebäudelehre - M-ARCH-103630	99
Entwurfslehre - M-ARCH-103631	100
Städtebauliche Typologien - M-ARCH-103632	101
Quartiersanalysen - M-ARCH-103633	102
Internationaler Städtebau - M-ARCH-103634	103
Stadttheorie - M-ARCH-103635	104
Planen im Ländlichen Raum - M-ARCH-103636	105
Landschaftstypologien - M-ARCH-103637	106
Geschichte der Landschaftsarchitektur - M-ARCH-103638	107
Forschungsfelder - M-ARCH-103639	108
Sondergebiete der Entwurfslehre - M-ARCH-103640	110
Angewandte Geometrie - M-ARCH-103641	111
Sondergebiete des Zeichnens - M-ARCH-103642	112
Architekturvisualisierung - M-ARCH-103643	113
Digitales Entwerfen und Produzieren - M-ARCH-103644	114
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 - M-ARCH-103645	115
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 - M-ARCH-103646	116
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 - M-ARCH-103647	117
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 - M-ARCH-103648	118
Sondergebiete der Architekturtheorie 1 - M-ARCH-103649	119
Sondergebiete der Architekturtheorie 2 - M-ARCH-103650	120
Sondergebiete der Architekturkommunikation - M-ARCH-103651	122

Sondergebiete der Bautechnik - M-ARCH-103652 . . . . .	124
Sondergebiete des Planens und Konstruierens - M-ARCH-103653 . . . . .	125
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 - M-ARCH-103654 . . . . .	126
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 - M-ARCH-103655 . . . . .	127
Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements - M-ARCH-103656 . . . . .	128
Ingenieurbaukunst - M-ARCH-103657 . . . . .	129
Sondergebiete der Tragwerksplanung - M-ARCH-103658 . . . . .	130
Fachgerechte Detailplanung - M-ARCH-103659 . . . . .	131
Sondergebiete der Bautechnologie - M-ARCH-103661 . . . . .	132
Lichttechnik und -konzepte für Räume - M-ARCH-103662 . . . . .	133
Energie- und Raumklimakonzepte - M-ARCH-103663 . . . . .	135
Brandschutz - M-ARCH-103664 . . . . .	137
Schallschutz- und Raumakustik - M-ARCH-103665 . . . . .	139
Sondergebiete des Städtebaus - M-ARCH-103668 . . . . .	141
Urban Energy - M-ARCH-103669 . . . . .	142
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung - M-ARCH-103670 . . . . .	143
Öffentliches Baurecht - M-ARCH-103671 . . . . .	144
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 - M-ARCH-103672 . . . . .	145
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 - M-ARCH-103673 . . . . .	146
Sondergebiete der Baugeschichte 1 - M-ARCH-103674 . . . . .	147
Sondergebiete der Baugeschichte 2 - M-ARCH-103675 . . . . .	148
Historische Bauforschung - M-ARCH-103676 . . . . .	149
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens - M-ARCH-103687 . . . . .	150
Sondergebiete des Architektenrechts - M-ARCH-103688 . . . . .	151
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop - M-ARCH-103974 . . . . .	152
Bauökologie 1 - M-WIWI-103975 . . . . .	153
Bauökologie 2 - M-WIWI-103976 . . . . .	154
Real Estate Management 1 - M-WIWI-103978 . . . . .	155
Real Estate Management 2 - M-WIWI-103979 . . . . .	156
Schlüsselqualifikationen - M-ARCH-103678 . . . . .	157

**III Teilleistungen 159**

Angewandte Geometrie - T-ARCH-107385 . . . . .	159
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 - T-ARCH-107305 . . . . .	160
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 - T-ARCH-107306 . . . . .	161
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 - T-ARCH-107307 . . . . .	162
Architekturkommunikation - T-ARCH-107368 . . . . .	163
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten - T-ARCH-107302 . . . . .	164
Architekturtheorie - T-ARCH-107367 . . . . .	165
Architekturtheorie 1 - T-ARCH-107298 . . . . .	166
Architekturtheorie 2 - T-ARCH-107299 . . . . .	167
Architekturtheorie Forschungsfelder - T-ARCH-107325 . . . . .	168
Architekturvisualisierung - T-ARCH-107387 . . . . .	169
Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie - T-ARCH-107332 . . . . .	170
Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation - T-ARCH-107326 . . . . .	171
Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie - T-ARCH-107324 . . . . .	172
Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte - T-ARCH-107336 . . . . .	173
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik - T-ARCH-107333 . . . . .	174
Ausgewählte Gebiete der Bautechnik - T-ARCH-107327 . . . . .	175
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 - T-ARCH-107322 . . . . .	176
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 - T-ARCH-107323 . . . . .	177
Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie - T-ARCH-107318 . . . . .	178
Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre - T-ARCH-107317 . . . . .	179
Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse - T-ARCH-107328 . . . . .	180
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte - T-ARCH-107335 . . . . .	181
Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens - T-ARCH-107426 . . . . .	182
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - T-ARCH-107334 . . . . .	183

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop - T-ARCH-107697	184
Ausgewählte Gebiete des Zeichnens - T-ARCH-107319	185
Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design - T-ARCH-107321	186
Bachelorarbeit - T-ARCH-107248	187
Bauaufnahme - T-ARCH-107337	188
Baugeschichte - T-ARCH-107370	189
Baugeschichte 1 - T-ARCH-107300	190
Baugeschichte und Bauaufnahme - T-ARCH-107301	191
Baukonstruktion - T-ARCH-107294	192
Bauökologie I - T-WIWI-102742	193
Bauökologie II - T-WIWI-102743	195
Bauökonomie und Architektenrecht - T-ARCH-107297	197
Bauphysik - T-ARCH-107293	198
Bildende Kunst - T-ARCH-107366	199
Bildnerisches und Plastisches Gestalten - T-ARCH-107304	200
Brandschutz - T-ARCH-107407	201
Büropraktikum - T-ARCH-107441	202
Digitales Entwerfen und Produzieren - T-ARCH-107421	203
Digitales Gestalten und Darstellen - T-ARCH-107365	204
Energie- und Raumklimakonzepte - T-ARCH-107406	205
Entwurf in Studio Gefüge Haug - T-ARCH-107278	206
Entwurf in Studio Gefüge Vallebuona - T-ARCH-107279	207
Entwurf in Studio Gefüge Wappner - T-ARCH-107277	208
Entwurf in Studio Kontext Bava - T-ARCH-107284	209
Entwurf in Studio Kontext Engel - T-ARCH-107283	210
Entwurf in Studio Kontext Gothe - T-ARCH-107285	211
Entwurf in Studio Material Haug - T-ARCH-107281	212
Entwurf in Studio Material Vallebuona - T-ARCH-107282	213
Entwurf in Studio Material Wappner - T-ARCH-107280	214
Entwurf in Studio Ordnung Hebel - T-ARCH-107286	215
Entwurf in Studio Ordnung Neppi - T-ARCH-107288	216
Entwurf in Studio Ordnung von Both - T-ARCH-107287	217
Entwurf in Studio Raum Bauplanung - T-ARCH-107276	218
Entwurf in Studio Raum Frohn - T-ARCH-107274	219
Entwurf in Studio Raum Morger - T-ARCH-107275	220
Entwurfslehre - T-ARCH-107373	221
Fachgerechte Detailplanung - T-ARCH-107402	222
Forschungsseminar - T-ARCH-107381	223
Freie Studienarbeit - T-ARCH-107382	225
Gebäudeanalyse - T-ARCH-107358	227
Gebäudelehre - T-ARCH-107372	228
Geschichte der Landschaftsarchitektur - T-ARCH-107380	229
Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie - T-ARCH-107341	230
Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau - T-ARCH-107342	231
Grundlagen der Baukonstruktion - T-ARCH-107291	232
Grundlagen der Entwurfslehre - T-ARCH-107303	233
Grundlagen der Gebäudelehre - T-ARCH-107309	234
Grundlagen der Stadtplanung - T-ARCH-106581	235
Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie - T-BGU-107444	236
Historische Bauforschung - T-ARCH-107417	237
Ingenieurbaukunst - T-ARCH-107400	238
Integrale Planung - T-ARCH-107359	239
Internationaler Städtebau - T-ARCH-107376	240
Konstruktive und Darstellende Geometrie - T-ARCH-107364	241
Kunstgeschichte - T-ARCH-107369	242
Kurs Studienwerkstatt Fotografie - T-ARCH-107422	243
Kurs Studienwerkstätten Modellbau - T-ARCH-107423	244
Landschaftstypologien - T-ARCH-107379	245

Lichttechnik und -konzepte für Räume - T-ARCH-107405 . . . . .	246
Materialkunde - T-ARCH-107290 . . . . .	247
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung - T-ARCH-107411 . . . . .	248
Methodische und technische Planungshilfsmittel - T-ARCH-107329 . . . . .	249
Nachhaltiges Bauen - T-ARCH-107289 . . . . .	250
Öffentliches Baurecht - T-ARCH-107412 . . . . .	251
Performance-Analyse für Gebäude - T-ARCH-107362 . . . . .	252
Planen im Ländlichen Raum - T-ARCH-107378 . . . . .	253
Planen und Bauen mit Licht - T-ARCH-107363 . . . . .	254
Platzhalter Angebot KIT + HfG etc - T-ARCH-107420 . . . . .	255
Praktikum im Bauhauptgewerbe - T-ARCH-107703 . . . . .	256
Quartiersanalysen - T-ARCH-107375 . . . . .	257
Raumlehre - T-ARCH-107371 . . . . .	258
Real Estate Management I - T-WIWI-102744 . . . . .	259
Real Estate Management II - T-WIWI-102745 . . . . .	260
Schallschutz- und Raumakustik - T-ARCH-107408 . . . . .	262
Schlüsselqualifikation am HoC - T-ARCH-107338 . . . . .	263
Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) - T-ARCH-107339 . . . . .	264
Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) - T-ARCH-107425 . . . . .	265
Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) - T-ARCH-107700 . . . . .	266
Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) - T-ARCH-107424 . . . . .	267
Schlüsselqualifikationen 4 (1 LP) - T-ARCH-108264 . . . . .	268
Schlüsselqualifikationen 5 (1 LP) - T-ARCH-108263 . . . . .	269
Sondergebiete der Architekturkommunikation - T-ARCH-107394 . . . . .	270
Sondergebiete der Architekturtheorie 1 - T-ARCH-107392 . . . . .	271
Sondergebiete der Architekturtheorie 2 - T-ARCH-107393 . . . . .	272
Sondergebiete der Baugeschichte 1 - T-ARCH-107415 . . . . .	273
Sondergebiete der Baugeschichte 2 - T-ARCH-107416 . . . . .	274
Sondergebiete der Bautechnik - T-ARCH-107395 . . . . .	275
Sondergebiete der Bautechnologie - T-ARCH-107404 . . . . .	276
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 - T-ARCH-107390 . . . . .	277
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 - T-ARCH-107391 . . . . .	278
Sondergebiete der Entwurfslehre - T-ARCH-107384 . . . . .	279
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 - T-ARCH-107413 . . . . .	280
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 - T-ARCH-107414 . . . . .	281
Sondergebiete der Tragwerksplanung - T-ARCH-107401 . . . . .	282
Sondergebiete des Architektenrechts - T-ARCH-107436 . . . . .	283
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 - T-ARCH-107397 . . . . .	284
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 - T-ARCH-107398 . . . . .	285
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens - T-ARCH-107435 . . . . .	286
Sondergebiete des Planens und Konstruierens - T-ARCH-107396 . . . . .	287
Sondergebiete des Städtebaus - T-ARCH-107409 . . . . .	288
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop - T-ARCH-108190 . . . . .	289
Sondergebiete des Zeichnens - T-ARCH-107386 . . . . .	290
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 - T-ARCH-107388 . . . . .	291
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 - T-ARCH-107389 . . . . .	292
Stadtbau-, Bau- und Kunstgeschichte 1 - T-ARCH-107311 . . . . .	293
Stadtbau-, Bau- und Kunstgeschichte 2 - T-ARCH-107312 . . . . .	294
Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht - T-ARCH-107310 . . . . .	295
Städtebauliche Typologien - T-ARCH-107374 . . . . .	296
Stadttheorie - T-ARCH-107377 . . . . .	297
Statik und Festigkeitslehre - T-ARCH-107292 . . . . .	298
Technische Gebäudeausrüstung - T-ARCH-107296 . . . . .	299
Tragwerksanalyse - T-ARCH-107330 . . . . .	300
Tragwerksanalyse und -planung - T-ARCH-107361 . . . . .	301
Tragwerkslehre - T-ARCH-107295 . . . . .	302
Urban Energy - T-ARCH-107410 . . . . .	303
Vermessung - T-BGU-108019 . . . . .	304

Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements - T-ARCH-107399 . . . . .	305
Vertiefte Vermessungskunde für Architekten - T-BGU-107443 . . . . .	306
Vertiefung Bachelorarbeit - T-ARCH-107688 . . . . .	307
Vertiefung Bachelorarbeit - Portfolio - T-ARCH-107690 . . . . .	308
Virtual Engineering - T-ARCH-107360 . . . . .	309
Visualisierungstechniken - T-ARCH-107320 . . . . .	310
Vorbereitung Masterarbeit - T-ARCH-107383 . . . . .	311
Werkstatteinführung - T-ARCH-107340 . . . . .	312

**IV Anhang: Studien- und Prüfungsordnung vom 27.07.2016 (SPO 2016) 313**

---

Herausgeber:

Fakultät für Architektur  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
76128 Karlsruhe  
[www.arch.kit.edu](http://www.arch.kit.edu)

Ansprechpartner: [studienberatung@arch.kit.edu](mailto:studienberatung@arch.kit.edu)

---

## **Der Bachelorstudiengang Architektur am KIT**

Mit wissenschaftlichen Methoden an der schöpferischen Gestaltung der Welt zu arbeiten – das ist unser Ziel als Karlsruher Fakultät für Architektur am KIT.

Die Studierenden im Studiengang Architektur bekommen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, zukünftig den Lebensraum des Menschen maßgeblich mitzuplanen und mitzugestalten. Sie als Architekten sollen dazu beitragen, Voraussetzungen zu schaffen für ein Optimum an Umweltqualität, für Lebens- und Arbeitsbedingungen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten für die Gesellschaft bieten.

Dies setzt eine Ausbildung voraus, die die technischen Möglichkeiten, die Kenntnisse über Wirtschaftlichkeit und allem voran über das Entwerfen einer zu gestaltenden Welt vermittelt und die Sie umfassend vorbereitet auf die ständig sich wandelnden Erfordernisse Ihres Berufsstandes. Eine Stärkung von Praxis und Forschung samt der Nutzbarmachung der Erkenntnisse innerhalb der Lehre garantiert eben solch eine Ausbildung. Seit 1825 kann an unserer Fakultät Architektur mit Diplomabschluss studiert werden, ab Einführung des Bachelor- und Masterstudienganges im Wintersemester 2009/2010 mit Bachelor- oder Mastergrad.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

### **Aufbau und Umfang**

Der Bachelorstudiengang Architektur umfasst sechs Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Entwerfen
- Integrales Entwerfen
- Bautechnik
- Theoretische und historische Grundlagen
- Gestalten und Darstellen
- Stadt- und Landschaftsplanung

Im Fach Vertiefung können Module verschiedener Fachrichtungen gewählt und so ein eigenes Profil entsprechend der individuellen Neigungen entwickelt werden.

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Im Bachelorstudium werden damit sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen als auch die dazugehörigen Methodenkompetenzen vermittelt.

Pro Semester wird in einem thematisch bestimmten Entwurfsstudio gearbeitet. Dabei betreut je ein Professor ein Studio persönlich. Die Entwurfsarbeiten werden von einem darauf abgestimmten Grundlagenangebot begleitet. Ziel des Studiums ist, die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren sowie das erworbene Wissen berufsbezogen anwenden zu können. Die Prüfungsordnung (im Anhang) und der darauf beruhende Studienplan enthalten alle verbindlichen Festlegungen für den Studiengang.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

---

## Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer, Level, Sprache und Arbeitsaufwand
- Lehrveranstaltungen der Module und deren Inhalt
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module und Notenbildung
- Qualifikationsziele der Module
- Voraussetzungen und Bedingungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander
- Empfehlungen und Anmerkungen zu den Modulen

Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Institute, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

## Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016) definiert in §4 Folgendes:

### § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

**Bachelor Architektur**  
Exemplarischer Studienplan



1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Studio Raum 10 LP	Studio Gefüge 10 LP / OP	Studio Material 10 LP	Studio Kontext 10 LP	Studio Ordnung 10 LP	Bachelorarbeit 12 LP
Grundlagen der Entwurfslehre 4 LP	Grundlagen der Baukonstruktion 4 LP	Baukonstruktion 4 LP	Grundlagen der Stadtplanung 4 LP	Nachhaltiges Bauen 4 LP	Vertiefung Bachelorarbeit* 4 LP
Bildnerisches und plastisches Gestalten 4 LP	Statik und Festigkeitslehre 4 LP	Tragwerkslehre 4 LP	Städtebau und Bauplanungsrecht 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Materialkunde 4 LP	Bauphysik 4 LP / OP	Technische Gebäudeausrüstung 4 LP	Grundlagen der Gebäudelehre 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* 6 LP
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 4 LP / OP	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 4 LP	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 4 LP	Architekturkommunikation und wissenschaftliches Arbeiten 4 LP	Bauökonomie und Architektenrecht 4 LP	
Architekturtheorie 1 4 LP / OP	Architekturtheorie 2 4 LP	Baugeschichte 1 4 LP	Baugeschichte 2 4 LP	Bau- oder Kunst- und Stadtbaugeschichte 1 4 LP	Bau- oder Kunst- und Stadtbaugeschichte 2 4 LP
<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>

\* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

# Studienplan Bachelorstudiengang

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2016															
Fachbezeichnung Fachbezeichnung englisch Bedingungen/Voraussetzungen Fach	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs- kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Art der Erfolgskontrolle		LP Teil- leistung	Teilleistungs- verantwortliche	Semesterzuordnung					
						Studien- leistung	Prüfungs- leistung			1	2	3	4	5	6
Modulbezeichnung										LP	LP	LP	LP	LP	LP
<b>Entwerfen (40 LP)</b>															
Designing Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.															
Studio Raum	M-ARCH-103547	10	Es kann nur eine der drei Teilleistungen gewährt werden.	T-ARCH-107274	Entwurf in Studio Raum Frohn	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Marc Frohn	10					
				T-ARCH-107275	Entwurf in Studio Raum Morger	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Meinrad Morger						
				T-ARCH-107276	Entwurf in Studio Raum Bauplanung	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. i.V. Martin Schmitt						
Studio Gefüge	M-ARCH-103548	10	Orientierungsprüfung Es kann nur eine der drei Teilleistungen gewährt werden.	T-ARCH-107277	Entwurf in Studio Gefüge Wappner	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Ludwig Wappner	10					
				T-ARCH-107278	Entwurf in Studio Gefüge Haug	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	AOR Thomas Haug						
				T-ARCH-107279	Entwurf in Studio Gefüge Vallebuona	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Renzo Vallebuona						
Studio Material	M-ARCH-103549	10	Erfolgreicher Abschluss Modul Studio Gefüge. Es kann nur eine der drei Teilleistungen gewährt werden.	T-ARCH-107280	Entwurf in Studio Material Wappner	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Ludwig Wappner	10					
				T-ARCH-107281	Entwurf in Studio Material Haug	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Dipl.-Ing. Thomas Haug						
				T-ARCH-107282	Entwurf in Studio Material Vallebuona	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Renzo Vallebuona						
Studio Kontext	M-ARCH-103550	10	Es kann nur eine der drei Teilleistungen gewährt werden.	T-ARCH-107283	Entwurf in Studio Kontext Engel	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Dr. Barbara Engel	10					
				T-ARCH-107284	Entwurf in Studio Kontext Bava	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Henri Bava						
				T-ARCH-107285	Entwurf in Studio Kontext Gothe	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Kerstin Gothe						
<b>Integrales Entwerfen (14 LP)</b>															
Integral Designing Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.															
Studio Ordnung	M-ARCH-103551	10	Es kann nur eine der drei Teilleistungen gewährt werden.	T-ARCH-107286	Entwurf in Studio Ordnung Hebel	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Dirk Hebel						10
				T-ARCH-107287	Entwurf in Studio Ordnung von Both	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Dr.-Ing. Petra von Both						
				T-ARCH-107288	Entwurf in Studio Ordnung Neppi	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Prof. Markus Neppi						
Nachhaltiges Bauen	M-ARCH-103552	4	-	T-ARCH-107289	Nachhaltiges Bauen	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dirk Hebel						4
<b>Bautechnik (32 LP)</b>															
Construction Technology Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.															
Materialkunde	M-ARCH-103553	4	-	T-ARCH-107290	Materialkunde	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dirk Hebel	4					
Grundlagen der Baukonstruktion	M-ARCH-103554	4	-	T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dipl.-Ing. Thomas Haug	4					
Statik und Festigkeitslehre	M-ARCH-103555	4	-	T-ARCH-107292	Statik und Festigkeitslehre	-	Schriftliche Prüfung	4	Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner	4					
Bauphysik	M-ARCH-103556	4	Orientierungsprüfung	T-ARCH-107293	Bauphysik	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Andreas Wagner	4					
Baukonstruktion	M-ARCH-103557	4	-	T-ARCH-107294	Baukonstruktion	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Ludwig Wappner		4				
Tragwerkslehre	M-ARCH-103558	4	-	T-ARCH-107295	Tragwerkslehre	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Matthias Pfeifer			4			
Technische Gebäudeausrüstung	M-ARCH-103559	4	-	T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung	-	Schriftliche Prüfung	4	Prof. Andreas Wagner			4			
Bauökonomie und Architektenrecht	M-ARCH-103560	4	-	T-ARCH-107297	Bauökonomie und Architektenrecht	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Kai Fischer, Dr. Eberhard Meiringer						4
<b>Theoretische und historische Grundlagen (20 LP)</b>															
Theoretical and Historical Basics alle Module in diesem Fach sind Pflicht															
Architekturtheorie 1	M-ARCH-103561	4	Orientierungsprüfung	T-ARCH-107298	Architekturtheorie 1	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr. Georg Vrachliotis	4					
Architekturtheorie 2	M-ARCH-103562	4	-	T-ARCH-107299	Architekturtheorie 2	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr. Georg Vrachliotis	4					
Baugeschichte 1	M-ARCH-103563	4	-	T-ARCH-107300	Baugeschichte 1	-	Schriftliche Prüfung	4	Prof. Dr. phil. Johann Josef Böker		4				
Baugeschichte 2	M-ARCH-103564	4	-	T-ARCH-107301	Baugeschichte und Bauaufnahme	-	Prüfungsleistung anderer Art	3	Prof. Dr. phil. Johann Josef Böker				3		
				T-BIGU-108019	Vermessung	x	-	1	Dr.-Ing. Manfred Juretzko				1		
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	M-ARCH-103565	4	-	T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	-	Schriftliche Prüfung	4	Prof. Dr. phil. nat. Riklef Rambow						4
<b>Gestalten und Darstellen (20 LP)</b>															
Designing and Representing alle Module in diesem Fach sind Pflicht															
Grundlagen der Entwurfslehre	M-ARCH-103566	4	-	T-ARCH-107303	Grundlagen der Entwurfslehre	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Marc Frohn	4					
Bildnerisches und Plastisches Gestalten	M-ARCH-103567	4	-	T-ARCH-107304	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Stephen Craig	4					
Architekturmetrie und Digitales Gestalten 1	M-ARCH-103568	4	Orientierungsprüfung	T-ARCH-107305	Architekturmetrie und Digitales Gestalten 1	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dipl.-Ing. Udo Beyer	4					
Architekturmetrie und Digitales Gestalten 2	M-ARCH-103569	4	-	T-ARCH-107306	Architekturmetrie und Digitales Gestalten 2	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dipl.-Ing. Udo Beyer		4				
Architekturmetrie und Digitales Gestalten 3	M-ARCH-103570	4	-	T-ARCH-107307	Architekturmetrie und Digitales Gestalten 3	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dipl.-Ing. Udo Beyer			4			
<b>Stadt- und Landschaftsplanung (20 LP)</b>															
Urban- and Landscape Planning alle Module in diesem Fach sind Pflicht															
Grundlagen der Stadtplanung	M-ARCH-103571	4	-	T-ARCH-106581	Grundlagen der Stadtplanung	-	Schriftliche Prüfung	4	Prof. Dr. Barbara Engel, Prof. Henri Bava					4	
Grundlagen der Gebäudelehre	M-ARCH-103572	4	-	T-ARCH-107309	Grundlagen der Gebäudelehre	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Meinrad Morger					4	
Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	M-ARCH-103573	4	-	T-ARCH-107310	Städtebau und Bauplanungsrecht	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Kerstin Gothe, Jörg Menzel					4	
Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1	M-ARCH-103574	4	-	T-ARCH-107311	Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1	-	Schriftliche Prüfung	4	Prof. Dr. phil. Johann Josef Böker, Prof. Dr. Oliver Jehle						4
Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 2	M-ARCH-103575	4	-	T-ARCH-107312	Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 2	-	Schriftliche Prüfung	4	Prof. Dr. phil. Johann Josef Böker, Prof. Dr. Oliver Jehle						4

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2016																	
Fachbezeichnung Fachbezeichnung englisch Bedingungen/Voraussetzungen Fach	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs- kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Art der Erfolgskontrolle		LP Teil- leistung	Teilleistungs- verantwortliche	Semesterzuordnung							
						Studien- leistung	Prüfungs- leistung			1	2	3	4	5	6		
Modulbezeichnung										LP	LP	LP	LP	LP	LP		
<b>Vertiefung (16 LP)</b>																	
<b>Specialization</b>																	
Das Modul "Vertiefung Bachelorarbeit" ist Pflicht, aus den übrigen Modulen müssen drei gewählt werden.																	
Vertiefung Bachelorarbeit	M-ARCH-103576	4	-	T-ARCH-107688	Vertiefung Bachelorarbeit	x	-	3	Prof. Marc Frohn, Morger, Prof. i.V. Martin Schmitt, Prof. Ludwig Wappner						3		
				T-ARCH-107690	Vertiefung Bachelorarbeit - Portfolio	x	-	1	Prof. Marc Frohn, Morger, Prof. i.V. Martin Schmitt, Prof. Ludwig Wappner						1		
Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	M-ARCH-103577	4	-	T-ARCH-107317	Ausgewählte Gebiete der Building Studies and Design	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Marc Frohn, Morger, Prof. i.V. Martin Schmitt, Dipl.-Ing. Alex Dill					x	x		
Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie	M-ARCH-103578	4	-	T-ARCH-107318	Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dipl.-Ing. Udo Beyer					x			
Ausgewählte Gebiete des Zeichnens	M-ARCH-103579	4	-	T-ARCH-107319	Ausgewählte Gebiete des Zeichnens	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dipl.-Ing. Udo Beyer					x			
Visualisierungstechniken	M-ARCH-103580	2	-	T-ARCH-107320	Visualisierungstechniken	-	Prüfungsleistung anderer Art	2	Dipl.-Ing. Udo Beyer					x	x		
Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design	M-ARCH-103581	4	-	T-ARCH-107321	Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dipl.-Ing. Alex Dill					x	x		
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	M-ARCH-103582	4	-	T-ARCH-107322	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Stephen Craig					x	x		
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	M-ARCH-103583	4	-	T-ARCH-107323	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Stephen Craig					x	x		
Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	M-ARCH-103584	4	-	T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr. Georg Vrachliotis					x	x		
Architekturtheorie Forschungsfelder	M-ARCH-103585	4	-	T-ARCH-107325	Architekturtheorie Forschungsfelder	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr. Georg Vrachliotis					x	x		
Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	M-ARCH-103586	4	-	T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr. phil. nat. Rikkel Rambow					x			
Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	M-ARCH-103587	4	-	T-ARCH-107327	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner, Prof. Andreas Wagner, Prof. Dr.-Ing. Petra von Both					x	x		
Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse	M-ARCH-103588	4	-	T-ARCH-107328	Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dipl.-Ing. Thomas Haug					x	x		
Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	M-ARCH-103684	4	-	T-ARCH-107426	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dirk Hebel					x	x		
Methodische und technische Planungshilfsmittel	M-ARCH-103589	4	-	T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr.-Ing. Petra von Both					x			
Tragwerksanalyse	M-ARCH-103590	4	-	T-ARCH-107330	Tragwerksanalyse	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Matthias Pfeifer					x	x		
Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie	M-ARCH-103591	4	-	T-ARCH-107332	Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner					x			
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik	M-ARCH-103592	4	-	T-ARCH-107333	Bauphysik, Schallschutz, Brandschutz, Energieeffizienz	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Andreas Wagner					x	x		
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	M-ARCH-103593	4	-	T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Markus Neppi, Prof. Dr. Barbara Engel, Prof. Henri Bava, Prof. Kerstin Gothe					x	x		
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	M-ARCH-103811	4	-	T-ARCH-107697	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Markus Neppi, Prof. Dr. Barbara Engel, Prof. Henri Bava, Prof. Kerstin Gothe					x	x		
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	M-ARCH-103594	4	-	T-ARCH-107335	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr. Oliver Jehle, Apl. Prof. Dr. Martin Papentrock					x	x		
Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte	M-ARCH-103595	4	-	T-ARCH-107336	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Prof. Dr. phil. Johann Josef Böker					x	x		
Baufaufnahme	M-ARCH-103596	4	-	T-ARCH-107337	Baufaufnahme	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dr.-Ing. Dorothea Roos					x	x		
Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	M-BGU-104002	4	-	T-BGU-107443	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dr.-Ing. Manfred Juretko					x			
Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	M-BGU-	4	-	T-BGU-107444	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	Dr.-Ing. Thomas Vögtle					x	x		
<b>Überfachliche Qualifikationen (6LP)</b>																	
<b>Interdisciplinary Qualifications</b>																	
Die Module "Schlüsselqualifikationen am HoC" und "Werkstatteinführung" sind Pflicht.																	
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-103602	6	Schlüsselqualifikationen am HoC und Werkstatteinführung sind Pflicht. Die restlichen Teilleistungen sind Wahlpflicht.	T-ARCH-107338	Schlüsselqualifikationen am HoC	x	-	1	wechslend						1		
				T-ARCH-107340	Werkstatteinführung	x	-	1	Manfred Neubig, Anita Knipper, Andreas Heil, Willi Abraham				1				
				T-ARCH-107339	Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP)	x	-	2	wechslend							x	x
				T-ARCH-107699	Schlüsselqualifikationen 2 (2 LP)	x	-	2	wechslend							x	x
				T-ARCH-107700	Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP)	x	-	3	wechslend							x	x
				T-ARCH-107701	Schlüsselqualifikationen 4 (3 LP)	x	-	3	wechslend							x	x
				T-ARCH-107341	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	x	-	4	Bernd Seeland							x	x
				T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau	x	-	4	Manfred Neubig, Anita Knipper, Andreas Heil, Willi Abraham							x	x
T-ARCH-107703	Baupraktikum	x	-	5	Dipl.-Ing. Rob van Gool							x	x				
<b>Bachelorarbeit</b>																	
<b>Bachelor Thesis</b>																	
erfolgreicher Abschluss der Fächer „Entwerfen“ und „Integrales Entwerfen“ und zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP																	
Bachelorarbeit	M-ARCH-103546	12	-	T-ARCH-107248	Bachelorarbeit	-	Bachelorarbeit mit Präsentation	12	Prof. Marc Frohn, Morger, Prof. i.V. Martin Schmitt, Prof. Ludwig Wappner							12	
<b>Gesamt</b>		<b>180</b>								<b>31</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>28</b>		

## Teil II

# Module

## 1 Bachelorarbeit

### M Modul: Modul Bachelorarbeit [M-ARCH-103546]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Bachelorarbeit](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
12	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107248</a>	Bachelorarbeit (S. 187)	12	Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt, Ludwig Wappner

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Bachelorarbeit.

#### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende

1. das Fach „Entwerfen“
2. das Fach „Integrales Entwerfen“ und
3. zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Der Bereich *Entwerfen* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Der Bereich *Integrales Entwerfen* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer komplexeren architektonischen Entwurfsaufgabe einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete die Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.

- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

### **Inhalt**

Die Bachelorarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit bzw. das Masterstudium im Fach Architektur belegen. Im Rahmen der Bachelorarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Bachelorarbeit ausgegeben.

Mit Pflichtexkursion.

### **Anmerkung**

Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Prüfer/in und Zweitprüfer/in. Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

## 2 Entwerfen

### M Modul: Studio Raum [M-ARCH-103547]

**Verantwortung:** Marc Frohn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

#### Entwurf in Studio Raum

Wahlpflichtblock; Es darf maximal 1 Bestandteil und müssen mindestens 10 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107274</a>	Entwurf in Studio Raum Frohn (S. 219)	10	Marc Frohn
<a href="#">T-ARCH-107275</a>	Entwurf in Studio Raum Morger (S. 220)	10	Meinrad Morger
<a href="#">T-ARCH-107276</a>	Entwurf in Studio Raum Bauplanung (S. 218)	10	

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein Grundverständnis wesentlicher kultureller, sozialer und technologischer Dimensionen von Raum und Architektur.
- können grundlegende architektonische Elemente und räumliche Strategien erkennen, deren Gesetzmäßigkeiten analysieren und diese in der eigenen Entwurfsarbeit anwenden. Sie können unter Anleitung einfache Ideen und Konzepte formulieren und unter Anleitung darauf basierend einfache raumbildende Ansätze entwickeln.
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf grundlegenden Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Belichtung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein Gebäude zu überführen und können im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen.
- können architektonische Räume und Raumsequenzen geometrisch und in Bezug auf Belichtung und Nutzung beschreiben, darstellen, analysieren, selbstständig entwerfen und beurteilen. Sie verfügen über ein grundlegendes räumliches Vorstellungsvermögen und sind in der Lage, grundlegende räumliche Zusammenhänge herzustellen.
- verstehen grundlegende gestalterische und ordnungsgebende Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- beherrschen die grundlegenden Prinzipien der Architekturzeichnung und des Modellbaus.
- erkennen grundlegende räumliche und architektonische Zusammenhänge in ihrer Umgebung.

#### Inhalt

Im Studio werden parallel zur Vorlesung „Grundlagen der Entwurfslehre - Architektonisches Denken 1“ die Grundlagen des architektonischen Entwerfens vermittelt. Im Verlauf des Semesters werden anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben architektonische Fragestellungen mit steigendem Komplexitätsgrad bearbeitet. Grundlegende Kenntnisse von architektonischen Elementen, Körper, Raum(sequenzen), Kontext, Raumprogramm sowie Bezug zum Menschen und seiner

Wahrnehmung werden vermittelt.

### **Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Grundlagen der Entwurfslehre“.

### **Anmerkung**

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen mit der entsprechenden Prüfung belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240h

**M Modul: Studio Gefüge [M-ARCH-103548]**

**Verantwortung:** Ludwig Wappner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Entwurf in Studio Gefüge**

Wahlpflichtblock; Es darf maximal 1 Bestandteil und müssen mindestens 10 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107277	Entwurf in Studio Gefüge Wappner (S. 208)	10	Ludwig Wappner
T-ARCH-107278	Entwurf in Studio Gefüge Haug (S. 206)	10	Thomas Haug
T-ARCH-107279	Entwurf in Studio Gefüge Vallebuona (S. 207)	10	Renzo Vallebuona

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- erlernen Methoden zur Entwicklung, Bearbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben geringer Komplexität.
- sind in der Lage Projekte von der städtebaulichen Setzung über die prinzipielle räumliche Disposition bis hinein in die Materialisierung und Fügung der Bauteile zu entwickeln.
- können Konzepte systematisch entwickeln, Alternativen auswählen und optimieren
- sind in der Lage, diese beispielhaft bis in das Detail durchzuarbeiten und konstruktiv zu präzisieren, mit dem Schwerpunkt der Klärung des Bauegefüges.

**Inhalt**

Dieses Modul vermittelt Grundlagen des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Entwurfsaufgaben aus dem Bereich Hochbau mit geringer Komplexität. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien.

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Grundlagen der Baukonstruktion“.

**Anmerkung**

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

**M Modul: Studio Material [M-ARCH-103549]**

**Verantwortung:** Ludwig Wappner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Entwurf in Studio Material**

Wahlpflichtblock; Es darf maximal 1 Bestandteil und müssen mindestens 10 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107280	Entwurf in Studio Material Wappner (S. 214)	10	Ludwig Wappner
T-ARCH-107281	Entwurf in Studio Material Haug (S. 212)	10	Thomas Haug
T-ARCH-107282	Entwurf in Studio Material Vallebuona (S. 213)	10	Renzo Vallebuona

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Studio Gefüge.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103548] *Studio Gefüge* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können Methoden zur Erarbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben mittlerer Komplexität anwenden.
- sind in der Lage, unterschiedlich dimensionierte Räume in Schnitt und Grundriss darzustellen.
- können die Hülle und das Tragwerk strukturieren.
- sind in der Lage die Belichtung und Atmosphäre von großen Räumen zu planen und bewerten.
- können Konzepte systematisch auswählen und optimieren, beispielhaft durcharbeiten und konstruktiv präzisieren mit dem Schwerpunkt der Klärung der Materialität.

**Inhalt**

In diesem Modul werden Kenntnisse und Fertigkeiten des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Aufgaben aus dem Bereich Hochbau mit mittlerer Komplexität vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien. Besonders wird dabei die Materialisierung der Entwürfe betrachtet und Kenntnisse aus der Tragwerkslehre und der Technischen Gebäudeausrüstung in die Betrachtung einbezogen.

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung der Module „Baukonstruktion“ „Tragwerkslehre“ und „Technische Gebäudeausrüstung“.

### **Anmerkung**

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

**M Modul: Studio Kontext [M-ARCH-103550]****Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Pflicht**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Entwurf in Studio Kontext**

Wahlpflichtblock; Es darf maximal 1 Bestandteil und müssen mindestens 10 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107283	Entwurf in Studio Kontext Engel (S. 210)	10	Barbara Engel
T-ARCH-107284	Entwurf in Studio Kontext Bava (S. 209)	10	Henri Bava
T-ARCH-107285	Entwurf in Studio Kontext Gothe (S. 211)	10	Kerstin Gothe

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage, städtebauliche Prozesse zu erkennen und selbständig integrative Problemlösungen zu erarbeiten.
- sind fähig, ihre Entwurfsideen mündlich, schriftlich, zeichnerisch und im Modell auszudrücken.
- sind fähig im Team zu arbeiten, ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen (Dritten) zu präsentieren.

**Inhalt**

Innerhalb des Projektes wird über verschiedene Maßstabsebenen hinweg im städtischen Kontext ein großmaßstäblicher Entwurf entwickelt.

Das Modul beinhaltet eine Betrachtung des Stadt-, Landschafts- und Siedlungskontextes.

Die im Modul „Grundlagen der Stadtplanung“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden innerhalb des Projektes praktisch angewendet.

**Anmerkung**

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 45 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 255 h

### 3 Integrales Entwerfen

#### M Modul: Studio Ordnung [M-ARCH-103551]

**Verantwortung:** Dirk Hebel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Integrales Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

#### Entwurf in Studio Ordnung

Wahlpflichtblock; Es darf maximal 1 Bestandteil und müssen mindestens 10 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107286</a>	Entwurf in Studio Ordnung Hebel (S. 215)	10	Dirk Hebel
<a href="#">T-ARCH-107287</a>	Entwurf in Studio Ordnung von Both (S. 217)	10	Petra von Both
<a href="#">T-ARCH-107288</a>	Entwurf in Studio Ordnung Nepl (S. 216)	10	Markus Nepl

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein komplexes planerisches Projekt zu bearbeiten. Hierfür werden sowohl die Fähigkeiten zur Analyse des Kontextes erlernt, als auch die Fähigkeiten zur Erarbeitung von Nutzungs-, Erschließungs- und Grundrisskonzepten.
- sind in der Lage gezielte und für ihren jeweiligen Entwurf relevante Aspekte des Nachhaltigen Bauens zu benennen und in einen architektonischen Entwurf zu überführen.
- können die bereits erlernten Kompetenzen im Bereich Bauphysik, technische Anlagen und Tragwerksplanung auf ein komplexes Thema anwenden und erkennen die Integration der verschiedenen Disziplinen im Entwurfsprozess als wesentliche Grundlage für nachhaltiges Bauen.
- sind in der Lage ein geeignetes Präsentations- und Darstellungskonzept zu erarbeiten, welches auch eine dreidimensionale Darstellung des Projektes beinhaltet.

#### Inhalt

Im Studio „Ordnung“ sollen die im Modul „Nachhaltiges Bauen“ vermittelten Grundsätze in einen architektonischen Entwurf umgesetzt, evaluiert und diskutiert werden. Im Verlauf des Semesters wird anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben ein komplexes planerisches Projekt aus dem Bereich Wohnungsbau auf unterschiedlichen Skalierungsebenen bearbeitet. Durch die Integration der Disziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik und technischer Ausbau in den Entwurf soll der Begriff des „Nachhaltigen Bauens“ fach-übergreifend verstanden und zur integrativen Umsetzung gebracht werden.

#### Empfehlungen

Durch die gleichzeitige verpflichtende Belegung der Vorlesung „Nachhaltiges Bauen“ ergeben sich Synergien um die gewonnen Erkenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen und Maßstabsebenen im architektonischen Entwurf umzusetzen und selbstverständlich zu integrieren.

**Anmerkung**

Es kann nur eine der drei Entwurfslehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

**M Modul: Nachhaltiges Bauen [M-ARCH-103552]****Verantwortung:** Dirk Hebel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Pflicht**Bestandteil von:** [Integrales Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107289</a>	Nachhaltiges Bauen (S. 250)	4	Dirk Hebel

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Diskussion zu den Themen der Vorlesung.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen Grundlagen des Nachhaltigen Bauens.
- kennen wichtige Meilensteine, Modelle und Systeme zur Einordnung und Bewertung nachhaltiger Konzepte im Bauwesen.
- haben Wissen erlangt zum Zusammenspiel von ökologischer, ökonomischer, sozialer, ethischen und ästhetischer Nachhaltigkeit im Bauwesen.
- können - sich zum Teil widersprechende - Anforderungen aus verschiedenen Disziplinen zum Aspekt der Nachhaltigkeit erkennen, bewerten und wichten.
- sind in der Lage die gewonnenen Erkenntnisse in den architektonischen Entwurf umzusetzen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden Grundlagen und Überlegungen zum Themenkreis des Nachhaltigen Bauens vorgestellt und diskutiert. Dabei wird einerseits die Bedeutung der Thematik in ihrer historischen Dimension und andererseits ihre Relevanz für zukünftige Bauaufgaben beleuchtet. Die Frage nach dem sinnvollen und ethisch vertretbaren Einsatz unserer natürlichen Ressourcen im Bauwesen steht im Zentrum der Betrachtungen. Dabei wird unterschieden in einem Ge- oder Verbrauch unserer Lebensgrundlagen. Es werden Modelle und Positionen zum kreislaufbasierten Bauen, zu Zertifizierungsmodellen, zur integralen Planung, zur Lebenszyklusbewertung, zum Energiebedarf und dessen Bereitstellung, zur Minimierung von Materialeinsatz, zur Nutzerzufriedenheit, zur Partizipation im Entwurfsprozess, bis hin zur großmaßstäblichen Betrachtung von Landverteilung und städtebaulichen Aufgaben vorgestellt. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird somit in seiner ökologischen, ökonomischen, soziologischen, ethischen und ästhetischen Dimension spezifisch für zukünftige Bauaufgaben diskutiert. Studierende sollen in die Lage versetzt werden selbstständig und kritisch die beschriebenen Themenkomplexe zu reflektieren und in ihre Entwurfsplanungen selbstverständlich zu integrieren.

**Empfehlungen**

Durch die gleichzeitige verpflichtende Belegung im „Studio Ordnung“ ergeben sich Synergien um die gewonnenen Erkenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen und Maßstabebenen im architektonischen Entwurf umzusetzen und selbstverständlich zu integrieren.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen / Übungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

## 4 Bautechnik

### M Modul: Materialkunde [M-ARCH-103553]

**Verantwortung:** Dirk Hebel

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Pflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107290	Materialkunde (S. 247)	4	Dirk Hebel

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Abgabe einer Materialrecherche in vorgegebener Form. Alle relevanten und in der Vorlesung vermittelten Informationen bezüglich eines ausgewählten und in Übungen vertieften Materialwissens sind Gegenstand dieser Erfolgskontrolle. Neben der schriftlichen Auseinandersetzung sind passende Materialmuster Teil der Abgabe.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, die grundlegenden technischen Eigenschaften der wichtigsten Baumaterialien zu benennen.
- können die Materialien unterscheiden und vergleichen: Inwiefern unterscheiden sich Fassadenbleche aus Zink von denen aus Aluminium? Wie ist die Korrosions- und Feuerbeständigkeit von Stahl- und von Brettschichtholzträgern einzuschätzen? Etc.
- können selbständig Recherchen zu Material und Bauprodukt durchführen.
- entwickeln erste Fähigkeiten, bestehende Gebäude hinsichtlich der Verwendung des Materials zu analysieren und kritisch zu hinterfragen.

#### Inhalt

In diesem Modul wird ein Überblick über die technischen Eigenschaften und gestalterischen Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten Baumaterialien vermittelt: Naturstein, Künstliche Steine, mineralische Bindemittel, Beton, Kunststoffe, Stahl, NE-Metalle, Glas und Holz. Dabei werden auch die grundlegenden Schädigungsmechanismen der Baustoffe behandelt: Stahl- und Betonkorrosion, Feuchte und Salze. Objektbeispiele aus der zeitgenössischen Architektur sowie aus zurückliegenden Bauepochen veranschaulichen, wie sich der Umgang mit dem Material in baukonstruktiver und ästhetischer Hinsicht wandelte.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Grundlagen der Baukonstruktion [M-ARCH-103554]**

**Verantwortung:** Thomas Haug  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion (S. 232)	4	Thomas Haug

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

**Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über Grundkenntnisse konstruktiver Gestaltung und deren technischer Grundlagen.
- sind in der Lage, für kleinere Bauaufgaben Strukturen zu entwickeln und zu bewerten und diese bis ins Detail zu entwickeln.
- können ein Grundrepertoire an Methoden zur Strukturierung architektonischer Entwürfe geringer Komplexität hinsichtlich Bauefüge, Lastabtragung und Durchbildung der Bauteile eines Hochbaus in Hinblick auf technische, ökonomische und gestalterische Qualitäten anwenden.

**Inhalt**

Zunächst werden das Fach und seine Inhalte im Zusammenhang architektonischen Gestaltens dargestellt. Anschließend werden die Grundlagen der Baukonstruktion vermittelt. Besonderes Gewicht hat dabei der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Baugefüge. Behandelt werden die Bauteile von Hochbauten, ihre Anforderungen, ihr prinzipieller Aufbau und die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten.

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

**M Modul: Statik und Festigkeitslehre [M-ARCH-103555]**

**Verantwortung:** Rosemarie Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107292	Statik und Festigkeitslehre (S. 298)	4	Rosemarie Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 300 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können einfache Tragwerke analysieren.
- sind in der Lage das räumliche Gefüge der Tragwerke zu strukturieren.
- können die Abtragung der Einwirkungen über die tragenden Bauteile beschreiben und sind in der Lage die Hierarchie der tragenden Bauteile im gesamten Tragwerk darzustellen.
- können das Tragwerk mit dem Raumabschluss in einen Kontext zu ihrem Entwurf bringen.
- können die Zusammenhänge, die sich aus den Grundlagen der Baustatik für die Abmessungen der Bauteile ergeben, erklären und auf einfache Tragsysteme anwenden.
- können die einfachen Gesetze der Baustatik beschreiben und sind in der Lage diese für die Entwicklung eines einfachen Tragwerks anzuwenden.
- sind in der Lage mit Tragwerksplanern in deren Fachbegriffen zu kommunizieren und kennen die theoretischen Zusammenhänge zwischen formbestimmenden Größen der Bauteile und Tragwerke im Bezug zu den inneren Beanspruchungen.
- sind in der Lage, einfache Berechnungen für eine überschlägige Bauteilbemessung durchzuführen und die nötigen Hilfsmittel hierfür methodisch angemessen zu gebrauchen.

**Inhalt**

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte für die Planung einfacher Tragwerke vermitteln. Es werden die Grundlagen der Wirkungsweisen von Kräften und Drehmomenten an Tragwerken und in Bauteilen behandelt. In diesem Modul wird ein Überblick über das räumliche Gefüge von einfachen Tragwerken und das Wissen über die Gesetze der elementaren Baustatik für praktische Anwendungen in Tragwerken vermittelt. Diese Kenntnisse werden bei der Analyse des Tragwerks des Entwurfs im Modul Studio Gefüge genutzt um das Tragverhalten und das Tragwerk mit eigenen Worten zu beschreiben und wiederzugeben.

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Bauphysik [M-ARCH-103556]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107293</a>	Bauphysik (S. 198)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Bearbeitung von Übungsaufgaben über das Semester hinweg und einem Kolloquium zu diesen. Das Kolloquium findet in Gruppen statt; die zeitliche Dauer richtet sich nach der Anzahl Personen in einer Gruppe (15 Minuten/Person). Das Kolloquium beinhaltet - auf Basis der mitzubringenden bearbeiteten Aufgabenblätter - das mündliche Abprüfen der in den Übungsaufgaben zu bearbeitenden Themenschwerpunkte, die in enger Verbindung zur Vorlesung stehen.

**Modulnote**

Die Modulnote ist Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können die für Gebäude- und Raum-(klima)konzepte sowie das Entwerfen und Konstruieren relevanten Themenschwerpunkte der Bauphysik benennen und die grundlegenden physikalischen Phänomene vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Größen, die mit der sensorischen Erfassung (thermisch, olfaktorisch, visuell, auditiv) von Räumen zusammenhängen, vertraut und können deren Größenordnungen auf Basis von eigenen Messungen und Erfahrungen einschätzen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen diesen Größen und dem konzeptionellen Gebäudeentwurf.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude und können den Einfluss bauphysikalischer Maßnahmen auf diese interpretieren. Sie kennen wichtige Planungswerkzeuge und Messgeräte zur Einschätzung bauphysikalischer Größen.
- beherrschen die relevanten entwurfs- und konstruktionsunterstützenden Berechnungswerkzeuge zum winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz, zur energetischen Bilanzierung sowie zum Feuchteschutz.
- können ihre Mess- und Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Entwurf und baukonstruktive Details ableiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

**Inhalt**

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Bauphysik vermitteln. In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Außen- und Raumklimas, des Komforts in Innenräumen, des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, der energetischen Bilanzierung, der passiven Solarenergienutzung, des energieeffizienten und klimagerechten Bauens, des Feuchteschutzes sowie des Schall- und Brandschutzes behandelt. Nach knapper und rein phänomenologischer Behandlung der theoretischen Grundlagen steht dabei die praktische Anwendung des Stoffes im baukonstruktiven Gebäudeentwurf im Vordergrund. Hierzu werden Methoden und Berechnungswerkzeuge für den Wärme- und Feuchteschutz sowie die energetische Bilanzierung eingeführt.

In den begleitenden Übungen werden einführend raumklimatische Größen messtechnisch erfasst und bewertet. Anschließend werden konzeptionelle Fragen des schadensfreien, energieeffizienten und klimagerechten Bauens bearbeitet und dabei

Berechnungswerkzeuge für die Quantifizierung energetischer sowie wärme- und feuchtetechnischer Fragestellungen angewendet.

### **Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen/ Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Bearbeitung Semesteraufgabe 75 h

**M Modul: Baukonstruktion [M-ARCH-103557]**

**Verantwortung:** Ludwig Wappner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107294	Baukonstruktion (S. 192)	4	Ludwig Wappner

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Baukonstruktion wird im Zusammenhang des architektonischen Gestaltens vermittelt. Die Vermittlung und Anwendung erweiterter Kenntnisse der Baukonstruktion bildet den Schwerpunkt.

Gelehrt wird der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Bauegefüge mit mittlerer Komplexität, die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten, in räumlicher, struktureller und bauphysikalischer Betrachtung.

**Inhalt**

Die Baukonstruktion wird im Zusammenhang des architektonischen Gestaltens vermittelt. Die Vermittlung und Anwendung erweiterter Kenntnisse der Baukonstruktion bildet den Schwerpunkt.

Gelehrt wird der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Bauegefüge mit mittlerer Komplexität, die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten, in räumlicher, struktureller und bauphysikalischer Betrachtung.

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Material“.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

**M Modul: Tragwerkslehre [M-ARCH-103558]**

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107295	Tragwerkslehre (S. 302)	4	Matthias Pfeifer

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- kennen die Grundbegriffe tragender Konstruktionen und Tragwerke.
- sind, aufbauend auf diesem Grundlagenwissen, für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Tragwerksplanern und Ingenieuren im Entwurfs-, Planungs- und Bauprozess befähigt.
- sind in der Lage, das Tragverhalten und die Gesetzmäßigkeiten von verschiedenen Tragwerkstypen zu analysieren, die verschiedenen Möglichkeiten des Lastabtrags in einem Bauwerk zu begreifen und die Größenordnungen von Kräften rasch abzuschätzen.
- verstehen den maßgeblichen Einfluss der spezifischen Baustoffeigenschaften auf das Tragverhalten und können dieses Wissen gezielt zur Erfüllung vorgegebener konstruktiver Bedingungen verwenden.
- sind in der Lage, die aus der Materialauswahl resultierenden konstruktiven Entwurfsparameter zu verstehen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Tragwerke die Dimension einfacher Bauteile überschlägig zu ermitteln.
- kennen verschiedene Tragwerkstypen und -systeme mit ihren spezifischen Vor- und Nachteilen und kennen die Methoden zur überschläglichen Bemessung von Bauteilen dieser Tragsysteme.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können das Gelernte in ihren eigenen Studioentwürfen anwenden, verschiedene Tragwerke im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.

**Inhalt**

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch und insbesondere die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Tragwerkstypen und ihre Varianten in ihren Eigenschaften und Möglichkeiten dargestellt und analysiert. Grundlegende Tragkonstruktionen wie z.B. Einfeld- und Mehrfeldträger, Fachwerke, Rahmentragwerke, Bogen- oder Seilkonstruktionen, aber auch besondere Tragwerkstypen wie Stahlbetontragwerke, Hallentragwerke oder modulare Tragwerke (z.B. vorgefertigte Leichtbausysteme) werden erläutert. Die Aussteifung von Bauwerken wird ebenso thematisiert wie das „Bauen unter Null“.

Dabei wird dem Einfluss der Materialeigenschaften auf Konstruktion und Gestaltung von Bauelementen und Bauwerken – baustoffgerechtes Konstruieren – jeweils besondere Bedeutung beigemessen.

### **Empfehlungen**

Bestandenes Modul Statik- und Festigkeitslehre, gleichzeitige Belegung Modul „Studio Material“.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen, Betreuung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Technische Gebäudeausrüstung [M-ARCH-103559]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung (S. 299)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten zu den Themen der Vorlesungen und Übungen.

**Modulnote**

Die Modulnote ist Note der schriftlichen Prüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können die für Gebäudetechnik- und Energiekonzepte relevanten Themenschwerpunkte der Technischen Gebäudeausrüstung benennen und die grundlegenden technischen Systeme und Komponenten sowie deren Zusammenhänge mit dem Gebäude vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen im Zusammenhang mit technischen Systemen im Gebäude vertraut und können deren Größenordnungen einschätzen.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude sowie die Nutzeranforderungen und können daraus Anforderungen an die technische Gebäudeausrüstung ableiten und im Gesamtgebäudekonzept sowie im weiteren Entwurf umsetzen.
- beherrschen die relevanten Planungs- und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes.
- können ihre Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Gebäudeentwurf, den Systementwurf und dessen weitergehende Bearbeitung ableiten. Sie erkennen Schnittstellen zwischen technischen Systemen und Entwurf bzw. Bau-konstruktion und können diese bearbeiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

**Inhalt**

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung vermitteln.

In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Energiekonzeptes und der Energieversorgung, der Heizungs- und Lüftungstechnik, der Trinkwasserversorgung und Gebäudeentwässerung, der Kühlung/Klimatisierung, der Lichttechnik, der Elektroplanung sowie der Installationsplanung und -ausführung behandelt. Neben der Beschreibung der Funktionsweise des jeweiligen technischen Systems und dessen Komponenten sowie relevanter Kenngrößen steht die praktische Anwendung des Stoffes im Entwurf im Vordergrund. Hierzu werden auch Methoden und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes eingeführt.

In Übungen wird das Dimensionieren von Systemen und Komponenten der Gebäudetechnik geübt sowie das konzeptionelle Entwerfen verschiedener technischer Systeme im Kontext des Gebäudeentwurfs praktiziert.

### **Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Bauphysik‘, gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Material“

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Bauökonomie und Architektenrecht [M-ARCH-103560]****Verantwortung:** Studiendekan Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Pflicht**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107297	Bauökonomie und Architektenrecht (S. 197)	4	Kai Fischer, Eberhardt Meiringer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten über die Vorlesungsinhalte Bauökonomie und Architektenrecht und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die bauökonomischen Zusammenhänge von Planung, Ausführung und Ressourceneinsatz.
- werden in die Lage versetzt, Planungsideen wirtschaftlich und nachhaltig umzusetzen.
- haben einen Überblick über den gesamten Sektor der Bauwirtschaft.
- kennen die Grundzüge der Berufs- und zivilrechtlichen Zusammenhänge, denen der Architekt im Beruf und am Bau begegnet.

**Inhalt**

In diesem Modul werden den Studierenden bauökonomische und architektenrechtliche Grundlagen vermittelt.

Im Bereich der Bauökonomie werden Kompetenzen für die wirtschaftliche Planung und Durchführung von Bauvorhaben vermittelt. Die Bandbreite der Themen reicht von der Bedarfsplanung am Projektbeginn über Methoden bei der Vergabe und Bauausführung bis hin zu praxisorientierten Instrumenten der Kostenplanung und Immobilienbewertung. Die Kenntnisse werden im Rahmen der Projektarbeit angewendet.

Im Bereich des Architektenrechts werden die praxisorientierte Behandlung des Bau- und Architektenvertrages mit VOB und HOAI sowie unternehmerische Tätigkeitsformen der Ausübung des Architektenberufs, Urheberarchitektenrecht, Berufshaftpflichtversicherung, Architektenwettbewerb, etc. thematisiert.

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Studio Ordnung“.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## 5 Theoretische und historische Grundlagen

### M Modul: Architekturtheorie 1 [M-ARCH-103561]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107298</a>	Architekturtheorie 1 (S. 166)	4	Georg Vrachliotis

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite und einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Abgabe von mind. 7 Positionspapieren ist Bedingung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind vertraut mit den Entwicklungen der Architekturtheorie und den Grundlagen zeitgenössischer Theorien von Architektur und haben sich ein Kontextwissen zu Gesellschaft, Philosophie und Kultur angeeignet.
- können architektonische Denkstile und Entwürfe im jeweiligen zeitlichen und kulturellen Kontext identifizieren und erkennen die Relevanz für den gegenwärtigen Architekturdiskurs.
- haben Kenntnis von den Grundzügen wissenschaftstheoretischer Argumentation und kennen wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und einer kritischen Architekturanalyse.
- haben ein Verständnis für die Entwurfsrelevanz der Theorie entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit architektur-spezifischen Diskursfeldern sind sie in der Lage, Architekturtheorie als Grundlage für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder analytische Tätigkeit zu begreifen.

#### Inhalt

In den Modulen „Architekturtheorie 1“ und „Architekturtheorie 2“ werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen. Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

#### Anmerkung

Bestandteil der Orientierungsprüfung. Ggf. mit Exkursion

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Architekturtheorie 2 [M-ARCH-103562]**

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107299</a>	Architekturtheorie 2 (S. 167)	4	Georg Vrachliotis

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungs-themen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite und einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Abgabe von mind. 7 Positionspapieren ist Bedingung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können mit den wichtigsten Grundbegriffen und zeitgenössischen Theorien zu Architektur und Urbanismus umgehen. Sie haben darüber hinaus ihr Wissen über die sozialen, technologischen, medialen und kulturellen Bedingungen der architektonischen Praxis vertieft.
- können komplexe architektonische Konzepte in ihren jeweiligen kulturhistorischen und gesellschaftspolitischen Kontexten differenzieren, analysieren und deren Bedeutung mit Blick auf den gegenwärtigen Architekturdiskurs formulieren.
- haben ein vertieftes und differenziertes Verständnis für die Relevanz der Theorie für den architektonischen Entwurf entwickelt.
- sind darüber hinaus in der Lage, wissenschaftstheoretisch zu argumentieren und die grundlegenden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der kritischen Architekturanalyse anzuwenden.

**Inhalt**

In den Modulen "Architekturtheorie 1" und "Architekturtheorie 2" werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme Modul „Architekturtheorie 1“.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Baugeschichte 1 [M-ARCH-103563]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107300</a>	Baugeschichte 1 (S. 190)	4	Hans Josef Böker

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Baugeschichtliches Propädeutikum:

Die Studierenden:

- können Grund- und Fachbegriffe der Architektur/Baugeschichte zuordnen und anwenden.
- haben ein Verständnis von Typologien und Bauformen.

Vorlesung Baugeschichte 1:

Die Studierenden:

- haben ein Bewusstsein von der Geschichtlichkeit der Architektur.
- kennen die Bedingungen ihrer Entstehung und die historischen Kontexte.
- verfügen über grundlegendes Wissen über die architektonischen Hauptwerke jeder Epoche auf dem aktuellen Stand der Forschung.

**Inhalt**

Propädeutikum: Vermittlung der Grundlagen und Methoden der Baugeschichte, Einführung in ein Fachvokabular/Begriffe der Architektur, Bauformen, Typologie etc.

Vorlesung Baugeschichte 1/3: Baugeschichte der Antike und des Mittelalters, Baugeschichte des 19. Jahrhunderts

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Baugeschichte 2 [M-ARCH-103564]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107301</a>	Baugeschichte und Bauaufnahme (S. 191)	3	Hans Josef Böker
<a href="#">T-BGU-108019</a>	Vermessung (S. 304)	1	Manfred Juretzko

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte Baugeschichte 2 oder 4 und den Ergebnissen der Vorübung und Übung Bauaufnahme (Gruppenarbeit) in Form von Plänen, die das aufgenommene Objekt darstellen.

Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ein Bewusstsein von der Geschichtlichkeit der Architektur, Kenntnisse über die Bedingungen ihrer Entstehung und die historischen Kontexte sowie grundlegendes Wissen über die architektonischen Hauptwerke jeder Epoche auf dem aktuellen Stand der Forschung.
- haben die Befähigung zur Erfassung eines gebauten räumlichen Objektes durch die zeichnerische Umsetzung in Aufmaßskizzen und maßstäblichen Plänen mit den darstellerischen Mitteln des Architekten.
- kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen des Bauaufmaßes, d. h. der Vermessung mittels Handaufmaß und geodätischer Unterstützung und können sie anwenden.
- sind in der Lage das Aufgemessene darstellerisch/grafisch im Plan umzusetzen.
- haben Grundkenntnissen der Vermessungskunde.
- sind in der Lage mit Tachymeter und Nivelliergerät umzugehen.
- können die Vermessungsergebnisse in CAD-Zeichnungen umsetzen.

**Inhalt**

Vorlesung Baugeschichte 2: Baugeschichte der Renaissance, des 17. und des 18. Jahrhunderts

Vorlesung Baugeschichte 4: 20. Jahrhundert

Bauaufnahme:

Zeichnerische Bestandsaufnahme eines historischen Gebäudes. Die Übung wird im Sommersemester durchgeführt. Zu absolvieren sind Vorübungen und einführende Vorlesungen sowie eine als Kompaktübung durchgeführte Hauptübung während einer 4-tägigen Arbeitsexkursion (Pflichtexkursion) in der Woche nach Pfingsten. Während der Arbeitsexkursion findet gleichzeitig die Übung Vermessung statt: 2 Tage Übung Bauaufnahme, 2 Tage Vermessung

Vermessung:

Aufnahme eines bebauten Geländes mit modernen geodätischen Methoden und Darstellung in Form eines CAD-Lageplans. Zur Vorbereitung sind 3 auf dem Vorlesungsinhalt basierende Rechen-Übungsblätter zu bearbeiten.

### **Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Baugeschichte 1“.

### **Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## M Modul: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [M-ARCH-103565]

**Verantwortung:** Riklef Rambow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten (S. 164)	4	Riklef Rambow

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation und erkennen die Bedeutung der Kommunikation für die Entwicklung qualitativvoller Architektur.
- erkennen die Möglichkeiten und Beschränkungen der wichtigsten Medien der Architekturkommunikation, können deren sinngemäßen Einsatz bewerten und komplexe Kommunikationsstrategien analysieren und bewerten.
- können die wesentlichen Strategien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und auf einfache Fragestellungen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung anwenden.
- können wichtige Kriterien für die Qualität von Forschung benennen und anwenden, um relevante Forschungsergebnisse zu bewerten.
- kennen die wichtigsten wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Konzepte und sind in der Lage, diese anzuwenden, um eine eigenständige Position zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur zu entwickeln und argumentativ zu begründen.

### Inhalt

Die Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“ gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Aufbauend auf der psychologischen Theorie der Experten-Laien-Kommunikation werden die wichtigsten Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit betrachtet und kritisch diskutiert. Strategien, Formate und Medien der Kommunikation werden behandelt und auf ihre Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskontexte hin analysiert. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Architekturkommunikation und der Baukulturdiskussion werden anhand von Beispielen präsentiert und eingeordnet.

Die Vorlesung „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ stellt die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie vor und zeigt deren Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich von Architektur und Stadtplanung. Qualitätskriterien wissenschaftlicher Praxis werden beschrieben und beispielhaft angewendet, um die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen in der Architektur bestimmen zu können. Anhand klassischer und aktueller Beispiele werden die wichtigsten Strategien empirischer Forschung benannt und reflektiert, darunter qualitative, korrelative, experimentelle und quasi-experimentelle Strategien. Methoden und Werkzeuge wie Befragung, Beobachtung oder Kartierung werden durch Beispiele konkretisiert.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

## 6 Gestalten und Darstellen

### M Modul: Grundlagen der Entwurfslehre [M-ARCH-103566]

**Verantwortung:** Marc Frohn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kenntung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107303	Grundlagen der Entwurfslehre (S. 233)	4	Marc Frohn

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- erlangen ein grundlegendes Verständnis wesentlicher Aspekte des architektonischen Denkens.
- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- erlangen ein Grundlagenvokabular architektonischer Referenzen und Konzepte und können diese in Bezug auf wesentliche entwerferische Aspekte, wie z.B. Geometrie, Struktur, Kontext, Wahrnehmung, Raumgrenzen, Menschbezüge, etc. im disziplinären Kontext verorten.
- sind in der Lage, diese Analyse- und Darstellungsfähigkeiten auf andere architektonische Subjekte zu übertragen.
- erlangen ein fundiertes Verständnis über Entwurfsprozesse im architektonischen Entwurf.
- können entwerfliche Entscheidungen und daraus resultierende architektonische Manifestationen in Bezug auf grundlegende Facetten des kulturellen, gesellschaftlichen, sozialen und technologischen Kontexts einordnen.

#### Inhalt

Begleitende Veranstaltung zum Entwurf im Modul „Studio Raum“. Die Vorlesung ist in mehrere Themenblöcke gegliedert, die eine systematische und gezielte Annäherung an wesentliche Aspekte des architektonischen Denkens darstellen. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet. Im Rahmen der begleitenden Übung analysieren und dokumentieren die Studierenden systematisch bedeutende Architekturen mit Hilfe von Zeichnungen und/oder Modellen. Im Rahmen der dieser Analyse und Dokumentation zugrundeliegenden Recherche tragen die Studierenden selbständig Bildmaterial, Zeichnungen und Texte zu den Gebäuden zusammen und nutzen hierzu unter anderem die Bibliotheken des KIT.

### **Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Raum“.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Betreuung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Recherche und Analyse 90 h

**M Modul: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [M-ARCH-103567]**

**Verantwortung:** Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107304</a>	Bildnerisches und Plastisches Gestalten (S. 200)	4	Stephen Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten Arbeiten und einer Abgabe der Arbeiten (Workbook der Vorlesungsreihe, Skizzenbuch und vollständige Zeichnungsmappe) am Ende des Semesters.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können unterschiedliche Methoden des Freihandzeichnens anwenden
- haben die Wahrnehmung- und Beobachtungsfähigkeit in Bezug auf die zeichnerische räumliche Darstellungen verbessert / verfeinert.
- haben ihre kunsttheoretische und kontextuelle Kenntnisse zum Thema Zeichnung erweitert.

**Inhalt**

Vermitteln der Grundlagen des Freihandzeichnens:

Übungen zur Raumperspektive u.a. mittels Visieren /Übertragen eines 3-dimensionalen Objekts auf eine 2-dimensionale Fläche mithilfe einer Glasscheibe als perspektivischer Abbildungsapparat / Zeichnung von Objekten im Raum / Portraitzeichnung im Profil, im Halbprofil und Frontal.

Parallel finden im wöchentlichen Wechsel zu den Zeichenübungen Vorlesungen statt, dieunterstützende Theorie und Hintergrundinformationen liefern.

Anhand von Beispielen aus der Geschichte und Gegenwart derArchitektur, Bildenden Kunst, Film und Literatur werden Einblicke zum Kontext des Zeichnens aufgezeigt.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 [M-ARCH-103568]**

**Verantwortung:** Udo Beyer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Gestalten und Darstellen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107305	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 (S. 160)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer zeichnerischen Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ihre Raumwahrnehmung geschärft und Fähigkeiten im räumlichen Denken erlangt, die sie grundsätzlich befähigen, Ideen und Konzepte im räumlichen Kontext zu entwickeln.
- können ein Projekt in einer handgezeichneten axonometrischen Darstellung plastisch präsentieren.
- können Vorlagen scannen und für die weitere Verwendung mit grundlegenden digitalen Bildbearbeitungswerkzeugen aufbereiten und montieren.
- kennen Software zur Erstellung von Architekturzeichnungen (CAAD) und können sie in ihren Grundfunktionen für den 2D-Bereich anwenden

**Inhalt**

Dieses Modul vermittelt eine Einführung in die verschiedenen Methoden der Abbildung und die sichere Anwendung von axonometrischen Darstellungen in Skizzen und exakt konstruierten Darstellungen.

Es werden historische und entwicklungsgeschichtliche Grundlagen, Euklidische Axiomatik und Beweisführung, Parallelriss und Zentralriss, Grund-/Aufrissverfahren, Zweitafelprojektion, lineare Transformationen, Axonometrie, Schattenrisse, Anwendung affiner Hilfsfiguren sowie die Geometrie der Kugel behandelt.

Im Teil Digitales Gestalten erfolgt eine Einführung in architekturrelevante Design- und Grafiksoftware sowie digitale Hilfsmittel zur Projektorganisation. Es werden theoretische Grundlagen zur digitalen Bildbearbeitung wie Pixel, Vektoren, Auflösung, Farb Räume, Farbtiefe, Dateiformate etc. behandelt.

Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in aktuelle CAAD Systeme zur Erfassung und Wiedergabe kompletter Entwurfsprojekte in zweidimensionalen Darstellungen. Auf eine sinnvolle Strukturierung der Projektdateien wird besonders hingewiesen

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

**M Modul: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 [M-ARCH-103569]**

**Verantwortung:** Udo Beyer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107306</a>	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 (S. 161)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer zeichnerischen Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die räumliche Abbildungssituation der projektiven Geometrie der Zentralperspektive.
- können einen architektonischen Raum in einer computergenerierten, gerenderten Darstellung atmosphärisch präsentieren.
- kennen CAAD-Systeme und können sie zur Erstellung von zweidimensionalen Zeichnungen und dreidimensionalen Modellen zur Erstellung von Visualisierungen anwenden.
- können einfache digitale Bildbearbeitungswerkzeuge sicher anwenden um Renderings nachzubearbeiten.
- kennen und beherrschen den grundlegenden Umgang mit Layout-Software zur Gestaltung von Plänen und Präsentationen.

**Inhalt**

Dieses Modul vermittelt eine Einführung in die Verfahren zur Konstruktion von perspektivischen Abbildungen sowie die Anwendung digitaler Werkzeuge zur Erstellung kompletter Projektdarstellungen (zwei-/dreidimensional).

Es werden verschiedene Konstruktionsverfahren für Perspektiven (Durchschnittverfahren, Drehsehnenverfahren), das Einmessen von Strecken, Kreis und Zylinder in der Perspektive sowie Schattenkonstruktionen unter Anwendung perspektiv kollinear Figuren behandelt.

Im Teil Digitales Gestalten wird die Anwendung aktueller CAAD Software zur Erstellung von digitalen dreidimensionalen Modellen und deren Nutzung für Plandarstellungen und räumliche Visualisierungen erläutert und eingeübt. Darauf aufbauend erfolgt eine Einführung in Renderingmethoden und moderne Techniken der Bildbearbeitung zur Ausarbeitung vollwertiger Projektpräsentationen.

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1“.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

**M Modul: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 [M-ARCH-103570]**

**Verantwortung:** Udo Beyer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Gestalten und Darstellen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107307	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 (S. 162)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können digitale Werkzeuge zur Formfindung und Entwurfsbearbeitung anwenden.
- kennen die grundlegenden Gestaltungsgesetze für verschiedene medien-spezifische Erzeugnisse
- kennen parametrische CAD-Software und ihre Einsatzmöglichkeiten zur Erstellung von Entwurfsvarianten sowie die Anbindung an moderne computergestützte Fertigungsverfahren.
- haben einen Überblick über die für Bauformen relevanten Klassen gekrümmter Flächen und können komplexere geometrische Konzepte verstehen und anwenden.
- sind in der Lage, die geeigneten digitalen Werkzeuge für unterschiedliche Aufgabenstellungen in allen Entwurfsphasen auszuwählen.
- können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auch auf neue Problemstellungen übertragen und effektiv einsetzen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden weiterführende Techniken der Bildbearbeitung und der effiziente Einsatz von Grafik-/Layoutprogrammen sowie eine Einführung in parametrische Werkzeuge zur Formfindung und Erzeugung von Varianten mit den dazu notwendigen geometrischen Grundlagen vermittelt.

Fragen der Gestaltung von Plänen, Plakaten, Broschüren und Webseiten mit Schrift und Bildmaterial werden angesprochen und die Möglichkeiten der digitalen Umsetzung aufgezeigt. Dabei werden effektive Arbeitsweisen im Umgang mit Layoutanwendungen sowie komplexe Techniken der Bildbearbeitung vermittelt und eingeübt. Die medien-spezifische Gestaltung und Bearbeitung von Dokumenten wird vorgestellt und an praktischen Beispielen angewendet.

Experimentelle Ansätze unter Heranziehung digitaler Produktionsmittel zu Modell- und Prototypenbau werden vorgestellt.

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss der Module „Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 und 2“

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

## 7 Stadt- und Landschaftsplanung

### M Modul: Grundlagen der Stadtplanung [M-ARCH-103571]

**Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-106581</a>	Grundlagen der Stadtplanung (S. 235)	4	Henri Bava, Barbara Engel

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, städtebauliche Methoden anzuwenden und unterschiedliche Entwurfs- und Planungsansätze kritisch zu beurteilen.
- verfügen über planerische und entwerferische Grundkenntnisse in verschiedenen Maßstabsebenen und in den folgenden Themenfeldern: Stadtmorphologien und -typologien, Stadtökologie, Freiraum, Verkehr / Infrastruktur, Recht, städtebauliche Analyse, Konzeptentwicklung und Entwurf.

#### Inhalt

In diesem Modul werden die Grundlagen zu den Themenfeldern Städtebau, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsplanung vermittelt. Es werden Werkzeuge zur städtebaulichen Strukturanalyse, der Konzeptentwicklung und des städtebaulichen Entwurfs vermittelt, welche im Rahmen einer Pflichtexkursion vertieft werden. Zudem sind Grundkenntnisse zum Aufbau von städtebaulichen Planungen und Maßstäben, sowie die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken Inhalt der Veranstaltung. Das Modul steht in engem inhaltlichem Zusammenhang zum Modul „Studio Kontext“.

#### Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Kontext“.

#### Anmerkung

Mit Pflichtexkursion.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Grundlagen der Gebäudelehre [M-ARCH-103572]**

**Verantwortung:** Meinrad Morger  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107309</a>	Grundlagen der Gebäudelehre (S. 234)	4	Meinrad Morger

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem schriftlichen und zeichnerischen Teil und semesterbegleitenden Übungen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben grundsätzliche Kenntnisse anhand ausgewählter Projekte und Referenzen.
- sind in der Lage die wesentlichen Prinzipien hinsichtlich Kontext, Typologie, Struktur und Raum herauszuarbeiten.
- können, basierend auf den Erkenntnissen der in der Vorlesung und im Selbststudium untersuchten Projekte, eigenständig Übungsaufgaben bearbeiten und entwerferisch umsetzen.

**Inhalt**

Eine typologische Betrachtungsweise von Architektur verlangt eine Vorlesungsreihe, die unterschiedlichste Gebäude in einer "Sammelvorlesung" vorstellt. Eine willentliche Einteilung dieser Bauwerke geschieht meist vor dem Hintergrund funktionaler und programmatischer Anforderungen. Eine Ordnung nach Nutzungen entsteht und die Bauten können in Gattungen thematisiert und untersucht werden. Der Vorgang des Entstehens und Verschwindens von Gebäudetypen und die Frage nach den Rahmenbedingungen, die dazu beitragen bzw. beigetragen haben, ist ein wesentliches Merkmal der Auseinandersetzung. Was oft verschwiegen wird, jedoch von großer Relevanz für eine vollumfängliche Vermittlung der Gebäudelehre ist, sind hybride Anwendungen, kontextuelle Bezüge und nutzungsoffene Architekturen. Sie beeinflussen resp. mutieren die "reinen Typen".

Dadurch wird ein grundlegendes Verständnis von Architektur geschaffen. Die Übungen vertiefen Themen aus den Vorlesungen.

**Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

**M Modul: Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [M-ARCH-103573]**

**Verantwortung:** Kerstin Gothe  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107310	Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht (S. 295)	4	Kerstin Gothe, Jörg Menzel

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten und zwei Übungen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können formelle und informelle Instrumente der Stadt- und Regionalplanung unterscheiden.
- können die planerischen Werkzeuge zur Steuerung von Art und Maß der baulichen Nutzung anwenden.
- kennen die Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Straßen- und Platzräumen.
- verstehen Aufbau und Inhalt der gesetzlichen Regelungen (Raumordnungsrecht, Bauplanungsrecht sowie Bauordnungsrecht) und sind in der Lage, die entsprechenden Pläne zu lesen und die Zulässigkeit von Vorhaben zu beurteilen.
- kennen die Vorschriften zu Barrierefreiheit, Brandschutz, etc.

**Inhalt**

Das Handwerkszeug für die Bearbeitung des Projektes steht im Vordergrund: historische, technische, rechtliche und fachwissenschaftliche Tatbestände werden in ihrem Einfluss auf gestalterische Entscheidungen dargestellt. In Übungen wird das Gelernte praktisch angewendet.

Es wird Grundlagenwissen zum öffentlichen Bauplanungsrecht / Bauordnungsrecht (bundes- und landesrechtliche Regelungen) vermittelt. Die Methodik der Rechtsanwendung wird erlernt (z. B. das Lesen von Raumordnungsplan, Flächennutzungs- und Bebauungsplan).

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen; Übungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

**M Modul: Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1 [M-ARCH-103574]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker, Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107311</a>	Stadtbau-, Bau- und Kunstgeschichte 1 (S. 293)	4	Hans Josef Böker, Oliver Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten über die Inhalte der jeweils besuchten Vorlesungen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben Wissen zur Geschichte des Städtebaues erworben.
- sind zur Erfassung und Analyse der Zusammenhänge historischer und heutiger Themen der Stadtplanung als solide Basis für planerische Kompetenzen befähigt.
- haben ein Bewusstsein von der Geschichtlichkeit der Architektur, Kenntnisse über die Bedingungen ihrer Entstehung und die historischen Kontexte sowie grundlegendes Wissen über die architektonischen Hauptwerke jeder Epoche auf dem aktuellen Stand der Forschung.
- erwerben Kenntnisse über die Entstehungsbedingungen von Kunstwerken und ihre historischen Kontexte sowie grundlegendes Wissen über die kunsthistorischen Hauptwerke des späten Mittelalters oder des Barocks und Rokokos oder des 20. Jahrhunderts auf dem aktuellen Stand der Forschung.

**Inhalt**

Vorlesung Stadtbaugeschichte 1:

Vorlesungsreihe zur Geschichte des Städtebaus von der Antike bis zur Renaissance.

Vorlesung Baugeschichte 1/3:

Baugeschichte des 19. Jahrhunderts oder Baugeschichte der Antike und des Mittelalters.

Vorlesung Geschichte der Kunst 2/4/6:

Kunstgeschichte des späten Mittelalters oder des Barock und Rokoko oder des 20. Jahrhunderts

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss der Module "Baugeschichte 1" und "Baugeschichte 2".

**Anmerkung**

Die Vorlesung Stadtbaugeschichte 1 ist Pflicht, es kann eine der beiden Veranstaltungen „Baugeschichte 1/3“ oder „Geschichte der Kunst 2/4/6“ belegt werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 2 [M-ARCH-103575]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker, Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht  
**Bestandteil von:** [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107312</a>	Stadtbau-, Bau- und Kunstgeschichte 2 (S. 294)	4	Hans Josef Böker, Oliver Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten über die Inhalte der jeweils besuchten Vorlesungen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben Wissen zur Geschichte des Städtebaues erworben.
- sind zur Erfassung und Analyse der Zusammenhänge historischer und heutiger Themen der Stadtplanung als solide Basis für planerische Kompetenzen befähigt.
- haben ein Bewusstsein von der Geschichtlichkeit der Architektur, Kenntnisse über die Bedingungen ihrer Entstehung und die historischen Kontexte sowie grundlegendes Wissen über die architektonischen Hauptwerke jeder Epoche auf dem aktuellen Stand der Forschung erworben.
- haben Kenntnisse über die Entstehungsbedingungen von Kunstwerken und ihre historischen Kontexte sowie grundlegendes Wissen über die kunsthistorischen Hauptwerke des frühen Mittelalters oder der Renaissance oder des 19. Jahrhunderts auf dem aktuellen Stand der Forschung erworben.

**Inhalt**

Vorlesung Stadtbaugeschichte 2:

Vorlesungsreihe zur Geschichte des Städtebaus der Neuzeit

Vorlesung Baugeschichte 2/4:

Baugeschichte des 20. Jahrhunderts oder Baugeschichte der Renaissance, des 17. und des 18. Jahrhunderts

Vorlesung Geschichte der Kunst 1/3/5:

Kunstgeschichte des frühen Mittelalters oder der Renaissance oder des 19. Jahrhunderts

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss Modul „Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1“.

**Anmerkung**

Die Vorlesung Stadtbaugeschichte 2 ist Pflicht, es kann eine der beiden Veranstaltungen „Baugeschichte 2/4“ oder „Geschichte der Kunst 2/4/6“ belegt werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## 8 Vertiefung

### M Modul: Vertiefung Bachelorarbeit [M-ARCH-103576]

**Verantwortung:** Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt, Ludwig Wappner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Pflicht

**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107688</a>	Vertiefung Bachelorarbeit (S. 307)	3	Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt, Ludwig Wappner
<a href="#">T-ARCH-107690</a>	Vertiefung Bachelorarbeit - Portfolio (S. 308)	1	Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt, Ludwig Wappner

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus zwei Teilen:

##### 1. Vertiefung der Bachelorarbeit

Die Bearbeitung der „Vertiefung Bachelorarbeit“ erfolgt in der Regel als Einzelarbeiten oder in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten, Vorträgen werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

##### 2. Portfolio

Das Portfolio wird von den Studierenden selbständig und unbetreut erstellt. Das Ergebnis wird in physischer Form eingereicht. Das Portfolio wird in Bezug auf Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit der dargestellten Projekte, grafisch-entwurflicher Qualität und handwerklicher Qualität bewertet.

#### Modulnote

unbenotet

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

##### 1. Vertiefung Bachelorarbeit

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

##### 2. Portfolio

Die Studierenden:

- können eine sorgfältig geplante, gut gegliederte und reflektierte Dokumentation ihrer bisher erbrachten Studienleistungen erstellen.
- sind in der Lage, ein für Bewerbungen für Praktika, Universitäten usw. geeignetes Portfolio zu erstellen.

### **Inhalt**

1.) „Vertiefung Bachelorarbeit“ ist eine begleitende Veranstaltung zum Modul „Bachelorarbeit“, die in Workshops, Seminaren, Vorträgen, Übungen und/oder anderen Veranstaltungen Inhalte, Methoden oder Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das Modul „Bachelorarbeit“ beziehen.

2.) Das Portfolio stellt eine grafische und inhaltliche Aufarbeitung der 6 im Bachelorstudium erbrachten Entwürfe dar. Zusätzlich kann das Portfolio ausgewählte Studienleistungen und eigene Arbeiten enthalten. Das Portfolio beinhaltet Angaben zum Verfasser (z.B. Lebenslauf) und ist in einem gängigen Format zu erstellen.

### **Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Bachelorarbeit“.

### **Anmerkung**

Es kann nur eine der vier Lehrveranstaltungen belegt werden, jeweils bei dem Prüfer, bei dem auch die Bachelorarbeit absolviert wird.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 30 h

Selbststudium: Projektarbeit 90 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103577]****Verantwortung:** Alex Dill, Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107317	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre (S. 179)	4	Alex Dill, Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

**Inhalt**

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Der inhaltliche Fokus liegt auf die Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Gebäudelehre und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Auseinandersetzung mit relevanten Referenzprojekten, unterschiedlichen Entwurfsansätzen und/oder Entwurfsprozessen sowie mit dem architektonischen Vokabular. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

**Anmerkung**

Es kann nur eine der vier Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie [M-ARCH-103578]****Verantwortung:** Udo Beyer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107318</a>	Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie (S. 178)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektdokumentation in Form einer Ausarbeitung der Inhalte der Vorlesungen und Übungen oder des Seminars in einem eigenen Projekt und Präsentation (Dauer ca. 10 Minuten) mit Dokumentation (in Form von Texten oder Plänen/Plakaten) desselben.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben sich Wissen über ein Spezialgebiet der Geometrie angeeignet und können dieses auf Fragestellungen im architektonischen Entwurfskontext anwenden.
- können mit wissenschaftlichen Methoden sowohl Recherchen durchführen als auch Versuche oder Tests planen und eigene Schlussfolgerungen daraus ziehen.

**Inhalt**

Dieses Modul vermittelt eine Einführung in unterschiedliche Bereiche der Geometrie mit wechselnden Themen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete des Zeichnens [M-ARCH-103579]****Verantwortung:** Udo Beyer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107319</a>	Ausgewählte Gebiete des Zeichnens (S. 185)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus den auf der Exkursion angefertigten Zeichnungen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben sich über die Zeichnung mit ihren jeweils eigenen persönlichen Haltungen und Wahrnehmungen auseinandergesetzt und können diese auf einer neuen Ebene beobachten und einschätzen.

**Inhalt**

Einführendes Seminar zu Wahrnehmungskonzepten und künstlerischer Praxis.

Praktizieren der eigenen Annäherung an die Dinge durch die Zeichnung auf einer Exkursion.

**Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar, Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung 30 h

**M Modul: Visualisierungstechniken [M-ARCH-103580]****Verantwortung:** Udo Beyer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	2

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107320</a>	Visualisierungstechniken (S. 310)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, zu speziellen Fragestellungen eines architektonischen Entwurfes passende Visualisierungstechniken auszuwählen und damit eigenständig Lösungen weiterzuentwickeln.

**Inhalt**

Visualisierung wird als Hilfsmittel zur Entwurfsbearbeitung und Ideenentwicklung verstanden und schon im frühen Stadium eines architektonischen Entwurfes eingesetzt.

Die Wahl der Technik ist dabei abhängig von den zu bearbeitenden Fragestellungen. Es werden alle denkbaren Visualisierungen berücksichtigt, von Animation über Modellbau und Storyboard bis zu Zeichnung, Diagramm und Collage.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen 10 h

Selbststudium: Projektarbeit 110 h

## M Modul: Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design [M-ARCH-103581]

**Verantwortung:** Alex Dill  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107321	Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design (S. 186)	4	Alex Dill

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referatsbeitrag im Umfang von 30 Minuten mit anschließender Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Methoden der Theoriearbeit und des Entwerfens,
- können wissenschaftlich-analytisch arbeiten,
- haben sich Fachkenntnisse (architectural knowledge) angeeignet.
- verfügen über Erfahrung und Kompetenzen in der Einzel- und Gruppenarbeit, Zeitmanagement und Zielorientiertes Handeln, Präsentation und Kommunikation.

### Inhalt

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte einer Recherche, einer Präsentation und der professionellen Diskussion relevanter Themen vermitteln.

Der Inhalt sind die aktuellen Tendenzen in Architektur, Interieur, Kunst und Design sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Entwerfen und Planen.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103582]**

**Verantwortung:** Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107322</a>	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 (S. 176)	4	Stephen Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bildkomposition zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt.

Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103583]**

**Verantwortung:** Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107323	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 (S. 177)	4	Stephen Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss Modul "Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1".

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können verschiedene zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bildkomposition mit eigenem Ausdruck zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt.

Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

**Anmerkung**

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h  
 Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [M-ARCH-103584]**

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107324</a>	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie (S. 172)	4	Georg Vrachliotis

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein spezifisches Teilgebiet der Architekturtheorie systematisch und differenziert zu analysieren.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

**Inhalt**

Im Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen grundlegende Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Architekturtheorie 1“ und „Architekturtheorie 2“.

**Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Architekturtheorie Forschungsfelder [M-ARCH-103585]**

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107325</a>	Architekturtheorie Forschungsfelder (S. 168)	4	Georg Vrachliotis

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit bzw. eine eigene äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, eigenständige Fragenstellungen zur Theoriebildung oder zum Theoriepotential von Gebäuden, Konzepten, Werkzeugen oder Modellen zu formulieren. Dabei können sie eine eigenverantwortlich organisierte, wissenschaftliche Recherche unter Einbeziehung verwandter Disziplinen betreiben.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und dieses kritisch zu reflektieren. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen auch im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und kritisch zu interpretieren und die Ergebnisse in einem eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zusammenzufassen.

**Inhalt**

Im Modul 'Architekturtheorie Forschungsfelder' wird ein vorgegebenes oder selbst gewähltes Thema aus dem Bereich «Geschichte und Theorie der Architektur» analysiert und interpretiert. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral. Der Fokus liegt hierbei auf der kritischen Auseinandersetzung und Reflexion im Sinne einer „diskursiven Praxis“.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“.

**Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103586]**

**Verantwortung:** Riklef Rambow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation (S. 171)	4	Riklef Rambow

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können visuelle und verbale Darstellungsmedien zielgerecht auswählen und gestalten, um ihre Entwurfsgedanken leicht verständlich und überzeugend zu vermitteln.
- wissen, was eine narrative Struktur ist, welche Typen von Strukturen es gibt und wie sie deren rhetorisches Potenzial zur Überzeugung unterschiedlicher Zielgruppen optimal ausschöpfen können.
- erkennen wichtige performative Aspekte der Präsentation von Entwürfen, können diese analysieren und evaluieren. Sie können ein Skript für eine eigene Präsentation erstellen und ausformulieren.
- können selbstorganisiert und reflektiert arbeiten, sie verfügen über organisatorische Kompetenzen und über die soziale Kompetenz, kritische Rückmeldungen zu geben und anzunehmen.

**Inhalt**

In der Veranstaltung geht es um die erfolgreiche Vermittlung der Qualitäten architektonischer Entwürfe. Auf Grundlage kommunikationspsychologischer und rhetorischer Ansätze wird gezeigt, wie eine adressatengerechte, argumentativ konsistente Strategie für Darstellung und Präsentation entwickelt und überzeugend medial umgesetzt werden kann. Visuelle Formate wie Skizzen, verschiedene Formen von Plänen, Fotos, Perspektiven werden kritisch diskutiert und auf ihre kommunikativen Grenzen und Möglichkeiten hin geprüft und optimiert. Durch praktische Anwendung mit schriftlichen und mündlichen Feedbacktechniken werden grundlegende Kommunikationsfähigkeiten systematisch eingeübt.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten“.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [M-ARCH-103587]**

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur, Thomas Haug, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Andreas Wagner, Rosemarie Wagner, Ludwig Wappner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107327	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik (S. 175)	4	Thomas Haug, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Andreas Wagner, Rosemarie Wagner, Ludwig Wappner

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

**Inhalt**

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building LifeCycle Managements bearbeitet.

**Anmerkung**

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse [M-ARCH-103588]**

**Verantwortung:** Thomas Haug  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107328	Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse (S. 180)	4	Thomas Haug

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen und verständlich darstellen und visualisieren.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption und konstruktive Umsetzung beurteilen und einordnen.

**Inhalt**

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf und die Konstruktion zeichnerisch nachvollzogen. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiven Umsetzung dargestellt.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103684]****Verantwortung:** Dirk Hebel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107426</a>	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens (S. 182)	4	Dirk Hebel

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der Nutzung und eventuell (bei Interesse) auch in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden

**Inhalt**

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine vollständigen Wiederverwendung unserer Materialressourcen. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung. Das Ziel der gemeinsamen Seminararbeit mit Vorlesungen, Diskussionen, Referaten, Experimenten und einer abschließenden schriftlichen Arbeit ist es die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten solcher alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft zu beleuchten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

**M Modul: Methodische und technische Planungshilfsmittel [M-ARCH-103589]**

**Verantwortung:** Petra von Both  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel (S. 249)	4	Petra von Both

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung und einer 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden;

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-basierte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf:
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und technischen Werkzeuge kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.

**Inhalt**

Dieses Modul vermittelt Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik. Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen. Darauf aufbauend werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-gestützte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Tragwerksanalyse [M-ARCH-103590]**

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107330</a>	Tragwerksanalyse (S. 300)	4	Matthias Pfeifer

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können eigenständig Recherchen zu einem Bauwerk, insbesondere zu dessen Tragwerk durchführen.
- sind in der Lage die recherchierten Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- können das analysierte Tragwerk abstrahiert darstellen und dessen Wirkungsweise verständlich erklären.

**Inhalt**

In der Veranstaltung werden bestehende Bauwerke hinsichtlich ihrer Bauhistorie, geschichtlichem Hintergrund, Gebäudetypologie und Konstruktion betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Analyse des Tragwerks. Dabei wird jedes Semester ein anderer Themenschwerpunkt behandelt.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme Modul „Tragwerkslehre“.

**Anmerkung**

mit Pflichtexkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie [M-ARCH-103591]**

**Verantwortung:** Rosemarie Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107332</a>	Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie (S. 170)	4	Rosemarie Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation des Entwurfs in Plänen, dem Bauen eines Modelles im großen Maßstab und einer schriftlichen Ausarbeitung der praktischen Übungen, in dieser ist ein Zusammenhang zur Entwurfsaufgabe darzustellen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können die Abhängigkeiten einer räumlichen Gebäudehülle beschreiben, die sich aus den Baustoffen, dem Tragwerk, der bauphysikalischen, der funktionalen Anforderungen und der Herstellung ergeben und in einen Bezug zu den formalen Aspekten eines Gebäudes setzen.
- können einfache experimentelle und numerische Methoden für die Entwicklung gekrümmter Formen anwenden.
- können Anforderungen aus der Herstellung für die Gestaltung von Gebäudehüllen erklären.
- können den Aufwand für die Herstellung von einfachen Gebäudehüllen an Hand der gewählten Baustoffe, Fügetechniken und Bauweisen analysieren.

e

**Inhalt**

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Bauweisen von räumlich gekrümmten Gebäudehüllen vermitteln. Es werden Gebäudehüllen mit unterschiedlichen Baustoffen behandelt. Das Modul vermittelt einen Überblick über die Abhängigkeiten der Formen zu Baustoffen, Bauweisen, Tragwerk und Bauphysik. Es werden Kenntnisse vermittelt um Entwürfe mit freien Formen zu analysieren.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Wintersemester Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Bauphysik [M-ARCH-103592]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107333</a>	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik (S. 174)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei mündliche Prüfungen à 15 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele****Vorlesung Lichttechnik:**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Beurteilung von Lichtkonzepten für verschiedene Gebäudetypen vertraut.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Konzepte, Strategien und Technologien.

**Vorlesung Schallschutz:**

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut; sie erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

**Vorlesung Brandschutz:**

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut.

- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

### **Vorlesung Energieeffiziente Gebäude:**

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Konzepte und Technologien des energieeffizienten Bauens sowie deren Kennwerte und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes.
- können daraus Zusammenhänge mit dem Entwerfen von Gebäuden und dem Konstruieren von Bauteilen ableiten und erkennen integrale Herangehensweisen zur Erfüllung der Zielsetzungen.
- sind in der Lage, energieeffiziente Gebäudekonzepte zu bewerten und im Kontext des Gebäudebestandes einzuordnen.

### **Inhalt**

Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in vier wichtige Gebiete der Bauphysik:

In der **Vorlesung Lichttechnik** werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt.

In der **Vorlesung Schallschutz** werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt.

In der **Vorlesung Brandschutz** werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt.

In der **Vorlesung Energieeffiziente Gebäude** werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt.

In allen vier Vorlesungen werden neben der Grundlagenvermittlung anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Exkursionen ergänzen das jeweilige Angebot.

### **Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bauphysik“ und „Technischen Gebäudeausrüstung“.

### **Anmerkung**

Es müssen zwei der vier Lehrveranstaltungen belegt werden.

Mit Pflichtexkursion.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [M-ARCH-103593]****Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus (S. 183)	4	Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

**Inhalt**

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Stadtquartiersplanung, des internationalen Städtebaus, der Landschaftsarchitektur oder der Regionalplanung bearbeitet.

**Anmerkung**

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103811]****Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107697	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop (S. 184)	4	Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.
- können sich eine eigene Meinung zu städtebaulichen Fragestellungen bilden und diese in Diskussionen vertreten.

**Inhalt**

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

**Anmerkung**

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [M-ARCH-103594]**

**Verantwortung:** Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107335</a>	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte (S. 181)	4	Oliver Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

**Inhalt**

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte

**Empfehlungen**

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

**Anmerkung**

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte [M-ARCH-103595]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107336</a>	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte (S. 173)	4	Hans Josef Böker

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- können ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes bearbeiten.
- sind in der Lage die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form zu präsentieren.

**Inhalt**

Bearbeitung eines baugeschichtlichen Einzelthemas innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

**Anmerkung**

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Bauaufnahme [M-ARCH-103596]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107337</a>	Bauaufnahme (S. 188)	4	Dorothea Roos

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind zur praktischen Anwendung und sinnvollen Kombination unterschiedlicher Methoden der formgerechten Bauaufnahme, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

**Inhalt**

Anfertigung einer Bauaufnahme, die in Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Baugeschichte 2“

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Übung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Vertiefte Vermessungskunde für Architekten [M-BGU-104002]**

<b>Verantwortung:</b>	Manfred Juretzko
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
<b>Curriculare Verankerung:</b>	Wahlpflicht
<b>Bestandteil von:</b>	Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-BGU-107443	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten (S. 306)	4	Manfred Juretzko

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art setzt sich zusammen aus folgenden Teilen: 3 vorbereitende Rechenuübungen, Teilnahme an 3 praktischen Übungen, die (zeichnerische) Ausarbeitung einer der praktischen Übungen sowie die Erstellung eines (fiktiven) Lageplans zum Baugesuch.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Vermessungstechnik sowie der Bauleitplanung
- sind in der Lage mit modernen Vermessungsinstrumenten umzugehen, die Vermessungsergebnisse in CAD-Zeichnungen umzusetzen sowie einen Lageplan zum Baugesuch entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für ein einfaches Projekt zu erstellen.

**Inhalt**

Im Vordergrund stehen der praktische Umgang mit modernen elektronischen Tachymetern, die zeichnerische Umsetzung der Vermessungsergebnisse sowie die (fiktive) Erstellung eines Lageplans zum Baugesuch. Daneben werden eine Einführung in die mathematischen Grundlagen des Vermessungswesens, das terrestrische Laserscannen sowie ein Überblick über geodätische Bezugssysteme und das amtliche Vermessungswesen gegeben.

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Baugeschichte 2"

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [M-BGU-104004]**

<b>Verantwortung:</b>	Thomas Vögtle
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
<b>Curriculare Verankerung:</b>	Wahlpflicht
<b>Bestandteil von:</b>	Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-BGU-107444	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie (S. 236)	4	Thomas Vögtle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind befähigt,

- die grundlegenden photogrammetrischen Verfahren hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit beurteilen zu können.
- den notwendigen Arbeitsaufwand – und damit die Wirtschaftlichkeit – in Abhängigkeit unterschiedlicher Aufgaben- und Anwendungsfelder abzuschätzen.
- einfachere photogrammetrische Aufgaben mit Hilfe entsprechender freier oder kommerzieller Software-Systeme selbständig durchzuführen.

**Inhalt**

In Vorlesungen werden Arbeitsweisen, Aufnahme- und Auswerteverfahren vorgestellt und in anschließenden praktischen Übungen wird das Vorgestellte vertieft.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## 9 Überfachliche Qualifikationen

### M Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-103602]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Pflicht

**Bestandteil von:** Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
6	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107338	Schlüsselqualifikation am HoC (S. 263)	1	
T-ARCH-107340	Werkstatteinführung (S. 312)	1	Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig

#### Schlüsselqualifikationen zur Wahl

Wahlpflichtblock; Es müssen zwischen 4 und 6 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107339	Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) (S. 264)	2	
T-ARCH-107700	Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) (S. 266)	3	
T-ARCH-108263	Schlüsselqualifikationen 5 (1 LP) (S. 269)	1	
T-ARCH-107341	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie (S. 230)	4	Bernd Seeland
T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau (S. 231)	2	Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig
T-ARCH-107703	Praktikum im Bauhauptgewerbe (S. 256)	4	Robert van Gool

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Wird ein Baupraktikum absolviert, ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

#### Modulnote

unbenotet

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Studienwerkstätten der Architekturfakultät.
- sind in der Lage, die dort vorhandenen Maschinen und Werkzeuge unter Anleitung zu bedienen.
- kennen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften der Maschinen und Werkstätten.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten.
- kennen die spezifischen Vor- und Nachteile verschiedener Materialien und Techniken.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten bzw. die für das abzubildende Objekt, richtige Methode, Einstellung etc. zu wählen.

- verfügen über Erfahrungen mit Teamarbeit, sozialer Kommunikation und Kreativitätstechniken.
- sind in der Lage Präsentationen zu erstellen und Präsentationstechniken anzuwenden.
- können logisch und systematisch Argumentieren und Schreiben.
- verfügen über Handlungskompetenz im beruflichen Kontext.

### **Inhalt**

Innerhalb dieses Moduls können verschiedene Angebote zum Erlangen von nicht fachspezifischen Qualifikationen besucht werden.

**Pflichtbestandteile:**

Bei der Werkstatteinführung lernen die Studierenden die Studienwerkstätten Holz, Metall, Modellbau und die Digitalwerkstatt kennen und erhalten eine Einführung zur Handhabung der dort vorhandenen Maschinen inklusive Sicherheitseinweisung. Darüber hinaus wird Wissen zu Anwendung und Bearbeitung der verschiedenen Modellbaumaterialien vermittelt. Mindestens eine Veranstaltung im Umfang von 1 LP muss aus dem Lehrangebot des HoC belegt werden. In der Regel wird im Rahmen eines Studios ein Kurs in diesem Umfang angeboten.

**Wahlbestandteile:**

- Grundkurse der Studienwerkstätten im Umfang von 2 oder 4 LP
- gesamtes SQ-Lehrangebot des HoC, des ZAK und Sprachkurse des Sprachenzentrums. Weitere Informationen der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT unter:
  - House of Competence (HOC) - Lehrveranstaltungen für alle Studierenden
  - Studium Generale sowie Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen (ZAK)
  - Lehrveranstaltungen des Sprachenzentrums
- Baupraktikum im Bauhauptgewerbe im Umfang von 120 Stunden Arbeitszeit (3 Wochen Vollzeit) 4 LP

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: je nach Angebot

Selbststudium: je nach Angebot

## 10 Mastervorzug

### M Modul: Gebäudeanalyse [M-ARCH-103616]

**Verantwortung:** Thomas Haug  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107358</a>	Gebäudeanalyse (S. 227)	4	Thomas Haug

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend beurteilen und einordnen.

#### Inhalt

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf und die Konstruktion zeichnerisch nachvollzogen. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiven Umsetzung dargestellt.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

**M Modul: Integrale Planung [M-ARCH-103617]**

**Verantwortung:** Petra von Both  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107359	Integrale Planung (S. 239)	4	Petra von Both

**Erfolgskontrolle(n)**

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen die Grundprinzipien der Integralen Planung.
- können planerische Probleme im Bereich der Architektur analysieren, strukturieren und beschreiben.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und Bewertung.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden kritisch zu beurteilen und problemgerecht bei der Synthese von Planungslösungen anzuwenden.

**Inhalt**

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik vermittelt. Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Es werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt. Je nach Semesterschwerpunkt sind dies: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und/oder Bewertung.

**Empfehlungen**

Kenntnisse zu Grundlagen der Planungsmethodik sind hilfreich.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

**M Modul: Virtual Engineering [M-ARCH-103618]**

**Verantwortung:** Petra von Both  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107360	Virtual Engineering (S. 309)	4	Petra von Both

**Erfolgskontrolle(n)**

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- beherrschen den sicheren Umgang und den anforderungsgerechten Einsatz der informationstechnischen Methoden und Werkzeuge zur Bewerkgstellung einer modellbasierten Planung sowie die reflektierte Anwendung von Planungs- und Arbeitsmethoden, welche darauf aufbauen.
- kennen die Grundprinzipien der modellbasierten Planung und des Virtual Engineering.
- kennen ausgewählte Werkzeuge, Technologien und Methoden des Virtual Engineering.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- verstehen die Prinzipien zum Aufbau virtueller Modelle und sind fähig, diese Prinzipien mit geeigneten technischen Werkzeugen umzusetzen.

**Inhalt**

Building Lifecycle Management beinhaltet die durchgängige Integration der Informationen und Prozesse, die im Gebäudelebenszyklus entstehen. Eine wichtige Basis hierfür ist ein intelligentes virtuelles Gebäudemodell, das neben der grafischen und geometrischen Beschreibung auch semantische Informationen zu den verschiedenen Fachaspekten und Lebenszyklusphasen abbilden kann.

Im Modul "Virtual Engineering" werden den Studierenden methodische und technische Kenntnisse zu den Themen des modellbasierten Planens und des Virtual Designs vermittelt. Es werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte des Virtual Engineering und jeweils ausgewählte Methoden und Technologien für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

**Empfehlungen**

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Tragwerksanalyse und -planung [M-ARCH-103619]**

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107361</a>	Tragwerksanalyse und -planung (S. 301)	4	Matthias Pfeifer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung sowie einem Kolloquium. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können eigenständig Recherchen zu einem Bauwerk, insbesondere zu dessen Tragwerk durchführen.
- sind in der Lage, die recherchierten Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- können das analysierte Tragwerk abstrahiert darstellen und dessen Wirkungsweise verständlich erklären.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, wesentliche Aspekte von Tragwerken in kurzer Zeit zu erfassen und wiederzugeben.

**Inhalt**

In der Veranstaltung werden bestehende Bauwerke hinsichtlich ihrer Bauhistorie, geschichtlichem Hintergrund, Gebäudetypologie und Konstruktion betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Analyse des Tragwerks. Dabei wird jedes Semester ein anderer Themenschwerpunkt behandelt. Am Semesterende findet ein Kolloquium statt, in dem die Inhalte abschließend diskutiert werden.

**Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar, Betreuungen 45 h  
 Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Performance-Analyse für Gebäude [M-ARCH-103620]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude (S. 252)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei bis drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verstehen den Einfluss des Außenklimas auf die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes und können daraus Untersuchungsziele zur Optimierung des architektonischen Entwurfs mithilfe bauphysikalischer Maßnahmen ableiten.
- beherrschen verschiedene computerbasierte Werkzeuge zur Analyse der planungsrelevanten Klimafaktoren eines Standorts sowie der Performance von Gebäuden und identifizieren die jeweils relevanten Fragestellungen.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Simulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren. Sie identifizieren dabei die für eine sinnvolle Modellierung relevanten Gebäudemerkmale und -parameter und implementieren Strategien zur Performance-Optimierung.
- können Vergleiche zwischen Gebäudevarianten durchführen, um relevante Einflüsse auf die Performance eines Gebäudes zu ermitteln. Sie können ihre Ergebnisse eigenständig anhand von Vergleichen oder Benchmarks überprüfen.
- können ihre Gebäudeanalysen dahingehend evaluieren, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und der Baukonstruktion. Sie sind damit in der Lage, sich quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

**Inhalt**

In diesem Modul werden die Studierenden in Simulationswerkzeuge eingeführt, mit denen die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes beurteilt werden kann. Hierzu werden abgeschlossene oder bestehende Entwürfe der Studierenden herangezogen, die im Laufe des Seminars untersucht und optimiert werden. Neben der Vermittlung von Grundlagen der Gebäudesimulation und der Gebäudemodellierung in für die Architektur geeigneter Weise liegt der Schwerpunkt des Seminars in der Anwendung der Programme. Es erfolgt jeweils eine Einführung und über einfache Aufgaben werden die Grundfunktionalitäten der Programme erschlossen. Anhand der Seminaraufgaben werden unter Betreuung eigenständig Simulationen durchgeführt und die Ergebnisse im Kontext des jeweils zugrundeliegenden Gebäudeentwurfs diskutiert. Diese Performance-Analyse wird unterfüttert mit Beispielen aus der Praxis und Erkenntnissen auf Basis von Gebäude-Monitoring und anderen Analyse-Methoden und -Werkzeugen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Planen und Bauen mit Licht [M-ARCH-103621]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107363</a>	Planen und Bauen mit Licht (S. 254)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind vertraut mit Testeinrichtungen und Messtechnik (z.B. künstlicher Himmel) zur Analyse von Belichtungssituationen in Räumen/Gebäuden bzw. Besonnungs-/Verschattungssituationen im städtebaulichen Kontext und können mit diesen – der jeweiligen Aufgabe entsprechend – unter Anleitung arbeiten.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Lichtsimulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und ggf. im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren; sie identifizieren dabei die relevanten geometrischen Größen und Materialparameter und implementieren diese.
- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- führen eigenständig Parameterstudien durch, um relevante Einflüsse auf die Belichtungs-/Beleuchtungssituation in Räumen zu ermitteln. Sie sind mit der methodischen Vorgehensweise der Gebäudesimulation vertraut und können ihre Ergebnisse anhand von Vergleichen oder Benchmarks eigenständig überprüfen.
- evaluieren ihre Gebäudeanalysen dahingehend, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und für das Beleuchtungssystem. Sie sind damit in der Lage, sich eigenständig quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

**Inhalt**

In diesem Modul werden die Studierenden in verschiedene Planungswerkzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. Thematische Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang. Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Konstruktive und Darstellende Geometrie [M-ARCH-103622]****Verantwortung:** Udo Beyer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107364</a>	Konstruktive und Darstellende Geometrie (S. 241)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Projektdokumentation in Form von Zeichnungen im Umfang von ca. 25 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse in den Verfahren der Konstruktiven und Darstellenden Geometrie, die sie auf Fragestellungen in architektonischen Entwürfen anwenden können.
- können komplexe Aufgaben so strukturieren, dass sie in Teilschritten mit bekannten Verfahren lösbar sind
- kennen die Eigenschaften besonderer Flächenklassen, die für die konstruktive Umsetzung in der Baupraxis bestimmend sind.
- beherrschen die verschiedenen Abbildungssituationen der Perspektive und können deren Einfluss auf die Bildwirkung von Visualisierungen einschätzen.

**Inhalt**

Flächen und Durchdringungen werden konstruktiv synthetisch und analytisch behandelt und an für die Baupraxis relevanten Beispielen exemplarisch veranschaulicht.

Die Abbildung von Objekten in Perspektiven zu geneigter Bildebene wird aus der Abbildungssituation entwickelt. Schattenkonstruktion in der Perspektive und die Rekonstruktion des Aufnahmeapparates als Grundlage für Fotomontagen bilden Schwerpunkte des Kursinhaltes.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

**M Modul: Digitales Gestalten und Darstellen [M-ARCH-103623]****Verantwortung:** Udo Beyer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107365</a>	Digitales Gestalten und Darstellen (S. 204)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen/zeichnerischen Prüfung im Umfang von 180 Minuten und einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können digitale Bildbearbeitungswerkzeuge sicher anwenden um komplexe Compositings zu erstellen und Fotos/ Renderings nachzubearbeiten.
- können digitale Layout-Software sicher anwenden zur mediengerechten Gestaltung von Plänen und Präsentationen im Druck- und Webbereich.
- sind in der Lage Projekte in den Phasen der Recherche, Konzeption und Realisierung zu strukturieren und eigenständig durchzuführen.
- können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auch auf neue Problemstellungen übertragen und lösungsorientiert einsetzen.

**Inhalt**

Es werden effektive Arbeitsweisen im Umgang mit Layoutanwendungen vermittelt und eingeübt (Formate, Interaktionen, Variablen etc.). Die medien-spezifische Gestaltung und Bearbeitung von Dokumenten wird vorgestellt und an praktischen Beispielen angewendet. Compositings und Bildbearbeitungen werden mit non-destruktiven Verfahren der Bildbearbeitung zu vollwertigen Projektpräsentationen ausgearbeitet.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Bildende Kunst [M-ARCH-103624]**

**Verantwortung:** Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107366	Bildende Kunst (S. 199)	4	Stephen Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können ein Thema konzeptionell erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- sind in der Lage, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren und sich über diese argumentativ auszutauschen.
- sind in der Lage, kritisch zu beurteilen, zu hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anzustellen.
- haben ihre Wahrnehmung sensibilisiert und ihr kreatives Potential entwickelt.
- können eine Präsentation vor der Gruppe abhalten.

**Inhalt**

Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

**Anmerkung**

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Übung 45 h  
 Selbststudium: Projektarbeit 60 h

**M Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-103625]**

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107367	Architekturtheorie (S. 165)	4	Georg Vrachliotis

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

**Inhalt**

Im Modul „Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

**Anmerkung**

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

**M Modul: Architekturkommunikation [M-ARCH-103626]**

**Verantwortung:** Riklef Rambow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107368</a>	Architekturkommunikation (S. 163)	4	Riklef Rambow

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die wichtigsten Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die wichtigsten Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für Ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

**Inhalt**

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

**M Modul: Kunstgeschichte [M-ARCH-103627]**

**Verantwortung:** Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107369	Kunstgeschichte (S. 242)	4	Oliver Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

**Inhalt**

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

**Empfehlungen**

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

**Anmerkung**

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Baugeschichte [M-ARCH-103628]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107370</a>	Baugeschichte (S. 189)	4	Hans Josef Böker

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- sind in der Lage, zu analysieren und ein Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes zu entwickeln.
- können die Ergebnisse präsentieren und sich mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form auseinandersetzen.

**Inhalt**

Bearbeitung eines baugeschichtlichen Einzelthemas innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

**Empfehlungen**

Die in den Modulen „Baugeschichte 1“ und „Baugeschichte 2“ erworbenen Kenntnisse sind hilfreich.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Raumlehre [M-ARCH-103629]****Verantwortung:** Marc Frohn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107371	Raumlehre (S. 258)	4	Marc Frohn

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

**Inhalt**

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Gebäudelehre [M-ARCH-103630]**

**Verantwortung:** Meinrad Morger  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107372</a>	Gebäudelehre (S. 228)	4	Meinrad Morger

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

**Inhalt**

Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

**Anmerkung**

Ggf. Exkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Entwurfslehre [M-ARCH-103631]**

**Verantwortung:** Martin Schmitt  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107373</a>	Entwurfslehre (S. 221)	4	Martin Schmitt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und den qualifizierten mündlichen Beiträgen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben die Fähigkeit Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung eines Entwurfs begleiten, nachzuvollziehen.
- haben die Fähigkeit eine These im Bereich des Architektonischen aufzustellen und diese schriftlich, wissenschaftlich fundierte auszuarbeiten.

**Inhalt**

Veranstaltung zum Bereich des Architektonischen Denkens. Die Veranstaltungen sind darauf ausgerichtet Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung des Entwurfs begleiten, nachvollziehbar zu machen und versuchen damit, eine Reihe wesentlicher Werkzeuge an die Hand zu geben. Zum Leistungsumfang gehört eine schriftliche Ausarbeitung eines Aspekts, der innerhalb der Veranstaltungen thematisiert wird.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

**M Modul: Städtebauliche Typologien [M-ARCH-103632]**

**Verantwortung:** Markus Neppl  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien (S. 296)	4	Markus Neppl

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- sind in der Lage unterschiedliche Bebauungs- und Nutzungsstrukturen, sowie unterschiedliche Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten zu analysieren.
- sind in der Lage eigene Grundrisse nebst Erschließungssystemen für Wohn- und Geschäftsgebäude zu erstellen.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken.

**Inhalt**

Analysieren und Systematisieren von unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen. Analysieren von Beispielen unterschiedlicher Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten. Vertiefung des Nutzungsschwerpunktes Wohnen.

Grundlagen der Grundrissgestaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Vermittlung von Erschließungssystemen für unterschiedliche Typologien. Ausarbeitung zu einem Beispiel eines hybriden Wohn- und Geschäftsgebäudes.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

**M Modul: Quartiersanalysen [M-ARCH-103633]**

**Verantwortung:** Markus Neppl  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107375	Quartiersanalysen (S. 257)	4	Markus Neppl

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben. Sie sind insbesondere in der Lage stadtsoziologische Zusammenhänge zu erkennen, zu interpretieren und für die eigene Arbeit zu verwerten.
- wenden unterschiedliche aus dem Studium bekannte Analysemethoden an. Zusätzlich sind sie in der Lage neue Methoden wie bspw. Bürgerbeteiligungsmethoden und andere nutzerzentrierte Befragungsmethoden aus dem Themenfeld der Stadtsoziologie anzuwenden.
- können integrative Problemlösungen entwickeln.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken, und in einen stadtsoziologischen Kontext zu stellen.

**Inhalt**

Innerhalb des Moduls werden großmaßstäbliche Stadträume hinsichtlich ihrer Nutzung, Struktur und sozialräumlicher Interaktion untersucht. Gleichzeitig soll der Begriff des Stadtquartiers definiert und auf seine Relevanz in der Stadtplanung hin analysiert werden. Es werden stadtsoziologische Grundlagen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verknüpfung von stadtsoziologischen Inhalten und nutzerzentrierten Analysemethoden wie bspw. Bürgerbefragungen und Partizipationsmethoden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

**M Modul: Internationaler Städtebau [M-ARCH-103634]**

**Verantwortung:** Barbara Engel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau (S. 240)	4	Barbara Engel

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über internationale städtebauliche Phänomene, Stadttypen in unterschiedlichen Kultur- und Sozialkreisen und Einblick in die aktuellen Transformationsprozesse urbaner Systeme. Sie verstehen komplexe gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung.
- können städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen interpretieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

**Inhalt**

Im Fokus dieses städtebaulichen Seminars stehen Dokumentation sowie kritische Betrachtung und eigene Bewertung von räumlichen und gestalterischen Aspekten von Städten in lokalen und/oder internationalen Kontexten.

Es werden erweiterte Kenntnisse über ökonomische, soziale, politische, ökologische und räumliche Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten vermittelt und bearbeitet.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

**M Modul: Stadttheorie [M-ARCH-103635]**

**Verantwortung:** Barbara Engel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107377	Stadttheorie (S. 297)	4	Barbara Engel

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über aktuelle städtebauliche Diskurse, Bedingungen und Tendenzen gegenwärtiger Debatten in der Stadtentwicklung. Sie verstehen die vielschichtige Rolle der Planung und der Planer in der Gesellschaft.
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflektion von konzeptuellen Stadtmodellen und Strategien und können diese bei der aktuellen städtebaulichen Problematik konstruktiv verwenden.
- können, basierend auf verschiedenen historischen und zeitgenössischen Verständnissen von Raum als sozialem Raum, gebautem Raum und Freiraum die Anforderungen an die Entwicklung urbaner Räume formulieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage eigene Positionen zur Thematik erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

**Inhalt**

Im Fokus des stadttheoretischen Seminars steht die Auseinandersetzung mit Prozessen und Debatten, die hinter den räumlichen Phänomenen und Entwicklungen stehen. In diesem Seminar wird das Wissen über verschiedene Planungsprozesse und Methoden, Beteiligung, sowie Demokratie in der Planung in lokalen und/oder internationalen Kontexten vermittelt und kritisch bewertet.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Planen im Ländlichen Raum [M-ARCH-103636]**

**Verantwortung:** Kerstin Gothe  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107378	Planen im Ländlichen Raum (S. 253)	4	Kerstin Gothe

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können Probleme der Planung im ländlichen Raum analysieren, strukturieren und beschreiben.
- können Erhebungen konzipieren und auswerten unter Anwendung der notwendigen Methoden.
- können Konzepte und Ideen für die jeweils spezifischen Orte, Gemeinden oder Regionen entwickeln und in geeigneter Form kommunizieren.

**Inhalt**

Es werden aktuelle Themen zur Planung im Ländlichen Raum behandelt. Dabei werden räumliche, soziale, technische und Nutzungs-aspekte miteinander verknüpft und integrierte Lösungen erarbeitet und ggf. gestaltet.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Landschaftstypologien [M-ARCH-103637]**

**Verantwortung:** Henri Bava  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107379	Landschaftstypologien (S. 245)	4	Henri Bava

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind fähig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.
- können die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
- erlangen Kenntnisse zur mündlichen und schriftlichen Diskursfähigkeit innerhalb der Profession der Landschaftsarchitektur und im interdisziplinären Austausch.

**Inhalt**

Anhand von Textanalysen und Fallstudien werden vertiefende Kenntnisse über aktuelle und maßstabsübergreifende Planungsaufgaben der Landschaftsplanung vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Themenfeldern der Landschaftsarchitekturtheorie.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Geschichte der Landschaftsarchitektur [M-ARCH-103638]**

**Verantwortung:** Henri Bava  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur (S. 229)	4	Henri Bava

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können die räumlichen und strukturellen Besonderheiten landschaftsplanerischer Projekte analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage Landschaftstypologien in den historischen Kontext einzuordnen.
- sind in der Lage Förderung natur- und stadträumlicher Landschaftsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kritisch zu beurteilen.

**Inhalt**

Die Studierenden erhalten anhand einer Vorlesung Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Landschaftsarchitektur. Den Studierenden werden historischen Landschaftstypologien vermittelt. Anhand einer konkreten Planungsaufgabe werden räumliche Analyse- und Entwurfsfähigkeiten geschult.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Forschungsfelder [M-ARCH-103639]****Verantwortung:** Studiendekan Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
6	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Forschungsseminar/Freie Studienarbeit**

Wahlpflichtblock; Es darf maximal 1 Bestandteil und dürfen maximal 4 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107381	Forschungsseminar (S. 223)	4	Studiendekan Architektur
T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit (S. 225)	4	Studiendekan Architektur

**Vorbereitung Masterarbeit**

Wahlpflichtblock; Es darf maximal 1 Bestandteil und dürfen maximal 2 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit (S. 311)	2	Studiendekan Architektur

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilprüfung:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.
2. Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen spezifische Regeln und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Architektur und benachbarten Disziplinen.
- entwickeln ein individuelles Forschungsinteresse.
- leiten daraus eine Fragestellung ab und legen in Absprache mit ihren Betreuerinnen oder Betreueren geeignete Forschungsmethoden und Bearbeitungsschritte fest.
- führen das geplante Vorhaben in einem festgelegten Zeitraum durch und wenden dabei die ausgewählte Methode an.
- können Daten und/oder Rechercheergebnisse dokumentieren und auswerten.
- können ihre Ergebnisse mit fachspezifischen Medien (z.B. Zeichnung, Diagramm, Karte, Text, Präsentation) darstellen.
- können die Ergebnisse reflektieren und diese in Bezug zu disziplinübergreifenden Fragestellungen setzen.

- sind in der Lage, Ergebnisse und Sachverhalte auf Entwurfskontexte zu übertragen und einen Lösungsvorschlag (Entwurf, Synthese) zu entwickeln.
- können innerhalb eines festgelegten Zeitraums eigenständig die Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit, die ausreichend für den Bearbeitungszeitraum von einem halben Jahr ist, entwickeln und formulieren.

### **Inhalt**

Das Architekturstudium ist geprägt durch gestalterische und konstruktive Beschäftigung mit vielfältigen Themen. Darüber hinaus ist die analytisch forschende Auseinandersetzung mit Fragestellungen ein Charakteristikum des universitären Studiums. Im Forschungsseminar werden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zu einem konkreten Forschungsvorhaben des Fach- oder Lehrgebiets vorgestellt und geübt.

Die freie Studienarbeit weist gemäß der Vielfalt angewandter Methoden und möglicher Fragestellungen eine große thematische Spannweite auf, z.B.:

- Mitwirkung an einem aktuellen Forschungsprojekt eines Fach- oder Lehrgebiets
- Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbst gewählten Thema auf wissenschaftlichem Niveau
- Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Tagung, z.B. durch Konferenzbericht, Beitrag, Vorbereitung und Organisation etc.
- Anwendung methodischer Werkzeuge benachbarter Disziplinen, z.B. statistische Untersuchungen, qualifizierte Interviews, bauliche Bestandsanalyse, soziologische Feldstudien etc. an einem selbst gewählten Untersuchungsgegenstand
- Erarbeitungen planerischen Grundlagenmaterials, z.B. Raumbuch, Bauaufnahme, Auswertung statistischer Daten, Vergleichsstudie etc.
- Gutachterliche Tätigkeit, z.B. energetische, denkmalpflegerische oder wirtschaftliche Bewertung von Bestandgebäuden etc.

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Die Vorbereitung der Masterarbeit beinhaltet die Suche nach einem Thema, die Recherche zu Ort und Aufgabe und die eigenständige Formulierung von Aufgabenstellung und Bearbeitungsumfang für die Masterarbeit.

### **Empfehlungen**

Belegung im Semester vor der Masterarbeit. Mit der Wahl eines betreuenden Fachgebiets für die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ wird automatisch der Leiter dieses Fachgebiets der Erstprüfer für die Masterarbeit.

### **Anmerkung**

Jedes Semester werden ca. drei verschiedene Forschungsseminare, jeweils mit speziellen Themen angeboten (ggf. mit Exkursion). Es kann nur ein Forschungsseminar belegt werden. Alternativ hinaus ist es möglich eine freie Studienarbeit anzufertigen.

Mit der Wahl eines betreuenden Fachgebiets für die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ wird automatisch der Leiter dieses Fachgebiets der Erstprüfer für die Masterarbeit.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen, Seminar 30 h

Selbststudium: Projektarbeit 150 h

**M Modul: Sondergebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103640]**

**Verantwortung:** Martin Schmitt  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107384	Sondergebiete der Entwurfslehre (S. 279)	4	Martin Schmitt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

**Inhalt**

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Morger und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

**Anmerkung**

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

**M Modul: Angewandte Geometrie [M-ARCH-103641]****Verantwortung:** Udo Beyer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107385</a>	Angewandte Geometrie (S. 159)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektdokumentation im Umfang von ca. 25 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben sich Wissen über ein Spezialgebiet der Geometrie angeeignet und können dieses auf Fragestellungen im architektonischen Entwurfskontext anwenden.
- können mit wissenschaftlichen Methoden sowohl Recherchen durchführen als auch Versuche oder Tests planen und eigene Schlussfolgerungen daraus ziehen.
- können die erarbeiteten Methoden auf ähnliche Forschungsfelder übertragen und anwenden.

**Inhalt**

Dieses Modul vermittelt eine Einführung in unterschiedliche Bereiche der Geometrie mit wechselnden Themen und Fragestellungen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete des Zeichnens [M-ARCH-103642]****Verantwortung:** Udo Beyer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107386</a>	Sondergebiete des Zeichnens (S. 290)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus den auf der Exkursion entstandenen Zeichnungen.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben sich über die Zeichnung mit ihren jeweils eigenen persönlichen Haltungen und Wahrnehmungen auseinandergesetzt und können diese auf einer neuen Ebene beobachten und einschätzen.

**Inhalt**

Einführendes Seminar zu Wahrnehmungskonzepten und künstlerischer Praxis. Praktizieren der eigenen Annäherung an die Dinge durch Zeichnung auf einer Exkursion. Laufende Überprüfung der eigenen Position im Dialog.

**Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar, Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung 30 h

**M Modul: Architekturvisualisierung [M-ARCH-103643]****Verantwortung:** Udo Beyer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	2

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107387</a>	Architekturvisualisierung (S. 169)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus: der Ausarbeitung einer eigenen Visualisierung und der Dokumentation der Entwicklung im Entwurfsprozess.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, zu speziellen Fragestellungen eines architektonischen Entwurfes passende Visualisierungstechniken auszuwählen und damit Lösungen weiterzuentwickeln.
- können ihre Entwurfsentscheidungen konkretisieren und den Prozess in ansprechender Form dokumentieren.

**Inhalt**

Visualisierung wird als Hilfsmittel zur Entwurfsbearbeitung und Ideenentwicklung verstanden und schon im frühen Stadium eines architektonischen Entwurfes eingesetzt.

Die Wahl der Technik ist dabei abhängig von den zu bearbeitenden Fragestellungen. Es werden alle denkbaren Visualisierungen berücksichtigt, von Animation über Modellbau und Storyboard bis zu Zeichnung, Diagramm und Collage.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen 10 h

Selbststudium: Projektarbeit 110 h

**M Modul: Digitales Entwerfen und Produzieren [M-ARCH-103644]****Verantwortung:** Udo Beyer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107421</a>	Digitales Entwerfen und Produzieren (S. 203)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Realisierung eines Objektprototypen im Maßstab 1:1.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die grundlegenden Methoden der parametrischen Modellierung, sowie algorithmische Entwurfsmethoden.
- sind in der Lage, baubare Detaillösungen zu konzipieren und die dafür sinnvollen digitalen Herstellungsverfahren auszuwählen und anzuwenden.
- sind in der Lage, Projekte in den Phasen der Recherche, Konzeption und Realisierung zu strukturieren und eigenständig durchzuführen.
- können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auch auf neue Problemstellungen übertragen und lösungsorientiert einsetzen.

**Inhalt**

Es werden die aktuellen Entwicklungen im Bereich des computerbasierten Entwerfens und Produzierens in der Architektur vorgestellt und untersucht. Anhand des Entwurfs für ein kleineres Objekt (z.B. Stuhl) werden die vermittelten Methoden eingesetzt und erprobt. Zur Realisierung der Objektentwürfe in Maßstab 1:1 sollen konstruktiv umsetzbare Fügungen und Bauteile konzipiert und hergestellt werden. Im Modul wird Wert gelegt auf die experimentelle Arbeitsweise mit analogen und digitalen Werkzeugen, offene zirkuläre Prozessketten und den Einsatz von verfügbaren digitalen Modellbautechniken wie 3D Druck, Lasercutter und CNC-Fräse.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar, Betreuung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 [M-ARCH-103645]**

**Verantwortung:** Alex Dill  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107388	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 (S. 291)	4	Alex Dill

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in Form eines Referatsbeitrags im Umfang von ca. 30 Minuten und Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die Methoden in der Theoriearbeit und im Entwerfen.
- können wissenschaftlich-analytisches arbeiten.
- verfügen über vertiefte Fachkenntnisse (architectural knowledge).
- haben Erfahrung und Kompetenzen in der Einzel- und Gruppenarbeit, Zeitmanagement und zielorientiertem Handeln und in Präsentation und Kommunikation.

**Inhalt**

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte einer Recherche, einer Präsentation und der professionellen Diskussion relevanter Themen vermitteln. Der Inhalt sind die aktuellen Tendenzen in Architektur, Interieur, Kunst und Design sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Entwerfen und Planen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Haus-/ Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 [M-ARCH-103646]**

**Verantwortung:** Alex Dill  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107389	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 (S. 292)	4	Alex Dill

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in Form eines Referatsbeitrags im Umfang von ca. 30 Minuten und Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1“.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103645] *Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die Methodenkenntnis in der Theoriearbeit und im Entwerfen und können diese anwenden.
- sind in der Lage, auf hohem Niveau wissenschaftlich-analytische zu arbeiten.
- haben ihre Fachkenntnisse (architectural knowledge) vertieft.
- verfügen über umfangreiche Erfahrungen und Kompetenzen in der Einzel- und Gruppenarbeit, Zeitmanagement und zielorientiertes Handeln, der Präsentation und Kommunikation.

**Inhalt**

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte einer Recherche, einer Präsentation und der professionellen Diskussion relevanter Themen vermitteln. Der Inhalt sind die aktuellen Tendenzen in Architektur, Interieur, Kunst und Design sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Entwerfen und Planen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Haus-/ Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103647]**

**Verantwortung:** Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107390</a>	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 (S. 277)	4	Stephen Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung sensibilisiert.

**Inhalt**

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Den Anfang bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

**Anmerkung**

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Übungen 60 h  
 Selbststudium: Projektarbeit 60 h

**M Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103648]**

**Verantwortung:** Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107391</a>	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 (S. 278)	4	Stephen Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [\[M-ARCH-103647\]](#) *Sondergebiete der Bildenden Kunst 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, schnell eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese sicher anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung verfeinert und sensibilisiert.

**Inhalt**

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h  
 Selbststudium: Projektarbeit 60 h

**M Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [M-ARCH-103649]**

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107392</a>	Sondergebiete der Architekturtheorie 1 (S. 271)	4	Georg Vrachliotis

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art, beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

**Inhalt**

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

**Anmerkung**

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

**M Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [M-ARCH-103650]**

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2 (S. 272)	4	Georg Vrachliotis

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art, beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103649] *Sondergebiete der Architekturtheorie 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

**Inhalt**

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 2“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

**Anmerkung**

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

**M Modul: Sondergebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103651]**

**Verantwortung:** Riklef Rambow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation (S. 270)	4	Riklef Rambow

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent und sicher einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

**Inhalt**

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete der Bautechnik [M-ARCH-103652]**

<b>Verantwortung:</b>	Thomas Haug, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Andreas Wagner, Ludwig Wappner
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Architektur
<b>Curriculare Verankerung:</b>	Wahlpflicht
<b>Bestandteil von:</b>	<a href="#">Mastervorzug</a>

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107395</a>	Sondergebiete der Bautechnik (S. 275)	4	Thomas Haug, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Andreas Wagner, Ludwig Wappner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung sicher im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen und zu verfeinern.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

**Inhalt**

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building Lifecycle Managements bearbeitet.

**Anmerkung**

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [M-ARCH-103653]**

**Verantwortung:** Ludwig Wappner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens (S. 287)	4	Ludwig Wappner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

**Inhalt**

Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [M-ARCH-103654]**

**Verantwortung:** Petra von Both  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 (S. 284)	4	Petra von Both

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

**Inhalt**

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden den Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

**Empfehlungen**

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

**M Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [M-ARCH-103655]****Verantwortung:** Petra von Both**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 (S. 285)	4	Petra von Both

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103654] *Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

**Inhalt**

Diese Lehrveranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls „Sondergebiete des BLM 1“ auf. Sie vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

**Empfehlungen**

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

## M Modul: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [M-ARCH-103656]

**Verantwortung:** Petra von Both  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements (S. 305)	4	Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements und die dahinter stehenden Prinzipien.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Wissensinhalte, Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- haben grundlegende praktische Erfahrung in der Anwendung der vermittelten Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien.

### Inhalt

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

**M Modul: Ingenieurbaukunst [M-ARCH-103657]**

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107400</a>	Ingenieurbaukunst (S. 238)	4	Matthias Pfeifer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitenden Übungsaufgaben sowie einer Seminararbeit, die in Gruppen von bis zu vier Personen bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden im Schlusskolloquium in ca. 20 Minuten pro Gruppe vorgestellt.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen
- erlangen einen vertieften Einblick in Themen des Ingenieurbaus und sind somit in der Lage, die Erkenntnisse in eigene Projekte einfließen zu lassen.
- sind in der Lage, die zur Vorbemessung der wesentlichen Teile des Tragwerks notwendigen Berechnungen eigenständig durchzuführen.

**Inhalt**

Vorstellung und Bearbeitung von außergewöhnlichen Bauaufgaben und deren tragwerksplanerischen Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten in Bezug auf Konstruktion von z. B. Hochhäusern, Brücken, etc. Wöchentliche Veranstaltung, Vorlesung und Übungen zu den Aspekten: Gestaltung / Tragwerk, Schwingungsverhalten, Gründung etc.

In den Übungen werden die behandelten Methoden anhand von Beispielen umgesetzt.

**Empfehlungen**

Vertiefte Tragwerkskenntnisse aus dem Bachelorstudiengang

**Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

**M Modul: Sondergebiete der Tragwerksplanung [M-ARCH-103658]**

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107401</a>	Sondergebiete der Tragwerksplanung (S. 282)	4	Matthias Pfeifer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.

**Inhalt**

Der inhaltliche Fokus liegt auf der tragwerksplanerischen Bearbeitung eines Themas. Die Themen umfassen die Tragwerksplanung im weitesten Sinne, die Herangehensweise kann auf unterschiedliche Weise erfolgen.

**Anmerkung**

Ggf. mit Exkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Fachgerechte Detailplanung [M-ARCH-103659]**

**Verantwortung:** Matthias Zöller  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107402</a>	Fachgerechte Detailplanung (S. 222)	4	Matthias Zöller

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, grundlegende Regeln und Prinzipien zur Vermeidung schadhafter Bauteile praxisgerecht anzuwenden (Entwurf von Ausführungsdetails für ein fehlerfreies Werk).
- können häufig vorkommende Bauschäden (Feuchte, Salzausblühungen, Schimmel, Algen etc.) kritisch analysieren und deren mögliche, teils komplexe Ursachen benennen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen. Hierzu zählen unter anderem die Themen Abdichtungen und Feuchteschutz erdberührter Bauteile, Dränanlagen, Flach- und Steildächer, Balkone und Terrassen, Schlagregenschutz, Vormauerschalen, Putze und Wärmedämmverbundsysteme, Schimmel und Algen, Estriche und Bodenbeläge.

**Anmerkung**

Blockveranstaltung an 6 Tagen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

**M Modul: Sondergebiete der Bautechnologie [M-ARCH-103661]**

**Verantwortung:** Rosemarie Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107404	Sondergebiete der Bautechnologie (S. 276)	4	Rosemarie Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können Aufgaben und Herausforderungen, die bei der Umsetzung vom Entwurf in ein reales Gebäude durch die Baustoffe, die Fertigung, das Tragwerk und die Konstruktion vorhanden sind, analysieren, strukturieren und Entwurfsbezogen beurteilen.
- können ihren Entwurf im Hinblick auf die Anforderungen an die natürlichen und künstlichen Baustoffe für das Tragwerk, die Konstruktion und die Herstellung hinterfragen.
- können aus den Kenntnissen der bautechnischen Grundlagen Gestaltungsabsichten ihres Entwurfes ableiten.
- sind in der Lage technische Anforderungen in ihren Entwurf zu integrieren, können hierfür auch Berechnungen durchzuführen und können die nötigen Hilfsmittel methodisch angemessen zu gebrauchen.
- sind fähig, die unterschiedlichen Kriterien aus den bautechnischen Anforderungen zu gewichten und abzuwägen und diese im Entwurf sinnvoll zu integrieren.

**Inhalt**

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Verwendung von natürlichen und künstlichen Baustoffen in Tragwerk und Konstruktion vermittelt. Es werden die Baustoffeigenschaften, die Verarbeitung und Bearbeitung der Baustoffe in praktischen Übungen, die Fügungstechniken und die Herstellung der Tragwerke und Konstruktionen behandelt. Es werden theoretische und praktische Methoden zur Entwicklung von tragenden Gebäudehüllen behandelt.

**Empfehlungen**

Kenntnisse aus dem Fach Bautechnik sind hilfreich, Werkstatt-Praktikum ist hilfreich.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Lichttechnik und -konzepte für Räume [M-ARCH-103662]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107405	Lichttechnik und -konzepte für Räume (S. 246)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Analyse eines Beleuchtungskonzepts) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind in der Lage, diese Anforderungen in den Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes einzuordnen.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Analyse von Lichtkonzepten für Gebäude vertraut. Sie identifizieren geeignete Methoden und Strategien und wenden diese eigenständig an, um Lichtkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.
- evaluieren ihre Gebäudeanalysen und überprüfen ihre Ergebnisse. Sie setzen sich mit ihnen im Kontext der Architektur kritisch auseinander.

**Inhalt**

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die Lichttechnik und Lichtplanung aus Sicht der Architektur. In den Vorlesungen werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, der Zusammenhang zwischen Licht und Gesundheit, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden ausführlich planerische Aspekte diskutiert. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Lichtkonzepte für verschiedene Raumnutzungen genauer betrachtet und in Bezug auf vorgestellte Kenngrößen und Bewertungskriterien sowie architektonische Gesichtspunkte analysiert. Darüber hinaus werden Lichtkonzepte auch im Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes diskutiert. Eine Exkursion ergänzt dieses Angebot.

In der Projektbearbeitung werden konkrete Räume bzw. Gebäude anhand von Begehungen, Messungen und Berechnungen auf die in der Vorlesung vorgestellten Merkmale und Kenngrößen bzgl. ihres Lichtkonzepts untersucht.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Energie- und Raumklimakonzepte [M-ARCH-103663]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107406	Energie- und Raumklimakonzepte (S. 205)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Konzepte und Technologien des energieeffizienten Bauens sowie deren Kennwerte und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes. Sie können daraus Fragen und Untersuchungsziele zur Optimierung eines architektonischen Entwurfs aus bauphysikalischer und gebäudetechnischer Sicht ableiten.
- entwickeln eine Untersuchungsstrategie zur Beantwortung ihrer Fragestellungen und Zielsetzung bei der energetischen Analyse eines Gebäudes.
- führen eigenständig Untersuchungen hinsichtlich der festgelegten bauphysikalischen oder gebäudetechnischen Fragestellungen durch und dokumentieren ihre Ergebnisse.
- sind in der Lage, ihre Untersuchungsergebnisse eigenständig zu beurteilen und zu kommunizieren. Sie verwenden dabei die gängigen Werkzeuge der Planungs- und Beratungspraxis.
- können ihre Herangehensweise und ihre Lösungen argumentativ verteidigen und in den Kontext des nachhaltigen Bauens einordnen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden die Studierenden mit Konzepten und Technologien des energieeffizienten Bauens vertraut gemacht. In der Vorlesung werden Themen wie baulicher Wärmeschutz, passive Solarenergienutzung sowie Lüftungstechnik behandelt. Mit Fokus auf Nichtwohngebäude werden weiterhin Konzepte und Technologien zur passiven Kühlung und zur (Tageslicht-) Beleuchtung behandelt. Neue Wege zur regenerativen Wärme- und Strombereitstellung zeigen den Weg in Richtung klimaneutraler Energiekonzepte auf. Neben der Grundlagenvermittlung werden ausführlich planerische Aspekte diskutiert. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Energie- und Raumklimakonzepte für verschiedene Gebäudenutzungen genauer betrachtet und in Bezug auf vorgestellte Kenngrößen und Bewertungskriterien sowie architektonische Gesichtspunkte analysiert. Eine Exkursion ergänzt dieses Angebot.

In der Projektbearbeitung werden konkrete Gebäude anhand von Messungen oder Berechnungen bzgl. ihrer energetischen Qualität untersucht.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang. Erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen Energie- und Raumklimakonzepte und Lichttechnik und Lichtkonzepte für Räume im Master.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Brandschutz [M-ARCH-103664]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107407	Brandschutz (S. 201)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut. Sie wenden diese eigenständig an, um Brandschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.
- evaluieren ihre Analysen zum Brandschutz und überprüfen ihre Ergebnisse. Sie schlagen Verbesserungen vor, wenn Anforderungen nicht in vollem Umfang erfüllt werden.

**Inhalt**

In diesem Modul wird den Studierenden ein vertiefter Einblick in den Brandschutz von Gebäuden gegeben. In den Vorlesungen werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte zum Brandschutz im Hochbau diskutiert. Ein eintägiges Praxisseminar an einer Landesfeuerwehrschule ergänzt die Wissensvermittlung durch persönliche Erfahrung in Brandsituationen.

In der Projektbearbeitung werden konkrete Gebäude bzgl. ihres Brandschutzkonzepts auf Basis der in der Vorlesung vorgestellten Merkmale untersucht. Der bestehende Brandschutz wird beschrieben und bewertet; ggf. erfolgen Vorschläge für Verbesserungen.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Schallschutz- und Raumakustik [M-ARCH-103665]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107408	Schallschutz- und Raumakustik (S. 262)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut. Sie wenden diese eigenständig an, um Schallschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.
- evaluieren ihre Analysen zum Schallschutz und überprüfen ihre Ergebnisse. Sie schlagen Verbesserungen vor, wenn Anforderungen nicht in vollem Umfang erfüllt werden.

**Inhalt**

In diesem Modul wird den Studierenden ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In den Vorlesungen werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte zum Schallschutz im Massiv- und Leichtbau diskutiert. Eine Exkursion ergänzt das Angebot. In der Projektbearbeitung werden konkrete Gebäude bzgl. ihres Schallschutzkonzepts auf Basis der in der Vorlesung vorgestellten Merkmale untersucht. Der bestehende Schallschutz wird beschrieben und bewertet; ggf. erfolgen Vorschläge für Verbesserungen.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete des Städtebaus [M-ARCH-103668]****Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107409</a>	Sondergebiete des Städtebaus (S. 288)	4	Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

**Inhalt**

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

**Anmerkung**

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

**M Modul: Urban Energy [M-ARCH-103669]**

**Verantwortung:** Markus Neppl  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107410	Urban Energy (S. 303)	4	Markus Neppl

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden.

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- verstehen die Stadt und ihre Infrastruktur in globaler wie in lokaler Ebene.
- können strukturierte Interviews mit Experten führen, die Inhalte auswerten und in ihre Analysearbeiten einfließen lassen.
- sind in der Lage konkrete Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz regenerativer Energie in kleinmaßstäblichen Projekten zu untersuchen und zu beurteilen.

**Inhalt**

Globale Ebene: Die Studierenden sollen die Stadt und ihre Infrastruktur in einem globalen Maßstab kennenlernen.

Lokale Ebene: Es wird das Energie- und Versorgungssystem der Stadt Karlsruhe vorgestellt. Dies schließt Ortsbegehungen und Interviews mit städtischen Akteuren aus der Versorgungswirtschaft ein.

Anwendungsübung: Es werden in kleinem Maßstab Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz von regenerativer Energie in Karlsruhe untersucht.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [M-ARCH-103670]

**Verantwortung:** Barbara Engel, Kerstin Gothe

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung (S. 248)	4	Barbara Engel, Kerstin Gothe

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können vorhandene Problemstellungen aus verschiedenen Planungsphasen verstehen, beschreiben und beurteilen.
- sind in der Lage, aus einem Spektrum erlernter Instrumente und Methoden die geeigneten Werkzeuge für die jeweilige Fragestellung, in Bezug auf Planungszeitpunkt und Planungsstrategie, Maßstab, Art und Umfang der Aufgabe, stadtökonomische Aspekte und in Relation zum gewählten Konzept in Anwendung bringen.

### Inhalt

Im Fokus des Seminars stehen Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung. Anhand von aktuellen und historischen Beispielen werden die verschiedenen Methoden, von Top-down zu Bottom-up, auf ihre Anwendbarkeit auf verschiedenen Maßstabsebenen und zu verschiedenen Zeitpunkten im Entwurfs- und Planungsprozess überprüft. Die diskutierten Strategien werden vergleichend gegenübergestellt und in einer Reihe von praktischen Aufgaben und Übungen von den Studierenden getestet und erprobt.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Öffentliches Baurecht [M-ARCH-103671]**

**Verantwortung:** Jörg Menzel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107412</a>	Öffentliches Baurecht (S. 251)	4	Jörg Menzel

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über die Grundkenntnisse Kenntnisse im Öffentlichen Baurecht., Grundlagen Kenntnisse und Verständnis des öffentlichen Baurechts mit weiteren Rechtsvorschriften, die bei der Anwendung eine zentrale Rolle spielen
- sind in der Lage, die Rechtsvorschriften in der Praxis anzuwenden. Dies beinhaltet auch und insbesondere Rechtsvorschriften auszulegen und die eigene Auffassung gegenüber den im Baurecht Beteiligten (Bauherren/Behörden) zu vertreten.

**Inhalt**

Übung zur Umsetzung der rechtlichen Regelungen im Öffentlichen Baurecht anhand von konkreten Praxisfällen; Fälle aus dem Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht samt Nebengebieten (wie z.B. Denkmalschutz, Umweltrecht).

**Empfehlungen**

Grundkenntnisse im Öffentlichen Baurecht

**Anmerkung**

Es ist geplant, eine Gerichtsverhandlung zu einem Rechtsstreit um das Öffentliche Baurecht zu besuchen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit, Klausurvorbereitung 60 h

**M Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [M-ARCH-103672]****Verantwortung:** Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107413</a>	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 (S. 280)	4	Oliver Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- ind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließenden schriftlichen Ausarbeitung vorzustellen.

**Inhalt**

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [M-ARCH-103673]**

**Verantwortung:** Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 (S. 281)	4	Oliver Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103672] *Sondergebiete der Kunstgeschichte 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließender schriftlichen Ausarbeitung sicher vorzustellen.

**Inhalt**

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Sondergebiete der Baugeschichte 1 [M-ARCH-103674]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107415</a>	Sondergebiete der Baugeschichte 1 (S. 273)	4	Hans Josef Böker

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- sind in der Lage, ein komplexes Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes zu bearbeiten.
- sind zur Präsentation der Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem komplexen baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form befähigt.

**Inhalt**

In diesem Seminar bearbeiten die Studierenden ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Sondergebiete der Baugeschichte 2 [M-ARCH-103675]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107416	Sondergebiete der Baugeschichte 2 (S. 274)	4	Hans Josef Böker

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Baugeschichte 1".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103674] *Sondergebiete der Baugeschichte 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- sind in der Lage, ein komplexes baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes zu entwickeln und zu bearbeiten
- sind zur Präsentation der Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem komplexen baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form befähigt.

**Inhalt**

In diesem Seminar bearbeiten die Studierenden ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Historische Bauforschung [M-ARCH-103676]**

**Verantwortung:** Hans Josef Böker  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107417	Historische Bauforschung (S. 237)	4	Hans Josef Böker

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind zur Anwendung und Kombination unterschiedlicher Methoden der formgerechten Bauaufnahme, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

**Inhalt**

Anfertigung einer Bauaufnahme, die in Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 60 h

**M Modul: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103687]****Verantwortung:** Dirk Hebel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107435</a>	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens (S. 286)	4	Dirk Hebel

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

**Inhalt**

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine konsequente Rückführung aller verwendeten Materialien in den Stoffkreislauf. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung.

Im Seminar wird durch Vorträge in Methoden des Experimentierens und wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Seminarteilnehmer erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit konventionellen und neuartigen Materialien und Systemen. Ziel des Seminars ist es, die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft aufzuzeigen und dies in angewandter und schriftlicher Form zu dokumentieren.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

**M Modul: Sondergebiete des Architektenrechts [M-ARCH-103688]**

**Verantwortung:** Eberhardt Meiringer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts (S. 283)	4	Eberhardt Meiringer

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zum Werkvertragsrecht insbesondere zum VOB-Recht, zum Vergaberecht für Aufträge der öffentlichen Hand und zu Berufspflichten des Architekten und den sich daraus nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes ergebenden Haftungen.

**Inhalt**

Die praxisorientierte Vertiefung gliedert sich in drei wesentliche Teile. Es werden Einzelheiten des Vertrages nach VOB/B vermittelt, damit die Architekten bei der Baubegleitung ihre Beratungspflichten dem Bauherren gegenüber wahrnehmen können.

Es werden die Grundlagen des Vergaberechts vermittelt, die der mit einer Ausschreibung für die öffentliche Hand befasste Architekt in der Praxis kennen muss. Ferner werden anhand der Rechtsprechung die zentralen Fragen zur Architektenhaftung nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung weitergehend erörtert. Soweit zeitlich möglich, wird eine Vorbereitung und Teilnahme im Rahmen eines Architektenhaftungsbauprozesses oder Beweissicherungsverfahren beim Landgericht angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Klausurvorbereitung 60 h

**M Modul: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103974]****Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop (S. 289)	4	Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe stadtplanerische Probleme im Rahmen einer Exkursion oder eines mehrtägigen Workshops zu analysieren, zu strukturieren und in Text und Bild / Zeichnung zu beschreiben und kritisch zu beurteilen.
- können eigenständig integrative lösungsorientierte Konzepte und Ideen entwickeln.

**Inhalt**

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

**Anmerkung**

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

**M Modul: Bauökologie 1 [M-WIWI-103975]**

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-WIWI-102742</a>	Bauökologie I (S. 193)	4,5	Thomas Lützkendorf

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Wintersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Der/die Studierende

- kennt die Grundlagen des nachhaltigen Planens, Bauens und Betriebens von Gebäuden mit einem Schwerpunkt im Themenbereich Bauökologie
- besitzt Kenntnisse über die bauökologischen Bewertungsmethoden sowie Hilfsmittel zur Planung und Bewertung von Gebäuden
- ist in der Lage, diese Kenntnisse zur Beurteilung der ökologischen Vorteilhaftigkeit sowie des Beitrages zu einer nachhaltigen Entwicklung von Immobilien einzusetzen.

**Inhalt**

Nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien sowie "green buildings" und "sustainable buildings" sind z.Z. die beherrschenden Themen in der Immobilienbranche. Diese Themen sind nicht nur für Planer sondern insbesondere auch für Akteure von Interesse, die sich künftig mit der Entwicklung, Finanzierung und Versicherung von Immobilien beschäftigen oder mit der Steuerung von Gebäudebeständen und Immobilienfonds betraut sind.

Das Lehrangebot vermittelt einerseits die Grundlagen des energiesparenden, ressourcenschonenden und gesundheitsgerechten Planens, Bauens und Betriebens. Andererseits werden bewertungsmethodische Grundlagen für die Analyse und Kommunikation der ökologischen Vorteilhaftigkeit von Lösungen erörtert. Mit den Grundlagen für die Zertifizierung der Nachhaltigkeit von Gebäuden werden Kenntnisse erworben, die momentan stark nachgefragt werden.

Zur Veranschaulichung der Lehrinhalte des Moduls werden Videos und Simulationstools eingesetzt.

**Empfehlungen**

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Real Estate Management* empfohlen.

Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Industrielle Produktion (Stoff- und Energieflüsse in der Ökonomie, Stoff- und Energiepolitik, Emissionen in die Umwelt)
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion)

**Arbeitsaufwand**

Gesamtaufwand bei 4 Leistungspunkten: ca. 120 Stunden

**M Modul: Bauökologie 2 [M-WIWI-103976]**

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-WIWI-102743	Bauökologie II (S. 195)	4,5	Thomas Lützkendorf

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Sommersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Der/die Studierende

- kennt die Grundlagen des nachhaltigen Planens, Bauens und Betriebens von Gebäuden mit einem Schwerpunkt im Themenbereich Bauökologie
- besitzt Kenntnisse über die bauökologischen Bewertungsmethoden sowie Hilfsmittel zur Planung und Bewertung von Gebäuden
- ist in der Lage, diese Kenntnisse zur Beurteilung der ökologischen Vorteilhaftigkeit sowie des Beitrages zu einer nachhaltigen Entwicklung von Immobilien einzusetzen.

**Inhalt**

Nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien sowie "green buildings" und "sustainable buildings" sind z.Z. die beherrschenden Themen in der Immobilienbranche. Diese Themen sind nicht nur für Planer sondern insbesondere auch für Akteure von Interesse, die sich künftig mit der Entwicklung, Finanzierung und Versicherung von Immobilien beschäftigen oder mit der Steuerung von Gebäudebeständen und Immobilienfonds betraut sind.

Das Lehrangebot vermittelt einerseits die Grundlagen des energiesparenden, ressourcenschonenden und gesundheitsgerechten Planens, Bauens und Betriebens. Andererseits werden bewertungsmethodische Grundlagen für die Analyse und Kommunikation der ökologischen Vorteilhaftigkeit von Lösungen erörtert. Mit den Grundlagen für die Zertifizierung der Nachhaltigkeit von Gebäuden werden Kenntnisse erworben, die momentan stark nachgefragt werden.

Zur Veranschaulichung der Lehrinhalte des Moduls werden Videos und Simulationstools eingesetzt.

**Empfehlungen**

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Real Estate Management* empfohlen.

Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Industrielle Produktion (Stoff- und Energieflüsse in der Ökonomie, Stoff- und Energiepolitik, Emissionen in die Umwelt)
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion)

**Arbeitsaufwand**

Gesamtaufwand bei 4 Leistungspunkten: ca. 120 Stunden

**M Modul: Real Estate Management 1 [M-WIWI-103978]**

<b>Verantwortung:</b>	Thomas Lützkendorf
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
<b>Curriculare Verankerung:</b>	Wahlpflicht
<b>Bestandteil von:</b>	<a href="#">Mastervorzug</a>

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-WIWI-102744</a>	Real Estate Management I (S. 259)	4,5	Thomas Lützkendorf

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Wintersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Der/die Studierende

- besitzt einen Überblick über die verschiedenen Facetten und Zusammenhänge innerhalb der Immobilienwirtschaft, über die wesentlichen Entscheidungen im Lebenszyklus von Immobilien und über die Sichten und Interessen der am Bau Beteiligten,
- kann die im bisherigen Studium erlernten Verfahren und Methoden der Betriebswirtschaftslehre auf Problemstellungen aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft übertragen und anwenden.

**Inhalt**

Die Bau-, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft bietet den Absolventen des Studiengangs interessante Aufgaben sowie gute Arbeits- und Aufstiegschancen. Das Lehrangebot gibt einen Einblick in die volkswirtschaftliche Bedeutung der Branche, erörtert betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Immobilien- und Wohnungsunternehmen und vermittelt die Grundlagen für das Treffen von Entscheidungen im Lebenszyklus von Gebäuden sowie beim Management von Gebäudebeständen. Innovative Betreiber- und Finanzierungsmodelle werden ebenso dargestellt wie aktuelle Entwicklungen bei der Betrachtung von Immobilien als Asset-Klasse. Das Lehrangebot eignet sich insbesondere auch für Studierende, die volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche oder finanzierungstechnische Fragestellungen in der Bau- und Immobilienbranche bearbeiten möchten.

**Empfehlungen**

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Bauökologie* empfohlen. Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Finanzwirtschaft und Banken
- Versicherungen
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion, Facility Management)

**Arbeitsaufwand**

Gesamtaufwand bei 4 Leistungspunkten: ca. 120 Stunden

**M Modul: Real Estate Management 2 [M-WIWI-103979]**

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-WIWI-102745</a>	Real Estate Management II (S. 260)	4,5	Thomas Lützkendorf

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Sommersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Der/die Studierende

- besitzt einen Überblick über die verschiedenen Facetten und Zusammenhänge innerhalb der Immobilienwirtschaft, über die wesentlichen Entscheidungen im Lebenszyklus von Immobilien und über die Sichten und Interessen der am Bau Beteiligten,
- kann die im bisherigen Studium erlernten Verfahren und Methoden der Betriebswirtschaftslehre auf Problemstellungen aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft übertragen und anwenden.

**Inhalt**

Die Bau-, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft bietet den Absolventen des Studiengangs interessante Aufgaben sowie gute Arbeits- und Aufstiegschancen. Das Lehrangebot gibt einen Einblick in die volkswirtschaftliche Bedeutung der Branche, erörtert betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Immobilien- und Wohnungsunternehmen und vermittelt die Grundlagen für das Treffen von Entscheidungen im Lebenszyklus von Gebäuden sowie beim Management von Gebäudebeständen. Innovative Betreiber- und Finanzierungsmodelle werden ebenso dargestellt wie aktuelle Entwicklungen bei der Betrachtung von Immobilien als Asset-Klasse. Das Lehrangebot eignet sich insbesondere auch für Studierende, die volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche oder finanzierungstechnische Fragestellungen in der Bau- und Immobilienbranche bearbeiten möchten.

**Empfehlungen**

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Bauökologie* empfohlen. Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Finanzwirtschaft und Banken
- Versicherungen
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion, Facility Management)

**Arbeitsaufwand**

Gesamtaufwand bei 4 Leistungspunkten: ca. 120 Stunden

**M Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-103678]****Verantwortung:** Studiendekan Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Mastervorzug

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Schlüsselqualifikationen zur Wahl**

Wahlpflichtblock; Es müssen mindestens 4 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107425	Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) (S. 265)	2	
T-ARCH-107424	Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) (S. 267)	3	Doris Kern
T-ARCH-108264	Schlüsselqualifikationen 4 (1 LP) (S. 268)	1	
T-ARCH-107423	Kurs Studienwerkstätten Modellbau (S. 244)	2	Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig
T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie (S. 243)	4	Bernd Seeland
T-ARCH-107441	Büropraktikum (S. 202)	4	Studiendekan Architektur
T-ARCH-107420	Platzhalter Angebot KIT + HfG etc (S. 255)	4	

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer Studienleistung, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren. Wird ein Büropraktikum absolviert, ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

**Modulnote**

unbenotet

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots geschärft.
- verfügen über erhöhte Handlungskompetenz im beruflichen Kontext.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden einer anderen Disziplin.
- können mit Vertretern anderer Disziplinen fachgerecht kommunizieren.

**Inhalt**

In den Kursen der Studienwerkstätten erwerben die Studierenden Wissen und Fertigkeiten im Bereich der (Architektur-) Fotografie oder des Modellbaus. Dabei werden verschiedene Techniken, Materialien, etc. vorgestellt und angewandt.

**Anmerkung**

Es können alle SQ-Lehrangebote des HOC, des ZAK und Sprachkurse des Sprachenzentrums oder die Kurse in den Studienwerkstätten belegt werden.

Es ist auch möglich eine Lehrveranstaltung aus dem gesamten Angebot des KIT oder der HfG im Umfang von 4 LP zu belegen. Hierfür ist eine vorhergehende Studienberatung erforderlich.

Alternativ kann ein Praktikum in einem Architekturbüro im Umfang von 120 Stunden Arbeitszeit (3 Wochen Vollzeit) absolviert werden.

Die SQ-Angebote der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT unter:

- House of Competence (HOC) - Lehrveranstaltungen für alle Studierenden
- Studium Generale sowie Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen (ZAK)
- Lehrveranstaltungen des Sprachenzentrums

Weitere Informationen zu Konzeption und Inhalt der SQ-Lehrveranstaltungen finden Sie auf der jeweiligen Homepage

- zum Lehrangebot des HOC: <http://www.hoc.kit.edu/lehrangebot>
- Schlüsselqualifikationen am ZAK: <http://www.zak.kit.edu/sq>

**Arbeitsaufwand**

Präsenz- und Selbststudiumszeiten variieren je nach besuchter Veranstaltung.

---

## Teil III

# Teilleistungen

### T Teilleistung: Angewandte Geometrie [T-ARCH-107385]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103641] Angewandte Geometrie

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

#### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1710177	Angewandte Geometrie	Seminar (S)	2	Udo Beyer

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektdokumentation im Umfang von ca. 25 Seiten.

#### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 [T-ARCH-107305]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103568] Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710151	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1	Vorlesung / Übung (VÜ)		Udo Beyer, Aleksandar Krndija, Janine Sander

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer zeichnerischen Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 [T-ARCH-107306]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103569] Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1710153	Architekturgeometrie 2	Vorlesung / Übung 4 (VÜ)		Udo Beyer
SS 2018	1710154	Digitales Gestalten 2	Vorlesung / Übung 4 (VÜ)		Aleksandar Krndija

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer zeichnerischen Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 [T-ARCH-107307]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103570] Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710153	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3	Vorlesung / Übung (VÜ)		Udo Beyer, Aleksandar Krndija, Janine Sander

---

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Architekturkommunikation [T-ARCH-107368]

**Verantwortung:** Riklef Rambow  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103626] Architekturkommunikation

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710454	Architekturkommunikation / Sondergebiete der Architekturkommunikation (PO 2016) / Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation (PO 2012): Picture this! Fotografie als Entwurfswerkzeug	Seminar (S)		Marie Luisa Jünger, Riklef Rambow
SS 2018	1710452	Architekturkommunikation / Sondergeb. der Architekturkomm.: Schreiben über Architektur	Seminar (S)	2	Marie Luisa Jünger, Riklef Rambow
SS 2018	1710454	Architekturkommunikation / Sondergeb. der Architekturkomm.: Freespace. Die Architekturbiennale in Venedig	Seminar (S)	4	Marie Luisa Jünger, Riklef Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten m Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-107302]

**Verantwortung:** Riklef Rambow

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103565] Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1710450	Einführung in die Architekturkommunikation	Vorlesung (V)	2	Riklef Rambow
SS 2018	1710451	Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens	Vorlesung (V)	2	Riklef Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-107367]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103625] Architekturtheorie

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710409	Architekturtheorie / Forschungsseminar (PO2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie I/II/III (PO2012): Architektur und Atom. Grundlagenlehre in Karlsruhe zwischen Angst und Aufbruch	Seminar (S)		Manuela Gantner, Georg Vrachliotis
WS 17/18	1710410	Architekturtheorie / Sondergebiete der Architekturtheorie (PO 2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie (PO 2012): Datatopia. From Open Spaces to Open Societies"	Seminar (S)		Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis
SS 2018	1710407	Architekturtheorie / Sondergeb. der Architekturtheorie: Seminare, Streiks und Tweets - Wie politisch ist die Universität?	Seminar (S)	2	Manuela Gantner, Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Architekturtheorie 1 [T-ARCH-107298]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103561] Architekturtheorie 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710401	Architekturtheorie 1	Vorlesung (V)		Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite und einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Abgabe von mind. 7 Positionspapieren ist Bedingung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Architekturtheorie 2 [T-ARCH-107299]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103562] Architekturtheorie 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	<a href="#">1710402</a>	Architekturtheorie 2	Vorlesung (V)	4	Manuela Gantner, Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungs-themen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite und einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Abgabe von mind. 7 Positionspapieren ist Bedingung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Architekturtheorie Forschungsfelder [T-ARCH-107325]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103585\]](#) Architekturtheorie Forschungsfelder

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Unregelmäßig	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit bzw. eine eigene äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Architekturvisualisierung [T-ARCH-107387]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103643] Architekturvisualisierung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	2

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710166	Architekturvisualisierung (PO 2016) / Angewandte Geometrie (PO 2012)	Projekt (PRO)		Udo Beyer
SS 2018	1710175	Architekturvisualisierung: Visualisierung zu einem Entwurf	Seminar (S)	1	Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus: der Ausarbeitung einer eigenen Visualisierung und der Dokumentation der Entwicklung im Entwurfsprozess.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie [T-ARCH-107332]

**Verantwortung:** Rosemarie Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103591] Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720903	Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie (WF BA): Lehm_Ton_Beton	Vorlesung / Übung (VÜ)		Stefan Sander, Rosemarie Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation des Entwurfs in Plänen, dem Bauen eines Modelles im großen Maßstab und einer schriftlichen Ausarbeitung der praktischen Übungen, in dieser ist ein Zusammenhang zur Entwurfsaufgabe darzustellen.

### Voraussetzungen

keine

## V Auszug aus der Veranstaltung: Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie (WF BA): Lehm\_Ton\_Beton (WS 17/18)

### Inhalt

- Einführung in Theorie und Praxis der leichten Tragkonstruktionen
- Einordnung in die Bau- und Technikgeschichte
- Einstieg in die Methoden der Formfindung

---

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107326]

**Verantwortung:** Riklef Rambow

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103586] Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710451	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation (WF BA) - Tell me a story (...and maybe I'll believe it) - Entwürfe überzeugend präsentieren	Seminar (S)		Riklef Rambow

---

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [T-ARCH-107324]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103584] Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710404	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie (WF BA): "DATATOPIA. From Open Spaces to Open Societies"	Seminar (S)		Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis
SS 2018	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Seminare, Streiks und Tweets - Wie politisch ist die Universität?	Seminar (S)	4	Manuela Gantner, Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte [T-ARCH-107336]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103595] Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1741357	Ausgewählte Gebiete d. Baugeschichte: Eigentümliche Grundrisse	Seminar (S)	2	Nikolaus Koch
SS 2018	1741358	Ausgewählte Gebiete d. Baugeschichte: Hausbau in den Vereinigten Staaten	Seminar (S)	2	Kamila Storz
SS 2018	1741359	Ausgewählte Gebiete d. Baugeschichte: Entwerfen, Zeichnen und Vermessen im Frühmittelalter: Praktische Forschung an der Pfalz Ingelheim	Seminar (S)	2	Hans Josef Böker, Katharina Peisker
SS 2018	1741363	Ausgewählte Gebiete d. Baugeschichte: Faszination Japan - Der europäische Blick auf die japanische Architektur 1880-1980	Seminar (S)	2	Anne-Christine Brehm

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bauphysik [T-ARCH-107333]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592] Ausgewählte Gebiete der Bauphysik

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720960	Lichttechnik (WF BA)	Vorlesung (V)		Cornelia Moosmann, Andreas Wagner
WS 17/18	1720961	Schallschutz (WF BA)	Vorlesung (V)		Knut Gramlich, Andreas Wagner
SS 2018	1700962	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Energieeffiziente Gebäude	Vorlesung (V)	2	Andreas Wagner
SS 2018	1720961	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Brandschutz	Vorlesung (V)	2	Philip Pannier, Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei mündliche Prüfungen à 15 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

### Voraussetzungen

keine

## V Auszug aus der Veranstaltung: Lichttechnik (WF BA) (WS 17/18)

### Lernziel

siehe Modulhandbuch

---

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [T-ARCH-107327]

**Verantwortung:** Thomas Haug, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Andreas Wagner, Rosemarie Wagner, Ludwig Wappner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103587] Ausgewählte Gebiete der Bautechnik

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Unregelmäßig	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720755	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik (WF BA): Runway	Seminar (S)		Matthias Pfeifer, Thomas Ummenhofer

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107322]

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103582] Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1/2: Aktzeichnen (WF BA)	Übung (Ü)		Stephen Craig, Jörg Globas
WS 17/18	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1/2: Farbe + Raum (WF BA) : HOW TO MAKE A BOOK	Übung (Ü)		Stephen Craig, Christoph Engel
SS 2018	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	Übung (Ü)	4	Stephen Craig, Jörg Globas
SS 2018	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Das Objekt - Kontext, Konzept und Kunst	Übung (Ü)	4	Stephen Craig, Fanny Kranz

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107323]

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103583] Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1/2: Aktzeichnen (WF BA)	Übung (Ü)		Stephen Craig, Jörg Globas
WS 17/18	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1/2: Farbe + Raum (WF BA) : HOW TO MAKE A BOOK	Übung (Ü)		Stephen Craig, Christoph Engel
SS 2018	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	Übung (Ü)	4	Stephen Craig, Jörg Globas
SS 2018	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Das Objekt - Kontext, Konzept und Kunst	Übung (Ü)	4	Stephen Craig, Fanny Kranz

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie [T-ARCH-107318]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103578] Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710157	Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie (WF BA)	Vorlesung (V)		Udo Beyer
WS 17/18	1710158	Übungen zu 1710157 Ausgewählte Gebiete der Geometrie (WF BA)	Übung (Ü)		Udo Beyer
SS 2018	1710167	Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie	Seminar (S)	2	Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektdokumentation in Form einer Ausarbeitung der Inhalte der Vorlesungen und Übungen oder des Seminars in einem eigenen Projekt und Präsentation (Dauer ca. 10 Minuten) mit Dokumentation (in Form von Texten oder Plänen/Plakaten) desselben.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107317]

**Verantwortung:** Alex Dill, Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103577\]](#) Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Unregelmäßig	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse [T-ARCH-107328]

**Verantwortung:** Thomas Haug

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103588] Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720553	Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse (WF BA): MaterialKonzept	Seminar (S)		Thomas Haug
SS 2018	1720553	Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse: MaterialKonzept	Seminar (S)	1	Thomas Haug

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [T-ARCH-107335]

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103594] Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741313	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte (WF BA): Architektinnen	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	1741319	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte (WF BA): Hans Baldung Grien	Seminar (S)		Oliver Jehle
WS 17/18	1741320	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte (WF BA): Die Oktoberrevolution und die Kunst	Seminar (S)		Martin Papenbrock
SS 2018	1741312	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Mensch und Technik. Kulturtheorie und Kulturkritik im 20. Jahrhundert	Seminar (S)	2	Martin Papenbrock
SS 2018	1741315	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Manierismus. Ausdruck-Stil-Manie	Seminar (S)	2	Oliver Jehle

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107426]

**Verantwortung:** Dirk Hebel

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103684] Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720606	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens: Abbau/Anbau/Aufbau	Seminar (S)	4	Sandra Böhm, Felix Korbinian Heisel, Karsten Schlesier

---

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [T-ARCH-107334]

**Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103593\]](#) Ausgewählte Gebiete des Städtebaus

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1731157</a>	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus (WF BA): Metropol.x_Cairo	Seminar (S)		Mohammad Emara, Barbara Engel

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-107697]

**Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103811] Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Unregelmäßig	1

### **Veranstaltungen**

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731156	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus- Workshop: Discuss Cities // Thinking about Malsch	Seminar (S)	4	Barbara Engel, Nikolas Rogge

### **Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Zeichnens [T-ARCH-107319]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103579] Ausgewählte Gebiete des Zeichnens

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### **Veranstaltungen**

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1710163	Ausgewählte Gebiete des Zeichnens: Zeichenexkursion Sommer	Exkursion (EXK)	4	Udo Beyer

---

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus den auf der Exkursion angefertigten Zeichnungen.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design [T-ARCH-107321]

**Verantwortung:** Alex Dill

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103581] Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710252	Architektur und Mobiliar (WF BA) - "GLOBAL DESIGN" aktuelle Tendenzen in Architektur, Mobiliar + Design	Seminar (S)		Alex Dill
SS 2018	1710255	Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design: Global Design - aktuelle Tendenzen in Architektur, Mobiliar + Design	Seminar (S)	2	Alex Dill

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referatsbeitrag im Umfang von 30 Minuten mit anschließender Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Bachelorarbeit [T-ARCH-107248]

**Verantwortung:** Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt, Ludwig Wappner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103546] Modul Bachelorarbeit

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
12	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1710112	Bachelorarbeit: (Frohn)	Projekt (PRO)	6	Marc Frohn, Tim Panzer, Wiebke Schlüter, Gerd Wetzel
SS 2018	1710201	Bachelorarbeit: Stadtbibliothek in Karlsruhe (Morger)	Projekt (PRO)	6	Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling
SS 2018	1710302	Bachelorarbeit: Robust-Skulptur (Schmitt)	Projekt (PRO)	6	Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Martin Schmitt, Richard Sekinger, Philip Stalbohm
SS 2018	1720507	Bachelorarbeit: Maison d'Artist Prague (Wappner)	Projekt (PRO)	6	Ulrike Fischer, Thomas Haug, Peter Hoffmann, Tiago Matthes, Falk Schneemann, Monica Tusinean, Ludwig Wappner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-107337]

**Verantwortung:** Dorothea Roos  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103596] Bauaufnahme

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741369	Bauaufnahme (WF BA)	Übung (Ü)		Nikolaus Koch, Dorothea Roos
SS 2018	1741369	Bauaufnahme	Praktische (PÜ)	Übung 1	Nikolaus Koch, Dorothea Roos

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Baugeschichte [T-ARCH-107370]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103628] Baugeschichte

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741357	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Nicht nur weiß, glatt und glänzend: - Umgang mit historischen Gebäuden	Seminar (S)		Nikolaus Koch
WS 17/18	1741386	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Unauffällig auffallen – Synagogenbau in Deutschland	Seminar (S)		Kamila Storz
WS 17/18	1741387	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Bauen mit Beton	Seminar (S)		Dorothea Roos
WS 17/18	1741389	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Was macht einen genialen Architekten aus?	Seminar (S)		Kamila Storz
SS 2018	1741385	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Eigentümliche Grundrisse	Seminar (S)	2	Nikolaus Koch
SS 2018	1741386	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Hausbau in den Vereinigten Staaten	Seminar (S)		Kamila Storz
SS 2018	1741387	Forschungsseminar / Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Entwerfen, Zeichnen und Vermessen im Frühmittelalter - Praktische Forschung an der Pfalz Ingelheim	Seminar (S)	2	Hans Josef Böker, Katharina Peisker
SS 2018	1741391	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Faszination Japan. Der europäische Blick auf die japanische Architektur 1880-1980	Seminar (S)	2	Anne-Christine Brehm

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Baugeschichte 1 [T-ARCH-107300]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103563] Baugeschichte 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741350	Baugeschichte 1 / Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1: Bauen im Barock (Vorlesung Baugeschichte)	Vorlesung (V)		Hans Josef Böker
WS 17/18	1741351	Baugeschichte 1 (Baugeschichtliches Propädeutikum)	Vorlesung / Übung (VÜ)		Hans Josef Böker, Julian Hanschke, Nikolaus Koch, Dorothea Roos, Kamila Storz

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Baugeschichte und Bauaufnahme [T-ARCH-107301]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103564] Baugeschichte 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
3	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1741355	Baugeschichte	Vorlesung (V)	2	Hans Josef Böker
SS 2018	1741356	Bauaufnahme und Vermessung	Praktische (PÜ)	Übung 3	Manfred Juretzko, Dorothea Roos

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte Baugeschichte und den Ergebnissen der Vorübung und Übung Bauaufnahme (Gruppenarbeit) in Form von Plänen, die das aufgenommene Objekt darstellen.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Baukonstruktion [T-ARCH-107294]

**Verantwortung:** Ludwig Wappner  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103557] Baukonstruktion

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Wintersemester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Bauökologie I [T-WIWI-102742]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Bestandteil von:** [M-WIWI-103975] Bauökologie 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4,5	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	2586404	Bauökologie I	Vorlesung (V)	2	Thomas Lützkendorf
WS 17/18	2586405	Übung zu Bauökologie I	Übung (Ü)	1	Benjamin Ströbele

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Wintersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Eine Kombination mit dem Modul *Real Estate Management* und mit einem ingenieurwissenschaftlichem Modul aus den Bereichen Bauphysik oder Baukonstruktion wird empfohlen.

## V Auszug aus der Veranstaltung: Bauökologie I (WS 17/18)

### Lernziel

Der/die Studierende

- hat fundierte Kenntnisse zu den Teilaspekten des energiesparenden, ressourcenschonenden und gesundheitsgerechten Planens, Bauens und Betreibens von Gebäuden
- verfügt über ein kritisches Verständnis der wesentlichen Anforderungen, Konzepte und technischen Lösungen im Bereich des ökologischen Bauens
- ist in der Lage, Teilaspekte in ein Gesamtkonzept des ökologischen Bauens (design for environment) sinnvoll einzuordnen und die Vor- bzw. Nachteile einzelner Lösungen abzuwägen.

### Inhalt

Am Beispiel von Niedrigenergiehäusern erfolgt eine Einführung in das kostengünstige, energiesparende, ressourcenschonende und gesundheitsgerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften. Fragen der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung im Baubereich werden auf den Ebenen Gesamtgebäude, Bauteile und Haustechniksysteme sowie Bauprodukte behandelt. Neben der Darstellung konstruktiver und technischer Zusammenhänge werden jeweils Grundlagen für eine Grobdimensionierung und Ansätze für eine ökonomisch-ökologische Bewertung vermittelt. Auf die Rolle der am Bau Beteiligten bei der Auswahl und Bewertung von Lösungen wird eingegangen. Themen sind u.a.: Integration ökonomischer und ökologischer Aspekte in die Planung, Energiekonzepte, Niedrigenergie- und Passivhäuser, aktive und passive Solarenergienutzung, Auswahl und Bewertung von Anschluss- und Detaillösungen, Auswahl und Bewertung von Dämm- und Wandbaustoffen, Gründächer, Sicherung von Gesundheit und Behaglichkeit, Regenwassernutzung, Haustechnik und Recycling.

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4,5 Leistungspunkten: ca. 135 Stunden

Präsenzzeit: 30 Stunden

Selbststudium: 105 Stunden

### Literatur

**Weiterführende Literatur:**

- 
- Umweltbundesamt (Hrsg.): "Leitfaden zum ökologisch orientierten Bauen". C.F.Müller 1997
  - IBO (Hrsg.): "Ökologie der Dämmstoffe". Springer 2000
  - Feist (Hrsg.): "Das Niedrigenergiehaus – Standard für energiebewusstes Bauen". C.F.Müller 1998
  - Bundesarchitektenkammer (Hrsg.): "Energiegerechtes Bauen und Modernisieren". Birkhäuser 1996
  - Schulze-Darup: "Bauökologie". Bauverlag 1996

## T Teilleistung: Bauökologie II [T-WIWI-102743]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Bestandteil von:** [M-WIWI-103976] Bauökologie 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4,5	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	2585403	Übung zu Bauökologie II	Übung (Ü)	1	Benjamin Ströbele
SS 2018	2585404	Bauökologie II	Vorlesung (V)	2	Thomas Lützkendorf, Benjamin Ströbele

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Sommersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Real Estate Management* und mit einem ingenieurwissenschaftlichem Modul aus den Bereichen Bauphysik oder Baukonstruktion empfohlen.

## V Auszug aus der Veranstaltung: Bauökologie II (SS 2018)

### Lernziel

Der/die Studierende

- hat fundierte Kenntnisse zur Einordnung der Bauökologie in den Gesamtkontext der Nachhaltigkeit
- verfügt über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden der Beurteilung der ökologischen Vorteilhaftigkeit (environmental performance)
- ist in der Lage, Methoden und Hilfsmittel zur Beurteilung der ökologischen Vorteilhaftigkeit in Prozessen der Planung und Entscheidung selbst einzusetzen oder vorliegende Ergebnisse zu interpretieren

### Inhalt

Es werden Fragestellungen einer ökonomisch-ökologischen Bewertung entlang des Lebenszyklusses von Bauwerken herausgearbeitet und geeignete Methoden und Hilfsmittel zur Unterstützung der Entscheidungsfindung diskutiert. Behandelt werden u.a. die Themenbereiche Nachhaltigkeit in der Bau-, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Ökobilanzierung sowie der heute im Bereich Bauökologie verfügbaren Planungs- und Bewertungshilfsmittel (u.a. Element-Kataloge, Datenbanken, Zeichen, Tools) und Bewertungsverfahren (u.a. KEA, effektorientierte Kriterien und Wirkungskategorien, MIPS, ökologischer Fußabdruck)

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4,5 Leistungspunkten: ca. 135 Stunden

Präsenzzeit: 30 Stunden

Selbststudium: 105 Stunden

### Literatur

#### Weiterführende Literatur:

- Schmidt-Bleek: "Das MIPS-Konzept". Droemer 1998
- Wackernagel et.al: "Unser ökologischer Fußabdruck". Birkhäuser 1997

- 
- Braunschweig: "Methode der ökologischen Knappheit". BUWAL 1997
  - Hohmeyer et al.: "Social Costs and Sustainability". Springer 1997
  - Hofstetter: "Perspectives in Life Cycle Impact Assessment". Kluwer Academic Publishers 1998

## T Teilleistung: Bauökonomie und Architektenrecht [T-ARCH-107297]

**Verantwortung:** Kai Fischer, Eberhardt Meiringer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103560] Bauökonomie und Architektenrecht

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720951	Bauökonomie	Vorlesung (V)		Kai Fischer
WS 17/18	1731150	Architektenrecht	Vorlesung (V)		Eberhardt Meiringer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten über die Vorlesungsinhalte Bauökonomie und Architektenrecht und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Bauphysik [T-ARCH-107293]

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103556] Bauphysik

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720952	Bauphysik	Vorlesung (V)	2	Andreas Wagner
SS 2018	1720953	Übungen zu Bauphysik	Übung (Ü)	2	Sandra Mende, Marcel Schweiker, Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Bearbeitung von Übungsaufgaben über das Semester hinweg, einer semesterbegleitend in Gruppen anzufertigenden Semesteraufgabe in Form von Plänen/Plakaten und einem Kolloquium zu dieser. Das Kolloquium findet in Gruppen statt; die zeitliche Dauer richtet sich nach der Anzahl Personen in einer Gruppe (15 Minuten/Person) und beinhaltet das mündliche Abprüfen der in der Semesteraufgabe zu bearbeitenden Themenschwerpunkte, die in enger Verbindung zur Vorlesung und Übung stehen.

### Voraussetzungen

keine

## V Auszug aus der Veranstaltung: Bauphysik (SS 2018)

### Inhalt

Inhalt siehe Modulhandbuch

### Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

## T Teilleistung: Bildende Kunst [T-ARCH-107366]

**Verantwortung:** Stephen Craig  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103624] Bildende Kunst

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710367	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / Konzept 2 (PO 2012): Navigator	Seminar (S)		Stephen Craig, Maria Ebbinghaus
WS 17/18	1710368	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / - Konzept 1 (PO 2012) : Slack_Space	Seminar (S)		Stephen Craig, Fanny Kranz
SS 2018	1710367	Bildende Kunst / Songergeb. der Bildenden Kunst: Entwerfe eine Fakultät	Seminar (S)	4	Stephen Craig, Maria Ebbinghaus, Susanne Pawelzyk
SS 2018	1710368	Forschungsseminar / Bildende Kunst / Songergeb. der Bildenden Kunst: NO FAQ	Seminar (S)	2	Fanny Kranz

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [T-ARCH-107304]

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103567\]](#) Bildnerisches und Plastisches Gestalten

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710363</a>	Bildnerisches und plastisches Gestalten: ZEICHNEN +	Übung (Ü)		Stephen Craig, Maria Ebbinghaus, Yvonne Fehling, Fanny Kranz

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten Arbeiten und einer Präsentation dieser am Ende des Semesters. Die Aufgaben werden in Gruppen bearbeitet, Dauer der Präsentation pro Gruppe ca. 15 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Brandschutz [T-ARCH-107407]

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103664] Brandschutz

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720963	Brandschutz in Planung und Umsetzung	Vorlesung (V)	2	Philip Pannier, Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Büropraktikum [T-ARCH-107441]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103678\]](#) Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Studienleistung besteht aus Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums und ist beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Digitales Entwerfen und Produzieren [T-ARCH-107421]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103644\]](#) Digitales Entwerfen und Produzieren

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Unregelmäßig	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Realisierung eines Objektprototypen im Maßstab 1:1.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Digitales Gestalten und Darstellen [T-ARCH-107365]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103623\]](#) Digitales Gestalten und Darstellen

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Unregelmäßig	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen/zeichnerischen Prüfung im Umfang von 180 Minuten und einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## T Teilleistung: Energie- und Raumklimakonzepte [T-ARCH-107406]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103663] Energie- und Raumklimakonzepte

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720970	Energie- und Raumklimakonzepte	Vorlesung (V)	2	Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Gefüge Haug [T-ARCH-107278]

**Verantwortung:** Thomas Haug  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103548] Studio Gefüge

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720510	Entwurf in Studio Gefüge (Haug)	Projekt (PRO)	8	Thomas Haug, Tiago Matthes, Monica Tusinean

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Gefüge Vallebuona [T-ARCH-107279]

**Verantwortung:** Renzo Vallebuona  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103548] Studio Gefüge

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720511	Entwurf in Studio Gefüge (Vallebuona)	Projekt (PRO)	8	Daniel Baur, Caroline Reich, Renzo Vallebuona

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Gefüge Wappner [T-ARCH-107277]

**Verantwortung:** Ludwig Wappner  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103548] Studio Gefüge

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720512	Entwurf in Studio Gefüge (Wappner)	Projekt (PRO)	8	Peter Hoffmann, Falk Schneemann, Ludwig Wappner

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Kontext Bava [T-ARCH-107284]

**Verantwortung:** Henri Bava

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103550\]](#) Studio Kontext

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	<a href="#">1731201</a>	Entwurf in Studio Kontext: Ettlingen Neuwiesen - Leben an der Alb (Bava)	Projekt (PRO)	5	Annette Abromeit, Henri Bava, Stefanie Susanne Knebel

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Kontext Engel [T-ARCH-107283]

**Verantwortung:** Barbara Engel  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103550] Studio Kontext

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731152	Entwurf in Studio Kontext: Ettlingen Neuwiesen - Leben an der Alb (Engel)	Projekt (PRO)	5	Ella Beinhofer, Barbara Engel, Sabine Tastel

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Kontext Gothe [T-ARCH-107285]

**Verantwortung:** Kerstin Gothe  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103550] Studio Kontext

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731067	Entwurf in Studio Kontext: Ettlingen Neuwiesen - Leben an der Alb (Gothe)	Projekt (PRO)	5	Kerstin Gothe, Markus Kaltenbach

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Material Haug [T-ARCH-107281]

**Verantwortung:** Thomas Haug  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103549] Studio Material

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720520	Entwerfen in Studio Material Haug	Projekt (PRO)		Thomas Haug, Tiago Matthes, Monica Tusinean

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Material Vallebuona [T-ARCH-107282]

**Verantwortung:** Renzo Vallebuona  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103549] Studio Material

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720521	Entwerfen in Studio Material Vallebuona	Projekt (PRO)		Daniel Baur, Caroline Reich, Renzo Vallebuona

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Material Wappner [T-ARCH-107280]

**Verantwortung:** Ludwig Wappner  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103549] Studio Material

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720522	Entwerfen in Studio Material Wappner	Projekt (PRO)		Peter Hoffmann, Falk Schneemann, Ludwig Wappner

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Ordnung Hebel [T-ARCH-107286]

**Verantwortung:** Dirk Hebel  
**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103551\]](#) Studio Ordnung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	deutsch/englisch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720611</a>	Entwerfen in Studio Ordnung Hebel: Nachhaltige Mikrohäuser für die Biolandwirtschaft	Projekt (PRO)		Monika Anna Lucie Goebel, Dirk Hebel

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Ordnung Nepl [T-ARCH-107288]

**Verantwortung:** Markus Nepl  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103551] Studio Ordnung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1731052	Entwerfen in Studio Ordnung Nepl: Common Ground – die Rückkehr der Gemeinschaft in den Wohnungsbau	Projekt (PRO)		Simon Joa, Markus Nepl, Matthias Stippich

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Ordnung von Both [T-ARCH-107287]

**Verantwortung:** Petra von Both  
**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103551\]](#) Studio Ordnung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720702</a>	Entwerfen im Studio Ordnung von Both: Tiny Houses	Projekt (PRO)		Volker Koch, Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Raum Bauplanung [T-ARCH-107276]

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103547] Studio Raum

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710301	Entwerfen in Studio Raum Krawczyk "Hausen M – Fenster zum Hof"	Projekt (PRO)		Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Andreas Krawczyk, Richard Sekinger, Philip Stalbohm

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Raum Frohn [T-ARCH-107274]

**Verantwortung:** Marc Frohn

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103547] Studio Raum

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710102	Entwerfen in Studio Raum Frohn	Projekt (PRO)		Marc Frohn, Wiebke Schlüter, Gerd Wetzel

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Entwurf in Studio Raum Morger [T-ARCH-107275]

**Verantwortung:** Meinrad Morger  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103547] Studio Raum

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
10	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710201	Entwerfen in Studio Raum Morger	Projekt (PRO)		Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Entwurfslehre [T-ARCH-107373]

**Verantwortung:** Martin Schmitt  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103631] Entwurfslehre

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710305	Entwurfslehre (PO 2016) / Ausgew. Geb. der Bauplanung (PO 2012): Tektonik-Struktur-Hülle	Seminar (S)		Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Andreas Krawczyk, Richard Sekinger, Philip Stalbohm
SS 2018	1710305	Entwurfslehre: Robust-Konzepte	Seminar (S)	2	Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Martin Schmitt, Richard Sekinger, Philip Stalbohm

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und den qualifizierten mündlichen Beiträgen.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Fachgerechte Detailplanung [T-ARCH-107402]

**Verantwortung:** Matthias Zöllner

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103659\]](#) Fachgerechte Detailplanung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	<a href="#">1720807</a>	Fachgerechte Detailplanung	Seminar (S)	2	Matthias Zöllner

### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Forschungsseminar [T-ARCH-107381]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103639] Forschungsfelder

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710409	Architekturtheorie / Forschungsseminar (PO2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie I/II/III (PO2012): Architektur und Atom. Grundlagenlehre in Karlsruhe zwischen Angst und Aufbruch	Seminar (S)		Manuela Gantner, Georg Vrachliotis
WS 17/18	1710450	Theoretische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Hebel 1720601 / Forschungsseminar (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): The bricks that built the houses: Zur Psychologie von Baumaterialien	Projekt (PJ/S) / Seminar		Riklef Rambow
WS 17/18	1720707	Forschungsseminar (PO 2016) / Ausgew. Geb. des BLM (PO 2012): Augmented Reality in der Architektur	Projekt (PJ/S) / Seminar		Volker Koch, Petra von Both
WS 17/18	1720907	Forschungsseminar / Sondergebiete der Bautechnologie (PO 2016) / Forschungsorientierte Methoden in der Bautechnologie (PO 2012): Formgebung	Seminar (S)		Thomas Stegmaier, Bernd Sum, Rosemarie Wagner
WS 17/18	1720981	Forschungsseminar / Sondergeb. d. Bautechnik (PO 2016) / Wissenschaftliches Bearbeiten einer bauphysikalischen und gebäudetechnischen Frage (PO 2012): "Wieviel Klimatisierung braucht ein Gebäude?"	Seminar (S)		Andreas Wagner
WS 17/18	1731257	Planen im Ländlichen Raum / Forschungsseminar (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt- und Regionalplanung (PO 2012): Jobnomaden	Seminar (S)		Kerstin Gothe, Markus Kaltenbach
SS 2018	1700707	Forschungsseminar: Industrie 4.0	Projekt (PJ/S) / Seminar	2	Volker Koch, Petra von Both
SS 2018	1710368	Forschungsseminar / Bildende Kunst / Songergeb. der Bildenden Kunst: NO FAQ	Seminar (S)	2	Fanny Kranz
SS 2018	1720607	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Abbau/Anbau/Aufbau	Seminar (S)	4	Sandra Böhm, Felix Korbinian Heisel, Karsten Schlesier
SS 2018	1720921	Forschungsseminar: Wandelbare Strukturen	Seminar (S)	4	Alexa Maria Kunz, Bernd Sum, Rosemarie Wagner
SS 2018	1720977	Forschungsseminar: Komfortlabor	Seminar (S)	2	Cornelia Moosmann, Marcel Schweiker
SS 2018	1731170	Forschungsseminar / Stadttheorie: Atlas GroßWohnSiedlung	Seminar (S)	2	Barbara Engel, Nikolas Rogge
SS 2018	1731215	Forschungsseminar / Landschaftstypologien: Diese Natur! EcoLD - Landschaft als urbane Identität	Seminar (S)	2	Henri Bava, Susanne Gerstberger

---

SS 2018	1741387	Forschungsseminar / Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Entwerfen, Zeichnen und Vermessen im Frühmittelalter - Praktische Forschung an der Pfalz Ingelheim	Seminar (S)	2	Hans Josef Böker, Katharina Peisker
---------	---------	---	-------------	---	--

---

### **Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Freie Studienarbeit [T-ARCH-107382]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103639] Forschungsfelder

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720715	Freie Studienarbeit (PO2016) / Ausgew. Geb. des BLM (PO 2012): Forschungsorientierte Methoden des BLM	Seminar (S)		Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Carina Zelling
WS 17/18	1720758	Freie Studienarbeit (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Tragkonstruktionen - freie Studienarbeit (PO 2012): Tragkonstruktionen	Sonstige (sonst.)		Matthias Pfeifer, Mandana Sedighi
WS 17/18	1720980	Freie Studienarbeit (PO 2016) / Wissenschaftliches Bearbeiten einer bauphysikalischen und gebäudetechnischen Frage (PO 2012)	Sonstige (sonst.)		Bernd Ebert, Sandra Mende, Cornelia Moosmann, Marcel Schweiker, Andreas Wagner
SS 2018	1700002	Freie Studienarbeit	Projekt (PRO)	1	Henri Bava, Barbara Engel, Marc Frohn, Kerstin Gothe, Dirk Hebel, Meinrad Morger, Markus Nepl, Matthias Pfeifer, Riklef Rambow, Renzo Vallebuona, Georg Vrachliotis, Andreas Wagner, Rosemarie Wagner, Ludwig Wappner
SS 2018	1720716	Freie Studienarbeit: Forschungsorientierte Methoden des Building Lifecycle Managements	Projekt / Seminar (PJ/S)	1	Petra von Both
SS 2018	1720758	Freie Studienarbeit: Tragwerksplanerische Fragestellung	Sonstige (sonst.)	1	Matthias Pfeifer
SS 2018	1720922	Freie Studienarbeit: Bautechnologische Fragestellung	Sonstige (sonst.)	1	Stefan Sander, Bernd Sum, Rosemarie Wagner
SS 2018	1720980	Freie Studienarbeit: Bauphysikalische/Gebäudetechnische Fragestellung	Projekt (PRO)	1	Sandra Mende, Cornelia Moosmann, Marcel Schweiker, Andreas Wagner

---

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

**Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Gebäudeanalyse [T-ARCH-107358]

**Verantwortung:** Thomas Haug

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103616] Gebäudeanalyse

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720552	Gebäudeanalyse (PO 2016 / PO 2012): MaterialKonzept	Seminar (S)		Thomas Haug
SS 2018	1720552	Gebäudeanalyse: MaterialKonzept	Seminar (S)	1	Thomas Haug

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Gebäudelehre [T-ARCH-107372]

**Verantwortung:** Meinrad Morger  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103630] Gebäudelehre

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710209	Gebäudelehre (PO 2016 / PO 2012): Architektur in Indien	Seminar (S)		Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Geschichte der Landschaftsarchitektur [T-ARCH-107380]

**Verantwortung:** Henri Bava

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103638] Geschichte der Landschaftsarchitektur

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1731213	Geschichte der Landschaftsarchitektur (PO 2016) / Vorlesung Landschaftsarchitektur (PO 2012): Territories	Vorlesung / Übung (VÜ)		Henri Bava

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-107341]

**Verantwortung:** Bernd Seeland

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602] Schlüsselqualifikationen

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1700090	Fotowerkstatt (Kurs 1 / 05.-09.03.18)	Praktische (PÜ)	Übung	Bernd Seeland
WS 17/18	1700091	Fotowerkstatt (Kurs 2 / 12.-16.03.18)	Praktische (PÜ)	Übung	Bernd Seeland
SS 2018	1700091	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	Praktische (PÜ)	Übung	Bernd Seeland
SS 2018	1700094	Fotowerkstattkurs	Praktische (PÜ)	Übung	Bernd Seeland

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Werkstatteinführung.

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Die Teilleistung [T-ARCH-107340] *Werkstatteinführung* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107342]

**Verantwortung:** Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602] Schlüsselqualifikationen

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
2	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1700043	Werkstattkurs Modellbau	Praktische (PÜ)	Übung	Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig
SS 2018	1700055	Grundkurs in den Studienwerkstätten Modellbau	Übung (Ü)	2	Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Werkstatteinführung.

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Die Teilleistung [T-ARCH-107340] *Werkstatteinführung* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

---

## T Teilleistung: Grundlagen der Baukonstruktion [T-ARCH-107291]

**Verantwortung:** Thomas Haug  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103554] Grundlagen der Baukonstruktion

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720561	Grundlagen der Baukonstruktion	Vorlesung / Übung 4 (VÜ)		Thomas Haug

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Grundlagen der Entwurfslehre [T-ARCH-107303]

**Verantwortung:** Marc Frohn

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103566] Grundlagen der Entwurfslehre

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710101	Grundlagen der Entwurfslehre (Vorlesung)	Vorlesung (V)		Marc Frohn
WS 17/18	1710104	Grundlagen der Entwurfslehre (Übung)	Übung (Ü)		Marc Frohn, Wiebke Schlüter, Gerd Wetzel

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Grundlagen der Gebäudelehre [T-ARCH-107309]

**Verantwortung:** Meinrad Morger

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103572] Grundlagen der Gebäudelehre

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1710202	Grundlagen der Gebäudelehre (Vorlesung)	Vorlesung / Übung 2 (VÜ)	2	Claudia Dische, Meinrad Morger
SS 2018	1710203	Grundlagen der Gebäudelehre (Übung)		2	Claudia Dische, Meinrad Morger

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem schriftlichen und zeichnerischen Teil und semesterbegleitenden Übungen.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Grundlagen der Stadtplanung [T-ARCH-106581]

**Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103571] Grundlagen der Stadtplanung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Sommersemester	1

### **Veranstaltungen**

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731203	Grundlagen der Stadtplanung	Vorlesung (V)	6	Henri Bava, Barbara Engel

---

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

---

## **T** Teilleistung: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [T-BGU-107444]

**Verantwortung:** Thomas Vögtle

**Bestandteil von:** [M-BGU-104004] Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	6072203	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	Vorlesung / Übung 4 (VÜ)		Thomas Vögtle

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Historische Bauforschung [T-ARCH-107417]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103676] Historische Bauforschung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741384	Historische Bauforschung (PO 2016 / PO 2012)	Übung (Ü)		Nikolaus Koch, Dorothea Roos
SS 2018	1741384	Historische Bauforschung	Praktische (PÜ)	Übung 1	Nikolaus Koch, Dorothea Roos

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Ingenieurbaukunst [T-ARCH-107400]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103657\]](#) Ingenieurbaukunst

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	<a href="#">1720754</a>	Ingenieurbaukunst: Hochhäuser	Vorlesung / Übung 4 (VÜ)		Matthias Pfeifer

---

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitenden Übungsaufgaben sowie einer Seminararbeit, die in Gruppen von bis zu vier Personen bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden im Schlusskolloquium in ca. 20 Minuten pro Gruppe vorgestellt.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Integrale Planung [T-ARCH-107359]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103617\]](#) Integrale Planung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720704</a>	Integrale Planung (PO 2016 / PO 2012): Bedarfsorientierte Planung	Vorlesung / Übung (VÜ)		Katharina Lisa Graf, Volker Koch, Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Internationaler Städtebau [T-ARCH-107376]

**Verantwortung:** Barbara Engel  
**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103634\]](#) Internationaler Städtebau

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	englisch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1731164</a>	Internationaler Städtebau (PO 2016 / PO 2012): Metropol.x_Cairo	Seminar (S)		Mohammad Emara, Barbara Engel

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Konstruktive und Darstellende Geometrie [T-ARCH-107364]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103622] Konstruktive und Darstellende Geometrie

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710161	Konstruktive und Darstellende Geometrie (PO2016) / Darst. Geometrie und Perspektive für Fortg. I/II (PO2012)	Vorlesung (V)		Udo Beyer
WS 17/18	1710162	Übungen zur Konstr. u. Darst. Geometrie (PO2016) / Übungen zur Darst. Geometrie (PO2012) - 1710161	Übung (Ü)		Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Projektdokumentation in Form von Zeichnungen im Umfang von ca. 25 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Kunstgeschichte [T-ARCH-107369]

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103627] Kunstgeschichte

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741306	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten I/II	Seminar (S)		Buket Altinoba
WS 17/18	1741314	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Architektinnen	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	1741315	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Die Oktoberrevolution und die Kunst	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	1741316	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Caravaggio	Seminar (S)		Oliver Jehle
WS 17/18	1741317	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. 1/2 (PO2016) / Kunstg. Seminar I/II/III (PO2012): Hans Baldung Grien	Seminar (S)		Oliver Jehle
SS 2018	1741309	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Mensch und Technik. Kulturtheorie und Kulturkritik im 20. Jahrhundert	Seminar (S)	2	Martin Papenbrock
SS 2018	1741310	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Graffiti	Seminar (S)	2	Martin Papenbrock
SS 2018	1741311	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten II	Seminar (S)	2	Buket Altinoba
SS 2018	1741313	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Die Schwarze Romantik	Seminar (S)	2	Oliver Jehle

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Kurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-107422]

**Verantwortung:** Bernd Seeland

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103678\]](#) Schlüsselqualifikationen

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	<a href="#">1700091</a>	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	Praktische (PÜ)	Übung	Bernd Seeland

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Kurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107423]

**Verantwortung:** Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678] Schlüsselqualifikationen

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
2	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1700055	Grundkurs in den Studienwerkstätten Modellbau	Übung (Ü)	2	Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig

---

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Landschaftstypologien [T-ARCH-107379]

**Verantwortung:** Henri Bava

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103637] Landschaftstypologien

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731215	Forschungsseminar / Landschaftstypologien: Diese Natur! EcoID - Landschaft als urbane Identität	Seminar (S)	2	Henri Bava, Susanne Gerstberger

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Lichttechnik und -konzepte für Räume [T-ARCH-107405]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103662] Lichttechnik und -konzepte für Räume

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720963	Grundlagen der Lichtplanung (PO2012) / Lichttechnik und -konzepte für Räume (PO2016)	Vorlesung (V)		Cornelia Moosmann, Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Analyse eines Beleuchtungskonzepts) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

## V Auszug aus der Veranstaltung: Grundlagen der Lichtplanung (PO2012) / Lichttechnik und -konzepte für Räume (PO2016) (WS 17/18)

### Lernziel

Die Studentinnen und Studenten verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind in der Lage, diese Anforderungen in den Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes einzuordnen.

Die Studentinnen und Studenten kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.

Die Studentinnen und Studenten identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

Die Studentinnen und Studenten sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Analyse von Lichtkonzepten für verschiedene Gebäudetypen vertraut. Sie identifizieren geeignete Methoden und Strategien zur Gebäudeanalyse und wenden diese eigenständig an, um Lichtkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Die Studentinnen und Studenten evaluieren ihre Gebäudeanalysen und überprüfen ihre Ergebnisse. Sie setzen sich mit ihnen im Kontext der Architektur kritisch auseinander.

### Literatur

Vorlesungsunterlagen als pdf, Empfehlungen für weiterführende Literatur

---

## T Teilleistung: Materialkunde [T-ARCH-107290]

**Verantwortung:** Dirk Hebel  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103553] Materialkunde

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720801	Materialkunde	Vorlesung (V)		Sandra Böhm, Monika Anna Lucie Goebel, Dirk Hebel

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Abgabe einer Materialrecherche in vorgegebener Form. Alle relevanten und in der Vorlesung vermittelten Informationen bezüglich eines ausgewählten und in Übungen vertieften Materialwissens sind Gegenstand dieser Erfolgskontrolle. Neben der schriftlichen Auseinandersetzung sind passende Materialmuster Teil der Abgabe.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [T-ARCH-107411]

**Verantwortung:** Barbara Engel, Kerstin Gothe

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103670] Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1731162	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt-und Regionalplanung (PO 2012): Von Bauausstellungen und Leitbildern	Seminar (S)		Barbara Engel, Kerstin Gothe, Sara Reichwein

---

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Methodische und technische Planungshilfsmittel [T-ARCH-107329]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103589] Methodische und technische Planungshilfsmittel

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720705	Methodische und technische Planungshilfsmittel (WF BA): Funktionsbasierte Planung	Übung (Ü)		Katharina Lisa Graf, Volker Koch, Petra von Both

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung und einer 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Nachhaltiges Bauen [T-ARCH-107289]

**Verantwortung:** Dirk Hebel

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103552] Nachhaltiges Bauen

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720501	Nachhaltiges Bauen	Vorlesung (V)		Monika Anna Lucie Goebel, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Andreas Wagner

---

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Diskussion zu den Themen der Vorlesung.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Öffentliches Baurecht [T-ARCH-107412]

**Verantwortung:** Jörg Menzel

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103671\]](#) Öffentliches Baurecht

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Performance-Analyse für Gebäude [T-ARCH-107362]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103620] Performance-Analyse für Gebäude

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720972	Performance-Analyse für Gebäude (PO2016) Seminar (S) / Gebäudeanalyse II (PO2012)			Marcel Schweiker

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

### Voraussetzungen

keine

## **V** Auszug aus der Veranstaltung: Performance-Analyse für Gebäude (PO2016) / Gebäudeanalyse II (PO2012) (WS 17/18)

### Lernziel

siehe Modulhandbuch

---

## T Teilleistung: Planen im Ländlichen Raum [T-ARCH-107378]

**Verantwortung:** Kerstin Gothe

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103636] Planen im Ländlichen Raum

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1731257	Planen im Ländlichen Raum / Forschungsseminar (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt-und Regionalplanung (PO 2012): Jobnomaden	Seminar (S)		Kerstin Gothe, Markus Kaltenbach

---

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Planen und Bauen mit Licht [T-ARCH-107363]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103621] Planen und Bauen mit Licht

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720974	Planen und Bauen mit Licht	Seminar (S)	2	Cornelia Moosmann, Andreas Wagner

---

### Voraussetzungen

keine

### Empfehlungen

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

---

**T Teilleistung: Platzhalter Angebot KIT + HfG etc [T-ARCH-107420]**

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103678\]](#) Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

**Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Praktikum im Bauhauptgewerbe [T-ARCH-107703]

**Verantwortung:** Robert van Gool

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103602\]](#) Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten, der mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen ist.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## T Teilleistung: Quartiersanalysen [T-ARCH-107375]

**Verantwortung:** Markus Neppl

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103633\]](#) Quartiersanalysen

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1731095</a>	Quartiersanalysen (PO 2016) / Topos, Typus, Nexus (PO 2012): Studien zum Bauvorhaben eines Wohnprojekts für die ältere Generation in Würth	Seminar (S)		Alexa Kunz, Markus Neppl, Robert van Gool

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Raumlehre [T-ARCH-107371]

**Verantwortung:** Marc Frohn

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103629\]](#) Raumlehre

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710103</a>	Raumlehre (PO 2016) / Ausgew. Geb. d. Raumgestaltung (PO 2012): Lernräume	Seminar (S)		Marc Frohn, Matthias Hoffmann, Wiebke Schlüter, Gerd Wetzel
SS 2018	<a href="#">1710124</a>	Raumlehre	Seminar (S)	2	Marc Frohn, Matthias Hoffmann, Tim Panzer, Wiebke Schlüter, Gerd Wetzel

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Real Estate Management I [T-WIWI-102744]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Bestandteil von:** [M-WIWI-103978] Real Estate Management 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4,5	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	2586400	Real Estate Management I	Vorlesung (V)	2	Thomas Lützkendorf, Peter Michl
WS 17/18	2586401	Übungen zu Real Estate Management I	Übung (Ü)	2	Peter Michl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Wintersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Anmerkung

Das Angebot wird durch Vorträge von Gästen aus verschiedenen Bereichen der Immobilienwirtschaft und durch Exkursionen ergänzt.

## V Auszug aus der Veranstaltung: Real Estate Management I (WS 17/18)

### Lernziel

Der/die Studierende

- verfügt über ein Grundverständnis zu den Besonderheiten von Bauwerken
- kann fundierte Kenntnisse aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre auf den Anwendungsfall Bauwerk übertragen
- ist in der Lage, Entscheidungen im Lebenszyklus von Immobilien zu analysieren zu bewerten oder vorzunehmen

### Inhalt

Die Vorlesungsreihe *Real Estate Management I* beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen, die sich im Lebenszyklus einer einzelnen Immobilie ergeben. Dies betrifft u. a. die Themenbereiche Projektentwicklung, Standort- und Marktanalysen, das öffentliche Baurecht sowie die Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsbewertung.

Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand praktischer Beispiele und geht darüber hinaus auch auf Möglichkeiten zum Einsatz von Software ein.

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4,5 Leistungspunkten: ca. 135 Stunden

Präsenzzeit: 30 Stunden

Selbststudium: 105 Stunden

### Literatur

#### Weiterführende Literatur:

- Gondring (Hrsg.): "Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis". ISBN 3-8006-2989-5. Vahlen 2004
- Kühne-Büning (Hrsg.): "Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft". ISBN 3-8314-0706-1. Knapp & Hammonia-Verlag 2005
- Schulte (Hrsg.): "Immobilienökonomie Bd. I". ISBN 3-486-25430-8. Oldenbourg 2000

## T Teilleistung: Real Estate Management II [T-WIWI-102745]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Bestandteil von:** [M-WIWI-103979] Real Estate Management 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4,5	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	2585400	Real Estate Management II	Vorlesung (V)	2	Thomas Lützkendorf, Peter Michl
SS 2018	2585401	Übung zu Real Estate Management II	Übung (Ü)	2	Peter Michl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Sommersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Bauökologie* empfohlen. Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Finanzwirtschaft und Banken
- Versicherungen
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion, Facility Management)

### Anmerkung

Das Angebot wird durch Vorträge von Gästen aus verschiedenen Bereichen der Wohnungswirtschaft und durch Exkursionen ergänzt.

## V Auszug aus der Veranstaltung: Real Estate Management II (SS 2018)

### Lernziel

Der/die Studierende

- hat fundierte Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Einordnung und Bedeutung der Immobilienwirtschaft
- verfügt über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Methoden und Instrumente der Immobilienwirtschaft
- ist in der Lage, Tätigkeitsbereiche und Funktionen in den Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu analysieren und zu bewerten sowie Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen

### Inhalt

Die Vorlesungsreihe Real Estate Management II greift Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Management umfangreicher Immobilienportfolios in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft auf. Themen sind u.a. Wertermittlung, Markt- und Objektrating, Instandhaltungs- und Modernisierungsmanagement, Immobilien-Portfoliomanagement und Risikomanagement.

Die Übung dient der Vertiefung und praktischen Anwendung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse an Beispielen aus der Immobilienwirtschaft.

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4,5 Leistungspunkten: ca. 135 Stunden

---

Präsenzzeit: 30 Stunden  
Selbststudium: 105 Stunden

### **Literatur**

#### **Weiterführende Literatur:**

- Gondring (Hrsg.): "Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis". ISBN 3-8006-2989-5. Vahlen 2004
- Kühne-Büning (Hrsg.): "Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft". ISBN 3-8314-0706-1. Knapp & Hammonia-Verlag 2005
- Schulte (Hrsg.): "Immobilienökonomie Bd. I". ISBN 3-486-25430-8. Oldenbourg 2000

## T Teilleistung: Schallschutz- und Raumakustik [T-ARCH-107408]

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103665] Schallschutz- und Raumakustik

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720977	Schallschutz und Raumakustik (PO 2016) / Planung und Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen in Gebäuden (PO 2012)	Vorlesung (V)		Knut Gramlich, Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

## V Auszug aus der Veranstaltung: Schallschutz und Raumakustik (PO 2016) / Planung und Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen in Gebäuden (PO 2012) (WS 17/18)

### Inhalt

In der Projektbearbeitung werden konkrete Gebäude bzgl. ihres Schallschutzkonzepts auf Basis der in der Vorlesung vorgestellten Merkmale untersucht. Der bestehende Schallschutz wird beschrieben und bewertet; ggf. erfolgen Vorschläge für Verbesserungen.

### Arbeitsaufwand

1. Präsenzzeit in Vorlesungen: 18 h (Annahme 12 V im WS)
2. Exkursion: 4 h
3. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorber.): 38 h
4. Bearbeiten des Projektes (Gebäudeanalyse): 60 h

---

## **T** Teilleistung: Schlüsselqualifikation am HoC [T-ARCH-107338]

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
1	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variiert.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) [T-ARCH-107339]

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
2	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

### **Voraussetzungen**

keine

---

**T Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) [T-ARCH-107425]**

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
2	Jedes Semester	1

**Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) [T-ARCH-107700]

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
3	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) [T-ARCH-107424]

**Verantwortung:** Doris Kern

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103678\]](#) Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
3	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 4 (1 LP) [T-ARCH-108264]

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
1	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T** Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 5 (1 LP) [T-ARCH-108263]

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
1	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107394]

**Verantwortung:** Riklef Rambow

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103651] Sondergebiete der Architekturkommunikation

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710454	Architekturkommunikation / Sondergebiete der Architekturkommunikation (PO 2016) / Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation (PO 2012): Picture this! Fotografie als Entwurfswerkzeug	Seminar (S)		Marie Luisa Jünger, Riklef Rambow
SS 2018	1710452	Architekturkommunikation / Sondergeb. der Architekturkomm.: Schreiben über Architektur	Seminar (S)	2	Marie Luisa Jünger, Riklef Rambow
SS 2018	1710454	Architekturkommunikation / Sondergeb. der Architekturkomm.: Freespace. Die Architekturbiennale in Venedig	Seminar (S)	4	Marie Luisa Jünger, Riklef Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [T-ARCH-107392]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103649] Sondergebiete der Architekturtheorie 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710409	Architekturtheorie / Forschungsseminar (PO2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie I/II/III (PO2012): Architektur und Atom. Grundlagenlehre in Karlsruhe zwischen Angst und Aufbruch	Seminar (S)		Manuela Gantner, Georg Vrachliotis
WS 17/18	1710410	Architekturtheorie / Sondergebiete der Architekturtheorie (PO 2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie (PO 2012): Datatopia. From Open Spaces to Open Societies"	Seminar (S)		Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis
SS 2018	1710407	Architekturtheorie / Sondergeb. der Architekturtheorie: Seminare, Streiks und Tweets - Wie politisch ist die Universität?	Seminar (S)	2	Manuela Gantner, Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [T-ARCH-107393]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103650] Sondergebiete der Architekturtheorie 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710409	Architekturtheorie / Forschungsseminar (PO2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie I/II/III (PO2012): Architektur und Atom. Grundlagenlehre in Karlsruhe zwischen Angst und Aufbruch	Seminar (S)		Manuela Gantner, Georg Vrachliotis
WS 17/18	1710410	Architekturtheorie / Sondergebiete der Architekturtheorie (PO 2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie (PO 2012): Datatopia. From Open Spaces to Open Societies"	Seminar (S)		Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis
SS 2018	1710407	Architekturtheorie / Sondergeb. der Architekturtheorie: Seminare, Streiks und Tweets - Wie politisch ist die Universität?	Seminar (S)	2	Manuela Gantner, Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Baugeschichte 1 [T-ARCH-107415]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103674] Sondergebiete der Baugeschichte 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741357	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Nicht nur weiß, glatt und glänzend: - Umgang mit historischen Gebäuden	Seminar (S)		Nikolaus Koch
WS 17/18	1741386	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Unauffällig auffallen – Synagogenbau in Deutschland	Seminar (S)		Kamila Storz
WS 17/18	1741387	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Bauen mit Beton	Seminar (S)		Dorothea Roos
WS 17/18	1741389	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Was macht einen genialen Architekten aus?	Seminar (S)		Kamila Storz
SS 2018	1741385	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Eigentümliche Grundrisse	Seminar (S)	2	Nikolaus Koch
SS 2018	1741386	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Hausbau in den Vereinigten Staaten	Seminar (S)		Kamila Storz
SS 2018	1741387	Forschungsseminar / Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Entwerfen, Zeichnen und Vermessen im Frühmittelalter - Praktische Forschung an der Pfalz Ingelheim	Seminar (S)	2	Hans Josef Böker, Katharina Peisker
SS 2018	1741391	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Faszination Japan. Der europäische Blick auf die japanische Architektur 1880-1980	Seminar (S)	2	Anne-Christine Brehm
SS 2018	1741392	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Freie Themen	Seminar (S)	1	Julian Hanschke, Nikolaus Koch

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Baugeschichte 2 [T-ARCH-107416]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103675] Sondergebiete der Baugeschichte 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741357	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Nicht nur weiß, glatt und glänzend: - Umgang mit historischen Gebäuden	Seminar (S)		Nikolaus Koch
WS 17/18	1741386	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Unauffällig auffallen – Synagogenbau in Deutschland	Seminar (S)		Kamila Storz
WS 17/18	1741387	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Bauen mit Beton	Seminar (S)		Dorothea Roos
WS 17/18	1741388	Sondergebiete der Baugeschichte (PO 2016): Freie Themen der Bau- und Stadtbaugeschichte	Seminar (S)		Julian Hanschke
WS 17/18	1741389	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Was macht einen genialen Architekten aus?	Seminar (S)		Kamila Storz
SS 2018	1741385	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Eigentümliche Grundrisse	Seminar (S)	2	Nikolaus Koch
SS 2018	1741386	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Hausbau in den Vereinigten Staaten	Seminar (S)		Kamila Storz
SS 2018	1741387	Forschungsseminar / Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Entwerfen, Zeichnen und Vermessen im Frühmittelalter - Praktische Forschung an der Pfalz Ingelheim	Seminar (S)	2	Hans Josef Böker, Katharina Peisker
SS 2018	1741391	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Faszination Japan. Der europäische Blick auf die japanische Architektur 1880-1980	Seminar (S)	2	Anne-Christine Brehm
SS 2018	1741392	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug.: Freie Themen	Seminar (S)	1	Julian Hanschke, Nikolaus Koch

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Baugeschichte 1".

## T Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnik [T-ARCH-107395]

**Verantwortung:** Thomas Haug, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Andreas Wagner, Ludwig Wappner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103652] Sondergebiete der Bautechnik

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720605	Sondergebiete der Bautechnik (PO 2016) / Wissenschaftliches Bearbeiten einer bauphysikalischen und gebäudetechnischen Frage (PO 2012): Einfluss der Gebäudehülle auf den Wärme- und Feuchteschutz	Seminar (S)		Sandra Mende, Andreas Wagner
SS 2018	1700978	Sondergebiete der Bautechnik: Zukunftsfähiges Denkmal	Seminar (S)	2	Marcel Schweiker
SS 2018	1720560	Sondergebiete der Bautechnik: Phase 0 - Projektgenerierung durch Architekten	Seminar (S)	4	Wolfgang Grether
SS 2018	1720977	Forschungsseminar: Komfortlabor	Seminar (S)	2	Cornelia Moosmann, Marcel Schweiker

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnologie [T-ARCH-107404]

**Verantwortung:** Rosemarie Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103661] Sondergebiete der Bautechnologie

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch/englisch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1700902	Sondergebiete der Bautechnologie (PO2016) / Forschungsorientierte Methoden in der Bautechnologie PO2012): Solar buildings	Vorlesung / Übung (VÜ)		Abbas Rahmani, Rosemarie Wagner
WS 17/18	1720907	Forschungsseminar / Sondergebiete der Bautechnologie (PO 2016) / Forschungsorientierte Methoden in der Bautechnologie (PO 2012): Formgebung	Seminar (S)		Thomas Stegmaier, Bernd Sum, Rosemarie Wagner
SS 2018	1720919	Bautechnologie: Holz und Holzwerkstoffe	Vorlesung / Übung (VÜ)	4	Stefan Sander, Rosemarie Wagner
SS 2018	1720920	Sondergebiete der Bautechnologie: Bauen mit der Sonne	Seminar (S)	4	Abbas Rahmani, Rosemarie Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107390]

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103647] Sondergebiete der Bildenden Kunst 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710367	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / Konzept 2 (PO 2012): Navigator	Seminar (S)		Stephen Craig, Maria Ebbinghaus
WS 17/18	1710368	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / - Konzept 1 (PO 2012) : Slack_Space	Seminar (S)		Stephen Craig, Fanny Kranz
SS 2018	1710367	Bildende Kunst / Songergeb. der Bildenden Kunst: Entwerfe eine Fakultät	Seminar (S)	4	Stephen Craig, Maria Ebbinghaus, Susanne Pawelzyk
SS 2018	1710368	Forschungsseminar / Bildende Kunst / Songergeb. der Bildenden Kunst: NO FAQ	Seminar (S)	2	Fanny Kranz

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107391]

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103648] Sondergebiete der Bildenden Kunst 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710367	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / Konzept 2 (PO 2012): Navigator	Seminar (S)		Stephen Craig, Maria Ebbinghaus
WS 17/18	1710368	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / - Konzept 1 (PO 2012) : Slack_Space	Seminar (S)		Stephen Craig, Fanny Kranz
SS 2018	1710367	Bildende Kunst / Songergeb. der Bildenden Kunst: Entwerfe eine Fakultät	Seminar (S)	4	Stephen Craig, Maria Ebbinghaus, Susanne Pawelzyk
SS 2018	1710368	Forschungsseminar / Bildende Kunst / Songergeb. der Bildenden Kunst: NO FAQ	Seminar (S)	2	Fanny Kranz

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

---

## T Teilleistung: Sondergebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107384]

**Verantwortung:** Martin Schmitt

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103640\]](#) Sondergebiete der Entwurfslehre

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710211</a>	Sondergebiete der Entwurfslehre: Exkursion Indien	Seminar (S)		Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling

---

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [T-ARCH-107413]

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103672] Sondergebiete der Kunstgeschichte 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741306	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten I/II	Seminar (S)		Buket Altinoba
WS 17/18	1741314	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Architektinnen	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	1741315	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Die Oktoberrevolution und die Kunst	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	1741316	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Caravaggio	Seminar (S)		Oliver Jehle
WS 17/18	1741317	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. 1/2 (PO2016) / Kunstg. Seminar I/II/III (PO2012): Hans Baldung Grien	Seminar (S)		Oliver Jehle
SS 2018	1741309	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Mensch und Technik. Kulturtheorie und Kulturkritik im 20. Jahrhundert	Seminar (S)	2	Martin Papenbrock
SS 2018	1741310	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Graffiti	Seminar (S)	2	Martin Papenbrock
SS 2018	1741311	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten II	Seminar (S)	2	Buket Altinoba
SS 2018	1741313	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Die Schwarze Romantik	Seminar (S)	2	Oliver Jehle

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [T-ARCH-107414]

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103673] Sondergebiete der Kunstgeschichte 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741306	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten I/II	Seminar (S)		Buket Altinoba
WS 17/18	1741314	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Architektinnen	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	1741315	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Die Oktoberrevolution und die Kunst	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	1741316	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Caravaggio	Seminar (S)		Oliver Jehle
WS 17/18	1741317	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. 1/2 (PO2016) / Kunstg. Seminar I/II/III (PO2012): Hans Baldung Grien	Seminar (S)		Oliver Jehle
SS 2018	1741309	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Mensch und Technik. Kulturtheorie und Kulturkritik im 20. Jahrhundert	Seminar (S)	2	Martin Papenbrock
SS 2018	1741310	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Graffiti	Seminar (S)	2	Martin Papenbrock
SS 2018	1741311	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten II	Seminar (S)	2	Buket Altinoba
SS 2018	1741313	Kunstgeschichte / Sondergebiete d. Kunstg.: Die Schwarze Romantik	Seminar (S)	2	Oliver Jehle

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

## T Teilleistung: Sondergebiete der Tragwerksplanung [T-ARCH-107401]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103658] Sondergebiete der Tragwerksplanung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720754	Sondergebiete der Tragwerksplanung (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Tragkonstruktionen (PO 2012): Runway	Seminar (S)		Matthias Pfeifer, Thomas Ummenhofer
SS 2018	1720755	Sondergebiete der Tragwerksplanung: Strukturentwicklung – Strategien zur Tragwerksfindung	Vorlesung / Übung 4 (VÜ)		Matthias Pfeifer, Bernd Sum

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Sondergebiete des Architektenrechts [T-ARCH-107436]

**Verantwortung:** Eberhardt Meiringer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103688] Sondergebiete des Architektenrechts

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731180	Sondergebiete des Architektenrechts	Vorlesung (V)	2	Eberhardt Meiringer

### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [T-ARCH-107397]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103654] Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720703	Sondergebiete des BLM (PO2016) / Ausgewählte Gebiete des BLM (PO2012): Generative 101 / Einführung in generatives Entwerfen	Vorlesung / Übung (VÜ)		Volker Koch, Christian Tschersich, Petra von Both
SS 2018	1720710	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements: Nachhaltige Energiestrategien für Stadtquartiere	Projekt / Seminar 2 (PJ/S)		Andreas Koch, Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [T-ARCH-107398]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103655] Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720703	Sondergebiete des BLM (PO2016) / Ausgewählte Gebiete des BLM (PO2012): Generative 101 / Einführung in generatives Entwerfen	Vorlesung / Übung (VÜ)		Volker Koch, Christian Tschersich, Petra von Both
SS 2018	1720710	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements: Nachhaltige Energiestrategien für Stadtquartiere	Projekt / Seminar 2 (PJ/S)		Andreas Koch, Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

---

## T Teilleistung: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107435]

**Verantwortung:** Dirk Hebel

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103687\]](#) Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	<a href="#">1720607</a>	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Abbau/Anbau/Aufbau	Seminar (S)	4	Sandra Böhm, Felix Korbinian Heisel, Karsten Schlesier

---

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [T-ARCH-107396]

**Verantwortung:** Ludwig Wappner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103653] Sondergebiete des Planens und Konstruierens

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720506	Sondergebiete des Planens und Konstruierens (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Baukonstruktion (PO 2012): der Ort, die Identität, die Architektur	Seminar (S)		Ulrike Fischer, Ludwig Wappner
WS 17/18	1720507	Sondergebiete des Planens und Konstruierens (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Baukonstruktion (PO 2012): Neue Wege der Evangelischen Landeskirche in Baden	Seminar (S)		Peter Hoffmann, Ludwig Wappner
SS 2018	1720655	Sondergebiete des Planens und Konstruierens: St. Leon Roth	Seminar (S)	2	Daniel Baur, Caroline Reich, Renzo Vallebuona

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus [T-ARCH-107409]

**Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Nepl

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103668] Sondergebiete des Städtebaus

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1731098	Sondergebiete des Städtebaus (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt- und Regionalplanung (PO 2012): Downtown Karlsruhe _ Was ist ein Quartier? Die Studententstadt und ihre zentralen Quartiere	Vorlesung / Übung (VÜ)		Steffen Becker, Matthias Burgbacher, Markus Nepl
WS 17/18	1731167	Sondergeb. des Städtebaus (PO 2016) / Ausgew. Geb.d. Stadt-und Regionalpl. (PO 2012): Baikal Winter University Zaton / Irkutsk - Transforming industrial heritage	Projekt (PRO)		Barbara Engel, Nikolas Rogge
WS 17/18	1731214	Sondergebiete des Städtebaus (PO 2016) / Entwurfsseminar Landschaftsarchitektur (PO 2012): Campus Nature	Seminar (S)		Annette Abromeit, Henri Bava
SS 2018	1731095	Sondergebiete des Städtebaus: Wer, Wie, Was...Wieso, Weshalb, Warum? Ein Planspiel zum Entwerfen städtebaulicher Zukunftsszenarien unter Einbindung lokaler Akteure und Entscheider.	Vorlesung / Übung 2 (VÜ)		Steffen Becker, Matthias Burgbacher, Markus Nepl
SS 2018	1731096	Sondergebiete des Städtebaus: Virtual und Augmented Reality in Architektur und Stadtplanung – Der potentielle Einsatz in der Urban Emotions Initiative	Vorlesung / Übung 2 (VÜ)		Markus Nepl, Peter Zeile
SS 2018	1731167	Sondergebiete des Städtebaus: „Perspektiven für die sozialistische Stadt“ - Internationale Konferenz in Irkutsk, 7.-12.09.2018	Seminar (S)	2	Barbara Engel

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-108190]

**Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Neopl  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103974] Sondergebiete des Städtebaus - Workshop

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Unregelmäßig	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731163	Sondergebiete des Städtebaus-Workshop: Discuss Cities // Thinking about Malsch	Seminar (S)	2	Barbara Engel, Nikolas Rogge

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Sondergebiete des Zeichnens [T-ARCH-107386]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103642] Sondergebiete des Zeichnens

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Sommersemester	1

### **Veranstaltungen**

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1710173	Sondergebiete des Zeichnens: Zeichenexkursion Sommer	Exkursion (EXK)	4	Udo Beyer

---

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus den auf der Exkursion entstandenen Zeichnungen.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 [T-ARCH-107388]

**Verantwortung:** Alex Dill

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103645] Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710253	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design (PO 2016) / Architektur + Mobiliar + Design (PO 2012): Global Design - zur Steigerung des Wesentlichen	Seminar (S)		Alex Dill
SS 2018	1710251	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design: Global Design - Aktuelle Tendenzen in Architektur, Mobiliar + Design	Seminar (S)	2	Alex Dill

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in Form eines Referatsbeitrags im Umfang von ca. 30 Minuten und Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 [T-ARCH-107389]

**Verantwortung:** Alex Dill

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103646] Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710253	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design (PO 2016) / Architektur + Mobiliar + Design (PO 2012): Global Design - zur Steigerung des Wesentlichen	Seminar (S)		Alex Dill
SS 2018	1710251	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design: Global Design - Aktuelle Tendenzen in Architektur, Mobiliar + Design	Seminar (S)	2	Alex Dill

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in Form eines Referatsbeitrags im Umfang von ca. 30 Minuten und Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1“.

---

## T Teilleistung: Stadtbau-, Bau- und Kunstgeschichte 1 [T-ARCH-107311]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker, Oliver Jehle

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103574] Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741302	Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1: Stadtbaugeschichte	Vorlesung (V)		Hans Josef Böker, Julian Hanschke
WS 17/18	1741350	Baugeschichte 1 / Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1: Bauen im Barock (Vor- lesung Baugeschichte)	Vorlesung (V)		Hans Josef Böker

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten über die Inhalte der jeweils besuchten Vorlesungen.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Stadtbau-, Bau- und Kunstgeschichte 2 [T-ARCH-107312]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker, Oliver Jehle

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103575] Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 2

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1700132	Kunstgeschichte	Vorlesung (V)	2	Oliver Jehle
SS 2018	1741353	Stadtbaugeschichte	Vorlesung (V)	2	Julian Hanschke
SS 2018	1741355	Baugeschichte	Vorlesung (V)	2	Hans Josef Böker

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten über die Inhalte der jeweils besuchten Vorlesungen.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [T-ARCH-107310]

**Verantwortung:** Kerstin Gothe, Jörg Menzel

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103573] Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731051	Städtebau	Vorlesung / Übung 3 (VÜ)	3	Kerstin Gothe, Markus Kaltenbach
SS 2018	1731168	Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	Vorlesung (V)	2	Jörg Menzel

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten und zwei Übungen.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Städtebauliche Typologien [T-ARCH-107374]

**Verantwortung:** Markus Nepl

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103632] Städtebauliche Typologien

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731097	Städtebauliche Typologien: Landluft macht frei	Seminar (S)	4	Markus Nepl, Robert van Gool

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Stadttheorie [T-ARCH-107377]

**Verantwortung:** Barbara Engel  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103635] Stadttheorie

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1731170	Forschungsseminar / Stadttheorie: Atlas GroßWohnSiedlung	Seminar (S)	2	Barbara Engel, Nikolas Rogge

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Statik und Festigkeitslehre [T-ARCH-107292]

**Verantwortung:** Rosemarie Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103555] Statik und Festigkeitslehre

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720902	Statik und Festigkeitslehre	Vorlesung (V)	2	Bernd Sum, Rosemarie Wagner
SS 2018	1720903	praktische Übungen zu Statik und Festigkeitslehre	Übung (Ü)	2	Bernd Sum, Rosemarie Wagner
SS 2018	1720904	theoretische Übungen zu Statik und Festigkeitslehre	Übung (Ü)	2	Bernd Sum, Rosemarie Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 300 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Technische Gebäudeausrüstung [T-ARCH-107296]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103559] Technische Gebäudeausrüstung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720950	Technische Gebäudeausrüstung (Vorlesung)	Vorlesung (V)		Bernd Ebert, Sandra Mende, Marcel Schweiker, Andreas Wagner
WS 17/18	1720952	Technische Gebäudeausrüstung (Übung)	Übung (Ü)		Bernd Ebert, Sandra Mende, Marcel Schweiker, Andreas Wagner

---

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten zu den Themen der Vorlesungen und Übungen.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Tragwerksanalyse [T-ARCH-107330]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103590] Tragwerksanalyse

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720756	Tragwerksanalyse (WF BA): Stahlwelten	Seminar (S)		Daniel Lauterkorn, Christian Münich, Matthias Pfeifer, Mandana Sedighi, Bernd Sum
SS 2018	1720752	Tragwerksanalyse: Messehallen	Seminar (S)	4	Daniel Lauterkorn, Matthias Pfeifer

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Tragwerksanalyse und -planung [T-ARCH-107361]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103619] Tragwerksanalyse und -planung

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720757	Tragwerksanalyse und -planung (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Tragkonstruktionen (PO 2012): Stahlwelten	Seminar (S)		Daniel Lauterkorn, Christian Münich, Matthias Pfeifer, Mandana Sedighi, Bernd Sum
SS 2018	1720753	Tragwerksanalyse und -planung: Messehallen	Seminar (S)	4	Daniel Lauterkorn, Matthias Pfeifer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung sowie einem Kolloquium. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Tragwerkslehre [T-ARCH-107295]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103558] Tragwerkslehre

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720751	Tragwerkslehre (Vorlesung)	Vorlesung (V)		Matthias Pfeifer
WS 17/18	1720752	Tragwerkslehre (Übung)	Übung (Ü)		Daniel Lauterkorn, Matthias Pfeifer, Bernd Sum
WS 17/18	1720753	Tragwerkslehre (Tutorium)	Tutorium (Tu)		Daniel Lauterkorn, Matthias Pfeifer, Bernd Sum

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Urban Energy [T-ARCH-107410]

**Verantwortung:** Markus Nepl  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103669] Urban Energy

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	englisch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1731096	Urban Energy (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt- und Regionalplanung (PO 2012): Stadtentwicklung und Energie	Vorlesung / Übung (VÜ)		Kristin Barbey, Markus Nepl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Vermessung [T-BGU-108019]

**Verantwortung:** Manfred Juretzko

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103564\]](#) Baugeschichte 2

Leistungspunkte	Turnus	Version
1	Jedes Sommersemester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [T-ARCH-107399]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103656] Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Unregelmäßig	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720709	Vertiefende Themen des BLM (PO2016) / Ausgewählte Gebiete des BLM (PO2012): Theorie und Einführung in BIM-Modellierung	Seminar (S)		Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Carina Zelling
SS 2018	1720704	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements: Generative 101 - Fabricated Topologie	Projekt (PJ/S) / Seminar 2		Christian Tscher-sich, Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

keine

---

## **T** Teilleistung: Vertiefte Vermessungskunde für Architekten [T-BGU-107443]

**Verantwortung:** Manfred Juretzko

**Bestandteil von:** [M-BGU-104002] Vertiefte Vermessungskunde für Architekten

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Wintersemester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art setzt sich zusammen aus folgenden Teilen: 3 vorbereitende Rechenuübungen, Teilnahme an 3

praktischen Übungen, die (zeichnerische) Ausarbeitung einer der praktischen Übungen sowie die Erstellung eines (fiktiven) Lageplans zum Baugesuch.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Vertiefung Bachelorarbeit [T-ARCH-107688]

**Verantwortung:** Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt, Ludwig Wappner  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103576] Vertiefung Bachelorarbeit

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
3	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1710111	Vertiefung Bachelorarbeit (Frohn)	Vorlesung / Übung 1 (VÜ)		Marc Frohn, Tim Panzer, Wiebke Schlüter, Gerd Wetzel
SS 2018	1710211	Vertiefung Bachelorarbeit (Morger)	Projekt (PRO)	1	Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling
SS 2018	1710311	Vertiefung Bachelorarbeit: Robust-Konzepte (Schmitt)	Übung (Ü)	1	Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Martin Schmitt, Richard Sekinger, Philip Stalbohm
SS 2018	1720508	Vertiefung Bachelorarbeit: Reflexiv - Reflexiv (Wappner)	Vorlesung / Übung 1 (VÜ)		Ludwig Wappner

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus der Bearbeitung der Aufgabe „Vertiefung Bachelorarbeit“ in der Regel als Einzelarbeiten oder in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten, Vorträgen werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

### Voraussetzungen

keine

### Anmerkung

Es kann nur eine der vier Lehrveranstaltungen belegt werden, jeweils bei dem Prüfer, bei dem auch die Bachelorarbeit absolviert wird.

---

## T Teilleistung: Vertiefung Bachelorarbeit - Portfolio [T-ARCH-107690]

**Verantwortung:** Marc Frohn, Meinrad Morger, Martin Schmitt, Ludwig Wappner  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103576] Vertiefung Bachelorarbeit

Leistungspunkte	Turnus	Version
1	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Portfolio, das von den Studierenden selbständig und unbetreut erstellt wird. Das Portfolio stellt eine grafische und inhaltliche Aufarbeitung der sechs im Bachelorstudium erbrachten Entwürfe dar. Zusätzlich kann das Portfolio ausgewählte Studienleistungen und eigene Arbeiten enthalten. Das Portfolio beinhaltet Angaben zum Verfasser (z.B. Lebenslauf) und ist in einem gängigen Format zu erstellen. Das Ergebnis wird in physischer Form eingereicht. Das Portfolio wird in Bezug auf Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit der dargestellten Projekte, grafisch-entwurflicher Qualität und handwerklicher Qualität bewertet.

### Voraussetzungen

keine

### Anmerkung

Das Portfolio ist bei dem/der Prüfer/in, bei dem auch die Bachelorarbeit absolviert wird einzureichen.

---

## T Teilleistung: Virtual Engineering [T-ARCH-107360]

**Verantwortung:** Petra von Both  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103618] Virtual Engineering

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

---

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1720702	Virtual Engineering: Virtual and Augmented Reality in Architecture and Urban Design	Vorlesung / Übung 2 (VÜ)		Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Zelling

---

### Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Visualisierungstechniken [T-ARCH-107320]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103580] Visualisierungstechniken

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
4	deutsch	Jedes Semester	2

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710165	Ausgewählte Gebiete der Geometrie (WF BA): Visualisierungstechniken	Projekt (PRO)		Udo Beyer
SS 2018	1710165	Visualisierungstechniken: Visualisierung zu einem Entwurf	Projekt (PRO)	1	Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit.

### Voraussetzungen

keine

---

## T Teilleistung: Vorbereitung Masterarbeit [T-ARCH-107383]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103639] Forschungsfelder

Leistungspunkte	Turnus	Min. Sem.	Version
2	Jedes Semester	3	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2018	1700081	Vorbereitung Masterarbeit	Sonstige (sonst.)	1	Henri Bava, Barbara Engel, Marc Frohn, Kerstin Gothe, Dirk Hebel, Meinrad Morger, Markus Nepl, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Ludwig Wappner

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Werkstatteinführung [T-ARCH-107340]

**Verantwortung:** Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602] Schlüsselqualifikationen

<b>Leistungspunkte</b>	<b>Turnus</b>	<b>Version</b>
1	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1700042	Werkstatteinführung	Praktische (PÜ)	Übung	Willy Abraham, Christoph Engel, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig, Bernd Seeland
SS 2018	1700053	Werkstatteinführung	Praktische (PÜ)	Übung 1	Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig, Bernd Seeland

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Werkstattführerschein auf dem der Besuch der Einführungskurse der einzelnen Werkstätten attestiert wird.

### Voraussetzungen

keine

## **Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur**

**vom 26. Juli 2016**

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Dritten Gesetzes zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften (3. Hochschulrechtsänderungsgesetz – 3. HRÄG) vom 01. April 2014 (GBl. S. 99, 167) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 23. Februar 2016 (GBl. S. 108, 118), hat der Senat des KIT am 18. Juli 2016 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 26. Juli 2016 erteilt.

### **Inhaltsverzeichnis**

#### **I. Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
- § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Bachelorarbeit
- § 15 Zusatzleistungen
- § 15 a Mastervorzug
- § 16 Überfachliche Qualifikationen

§ 17 Prüfungsausschuss

§ 18 Prüfende und Beisitzende

§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

## **II. Bachelorprüfung**

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

## **III. Schlussbestimmungen**

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

## Präambel

Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

## I. Allgemeine Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Diese Bachelorprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Architektur am KIT.

### § 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) Im Bachelorstudium sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Architektur vermittelt werden. Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren zu können sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können.

(2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ für den Bachelorstudiengang Architektur verliehen.

### § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

(2) Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. Die Fächer und ihr Umfang werden in § 20 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 180 Leistungspunkte.

(5) Lehrveranstaltungen können nach vorheriger Ankündigung auch in englischer Sprache angeboten werden, sofern es deutschsprachige Wahlmöglichkeiten gibt.

### § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,

- 2. mündliche Prüfungen oder
- 3. Prüfungsleistungen anderer Art.

**(3)** Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

**(4)** Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

**(5)** Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

### **§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen**

**(1)** Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich im Studierendenservice oder in einer anderen, vom Studierendenservice autorisierten Einrichtung erfolgen. Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. Die Anmeldung der Bachelorarbeit ist im Modulhandbuch geregelt.

**(2)** Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden. Ein einmal begonnenes Prüfungsverfahren ist zu beenden, d.h. eine erstmals nicht bestandene Prüfung ist zu wiederholen.

**(3)** Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Architektur am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Bachelorstudiengang Architektur den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

**(4)** Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

**(5)** Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

### **§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen**

**(1)** Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

**(2)** Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Lernziele des Moduls festgelegt. Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen von Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die

Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 5 zu berücksichtigen. Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. § 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

**(3)** Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

**(4)** Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 6) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

**(5)** *Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

**(6)** *Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

**(7)** Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

*Schriftliche und/oder zeichnerische Arbeiten* im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

## § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

Das Modulhandbuch regelt, ob und in welchem Umfang Erfolgskontrollen im Wege des *Antwort-Wahl-Verfahrens* abgelegt werden können

### § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

**(1)** Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

**(2)** Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische und fachliche Betreuung zu gewährleisten. Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

**(3)** Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

### § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

**(1)** Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

**(2)** Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

**(3)** Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

**(4)** Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

**(5)** Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

**(6)** Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteter Notendurchschnitt. Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

	bis 1,5	=	sehr gut
von	1,6 bis 2,5	=	gut
von	2,6 bis 3,5	=	befriedigend
von	3,6 bis 4,0	=	ausreichend

### § 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

(1) Die Modulprüfungen in den Modulen „Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1“ (4 LP), „Architekturtheorie 1“ (4 LP), „Studio Gefüge“ (10 LP) und „Bauphysik“ (4 LP) sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

(2) Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.

(3) Ist die Bachelorprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des neunten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Studiengang Architektur, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der in Satz 1 genannten Studienhöchstdauer zu stellen.

(4) Der Prüfungsanspruch geht auch verloren, wenn eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

### § 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

(4) Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

**(5)** Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.

**(6)** Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.

**(7)** Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

**(8)** Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

**(9)** Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

**(10)** Die Bachelorarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

## **§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt**

**(1)** Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Campus Management System verbucht wird.

**(2)** Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

**(3)** Die Abmeldung von Prüfungsleistungen anderer Art hat in der Regel bis sechs Wochen nach Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung zu erfolgen. Die Abmeldung von Studienleistungen ist im Modulhandbuch geregelt.

**(4)** Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

**(5)** Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

### **§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß**

- (1) Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
- (2) Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.
- (3) Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

### **§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten**

- (1) Auf Antrag sind die Mutterschutzfristen, wie sie im jeweils gültigen Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz - MuSchG) festgelegt sind, entsprechend zu berücksichtigen. Dem Antrag sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.
- (2) Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise, schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.
- (3) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

### **§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**

- (1) Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.
- (2) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in ei-

nem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. Insbesondere ist behinderten Studierenden zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

**(3)** Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 20 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

## **§ 14 Modul Bachelorarbeit**

**(1)** Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende

1. das Fach „Entwerfen“,
2. das Fach „Integrales Entwerfen“ und
3. zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

**(1 a)** Dem Modul Bachelorarbeit sind 12 LP zugeordnet. Es besteht aus der Bachelorarbeit und einer Präsentation. Die Bearbeitung und Präsentation hat nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan zu erfolgen. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan ist mit der Bachelorarbeit auszugeben.

**(2)** Die Bachelorarbeit ist ein architektonischer Entwurf. Sie kann von Hochschullehrer/innen und leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben werden. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 18 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. Soll die Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Betreuer/in. Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren. Näheres regelt das Modulhandbuch. Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

**(3)** Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von dem Betreuer bzw. der Betreuerin so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

**(4)** Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. Der Prüfungsausschuss legt fest, in welchen Sprachen die Bachelorarbeit geschrieben werden kann. Auf Antrag des Studierenden kann der/die Prüfende genehmigen, dass die Bachelorarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch geschrieben wird.

**(5)** Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. Die Erklärung kann wie folgt lauten: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles

kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

**(6)** Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist durch die Betreuerin/ den Betreuer und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Der Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 3 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens einen Monat verlängern. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

**(7)** Die Bachelorarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in oder einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Bachelorarbeit fest; er kann auch einen weiteren Gutachter bestellen. Die Bewertung hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit zu erfolgen.

### **§ 15 Zusatzleistungen**

**(1)** Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

**(2)** Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

### **§ 15 a Mastervorzug**

Studierende, die im Bachelorstudium bereits mindestens 120 LP erworben haben, können zusätzlich zu den in § 15 Abs. 1 genannten Zusatzleistungen Leistungspunkte aus einem konsekutiven Masterstudiengang am KIT im Umfang von höchstens 30 LP erwerben (Mastervorzugsleistungen). § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Die Mastervorzugsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt-, Fach- und Modulnoten ein. Sie werden im Transcript of Records aufgeführt und als solche gekennzeichnet sowie mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet. § 15 Absatz 2 gilt entsprechend. Es können nur Module der Fächer „Bautechnik“, „Geschichte, Kunst und Theorie“, „Gebäudeplanung“, „Stadt- und Landschaftsplanung“ sowie „Vertiefung“ und „Überfachliche Qualifikationen“ des Masterstudiengangs Architektur als Mastervorzugsleistung erbracht werden.

### **§ 16 Überfachliche Qualifikationen**

Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen ist der Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen im Umfang von mindestens 6 LP Bestandteil eines Bachelorstudiums. Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

## § 17 Prüfungsausschuss

(1) Für den Bachelorstudiengang Architektur wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern: drei Hochschullehrer/innen/ leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, zwei akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Architektur erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG sein. Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das jeweilige Prüfungssekretariat unterstützt.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1. Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung schriftlich oder zur Niederschrift bei diesem einzulegen. Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

## § 18 Prüfende und Beisitzende

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) Prüfende sind Hochschullehr/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern die KIT-Fakultät eine Prüfungsbefugnis erteilt hat und sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Studiengang der Architektur oder in einem verwandten Studiengang erworben hat.

### **§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten**

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studienleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Studierende, die neu in den Studiengang Architektur immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

## II. Bachelorprüfung

### § 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 sowie dem Modul Bachelorarbeit (§ 14)

(2) Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| 1. Entwerfen:  | Modul(e) im Umfang von 40 LP  |
| 2. Integrales Entwerfen:   | Modul(e) im Umfang von 14 LP  |
| 3. Bautechnik:   | Modul(e) im Umfang von 32 LP  |
| 4. Theoretische und historische Grundlagen:                      | Modul(e) im Umfang von 20 LP  |
| 5. Gestalten und Darstellen:                                     | Modul(e) im Umfang von 20 LP  |
| 6. Stadt- und Landschaftsplanung:                                | Modul(e) im Umfang von 20 LP, |
| 7. Vertiefung:   | Modul(e) im Umfang von 16 LP  |
| 8. : Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 6 LP gemäß § 16 |                               |

Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

(3) Die Teilnahme an im Einzelnen festgelegten Exkursionen ist Pflicht (Pflichtexkursionen). Näheres regeln die „Richtlinien zur Durchführung von Exkursionen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ sowie das Modulhandbuch.

### § 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle in § 20 genannten Modulprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurden.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten sowie des Moduls Bachelorarbeit. Dabei werden die Noten der Fächer „Entwerfen“ und „Integrales Entwerfen“ und des Moduls Bachelorarbeit jeweils mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

(3) Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

### § 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

(1) Über die Bachelorprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Bachelorurkunde und ein Zeugnis erstellt. Die Ausfertigung von Bachelorurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Bachelorurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des akademischen Bachelorgrades beurkundet. Die Bachelorurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordnete Leistungspunkte und die Gesamtnote. Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die

entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) Die Bachelorurkunde, das Bachelorzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

### III. Schlussbestimmungen

#### § 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

Haben Studierende die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

#### § 24 Aberkennung des Bachelorgrades

(1) Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Bachelorurkunde einzuziehen, wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

### § 25 Einsicht in die Prüfungsakten

- (1) Nach Abschluss der Bachelorprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Bachelorarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.
- (2) Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.
- (3) Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.
- (4) Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

### § 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2016 in Kraft und gilt für
1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
  2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht hat.
- (2) Gleichzeitig wird die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 03. März 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 11 vom 07. März 2016) aufgehoben. Die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 64 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 02. April 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 8 vom 02. April 2012) tritt zeitgleich außer Kraft.
- (3) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 64 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 02. April 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 8 vom 02. April 2012) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig zum Ende des Prüfungszeitraums des Sommersemesters 2020 ablegen.
- (4) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 64 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 02. April 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 8 vom 02. April 2012) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 26. Juli 2016

*Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka*  
(Präsident)

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	
Angewandte Geometrie (M).....	111
Angewandte Geometrie (T).....	159
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 (M)....	45
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 (T)...	160
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 (M)....	46
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 (T)...	161
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 (M)....	47
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 (T)...	162
Architekturkommunikation (M).....	94
Architekturkommunikation (T).....	163
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten (M).....	41
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten (T).....	164
Architekturtheorie (M).....	93
Architekturtheorie (T).....	165
Architekturtheorie 1 (M).....	36
Architekturtheorie 1 (T).....	166
Architekturtheorie 2 (M).....	37
Architekturtheorie 2 (T).....	167
Architekturtheorie Forschungsfelder (M).....	63
Architekturtheorie Forschungsfelder (T).....	168
Architekturvisualisierung (M).....	113
Architekturvisualisierung (T).....	169
Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation (M)64	
Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation (T)171	
Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie (M).....	62
Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie (T).....	172
Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte (M).....	76
Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte (T).....	173
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik (M).....	71
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik (T).....	174
Ausgewählte Gebiete der Bautechnik (M).....	65
Ausgewählte Gebiete der Bautechnik (T).....	175
Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie (M).....	70
Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie (T).....	170
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 (M).....	60
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 (T).....	176
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 (M).....	61
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 (T).....	177
Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie (M)...	56
Ausgewählte Gebiete der Darstellenden Geometrie (T)...	178
Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre (M).....	55
Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre (T).....	179
Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse (M).....	66
Ausgewählte Gebiete der Gebäudeanalyse (T).....	180
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte (M).....	75
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte (T).....	181
Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens (M).....	67
Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens (T)....	182
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus (M).....	73
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus (T).....	183
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop (M) ..	74
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop (T)...	184
Ausgewählte Gebiete des Zeichnens (M).....	57
Ausgewählte Gebiete des Zeichnens (T).....	185
Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design (M).....	59
Ausgewählte Gebiete von Architektur, Mobiliar und Design (T).....	186
<b>B</b>	
Bachelorarbeit (T).....	187
Bauaufnahme (M).....	77
Bauaufnahme (T).....	188
Baugeschichte (M).....	97
Baugeschichte (T).....	189
Baugeschichte 1 (M).....	38
Baugeschichte 1 (T).....	190
Baugeschichte 2 (M).....	39
Baugeschichte und Bauaufnahme (T).....	191
Baukonstruktion (M).....	30
Baukonstruktion (T).....	192
Bauökologie 1 (M).....	153
Bauökologie 2 (M).....	154
Bauökologie I (T).....	193
Bauökologie II (T).....	195
Bauökonomie und Architektenrecht (M).....	35
Bauökonomie und Architektenrecht (T).....	197
Bauphysik (M).....	28
Bauphysik (T).....	198
Bildende Kunst (M).....	92
Bildende Kunst (T).....	199
Bildnerisches und Plastisches Gestalten (M).....	44
Bildnerisches und Plastisches Gestalten (T).....	200
Brandschutz (M).....	137
Brandschutz (T).....	201
Büropraktikum (T).....	202
<b>D</b>	
Digitales Entwerfen und Produzieren (M).....	114
Digitales Entwerfen und Produzieren (T).....	203
Digitales Gestalten und Darstellen (M).....	91
Digitales Gestalten und Darstellen (T).....	204
<b>E</b>	
Energie- und Raumklimakonzepte (M).....	135
Energie- und Raumklimakonzepte (T).....	205
Entwurf in Studio Gefüge Haug (T).....	206
Entwurf in Studio Gefüge Vallebuona (T).....	207
Entwurf in Studio Gefüge Wappner (T).....	208
Entwurf in Studio Kontext Bava (T).....	209
Entwurf in Studio Kontext Engel (T).....	210
Entwurf in Studio Kontext Gothe (T).....	211
Entwurf in Studio Material Haug (T).....	212
Entwurf in Studio Material Vallebuona (T).....	213
Entwurf in Studio Material Wappner (T).....	214
Entwurf in Studio Ordnung Hebel (T).....	215

Entwurf in Studio Ordnung Nepl (T) .....	216	<b>L</b>	
Entwurf in Studio Ordnung von Both (T) .....	217		
Entwurf in Studio Raum Bauplanung (T) .....	218	Landschaftstypologien (M) .....	106
Entwurf in Studio Raum Frohn (T) .....	219	Landschaftstypologien (T) .....	245
Entwurf in Studio Raum Morger (T) .....	220	Lichttechnik und -konzepte für Räume (M) .....	133
Entwurfslehre (M) .....	100	Lichttechnik und -konzepte für Räume (T) .....	246
Entwurfslehre (T) .....	221	<b>M</b>	
<b>F</b>		Materialkunde (M) .....	25
Fachgerechte Detailplanung (M) .....	131	Materialkunde (T) .....	247
Fachgerechte Detailplanung (T) .....	222	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung (M) .....	143
Forschungsfelder (M) .....	108	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung (T) .....	248
Forschungsseminar (T) .....	223	Methodische und technische Planungshilfsmittel (M) ...	68
Freie Studienarbeit (T) .....	225	Methodische und technische Planungshilfsmittel (T) ...	249
<b>G</b>		Modul Bachelorarbeit (M) .....	14
Gebäudeanalyse (M) .....	82	<b>N</b>	
Gebäudeanalyse (T) .....	227	Nachhaltiges Bauen (M) .....	24
Gebäudelehre (M) .....	99	Nachhaltiges Bauen (T) .....	250
Gebäudelehre (T) .....	228	<b>O</b>	
Geschichte der Landschaftsarchitektur (M) .....	107	Öffentliches Baurecht (M) .....	144
Geschichte der Landschaftsarchitektur (T) .....	229	Öffentliches Baurecht (T) .....	251
Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie (T) .....	230	<b>P</b>	
Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau (T) .....	231	Performance-Analyse für Gebäude (M) .....	86
Grundlagen der Baukonstruktion (M) .....	26	Performance-Analyse für Gebäude (T) .....	252
Grundlagen der Baukonstruktion (T) .....	232	Planen im Ländlichen Raum (M) .....	105
Grundlagen der Entwurfslehre (M) .....	42	Planen im Ländlichen Raum (T) .....	253
Grundlagen der Entwurfslehre (T) .....	233	Planen und Bauen mit Licht (M) .....	88
Grundlagen der Gebäudelehre (M) .....	49	Planen und Bauen mit Licht (T) .....	254
Grundlagen der Gebäudelehre (T) .....	234	Platzhalter Angebot KIT HfG etc (T) .....	255
Grundlagen der Stadtplanung (M) .....	48	Praktikum im Bauhauptgewerbe (T) .....	256
Grundlagen der Stadtplanung (T) .....	235	<b>Q</b>	
Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie (M) .....	79	Quartiersanalysen (M) .....	102
Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie (T) ...	236	Quartiersanalysen (T) .....	257
<b>H</b>		<b>R</b>	
Historische Bauforschung (M) .....	149	Raumlehre (M) .....	98
Historische Bauforschung (T) .....	237	Raumlehre (T) .....	258
<b>I</b>		Real Estate Management 1 (M) .....	155
Ingenieurbaukunst (M) .....	129	Real Estate Management 2 (M) .....	156
Ingenieurbaukunst (T) .....	238	Real Estate Management I (T) .....	259
Integrale Planung (M) .....	83	Real Estate Management II (T) .....	260
Integrale Planung (T) .....	239	<b>S</b>	
Internationaler Städtebau (M) .....	103	Schallschutz- und Raumakustik (M) .....	139
Internationaler Städtebau (T) .....	240	Schallschutz- und Raumakustik (T) .....	262
<b>K</b>		Schlüsselqualifikation am HoC (T) .....	263
Konstruktive und Darstellende Geometrie (M) .....	90	Schlüsselqualifikationen (M) .....	80, 157
Konstruktive und Darstellende Geometrie (T) .....	241	Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) (T) .....	264 f.
Kunstgeschichte (M) .....	96		
Kunstgeschichte (T) .....	242		
Kurs Studienwerkstatt Fotografie (T) .....	243		
Kurs Studienwerkstätten Modellbau (T) .....	244		

Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) (T).....	266 f.	Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 2 (M).....	52
Schlüsselqualifikationen 4 (1 LP) (T).....	268	Stadtbau-, Bau- und Kunstgeschichte 1 (T).....	293
Schlüsselqualifikationen 5 (1 LP) (T).....	269	Stadtbau-, Bau- und Kunstgeschichte 2 (T).....	294
Sondergebiete der Architekturkommunikation (M).....	122	Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht (M).....	50
Sondergebiete der Architekturkommunikation (T).....	270	Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht (T).....	295
Sondergebiete der Architekturtheorie 1 (M).....	119	Städtebauliche Typologien (M).....	101
Sondergebiete der Architekturtheorie 1 (T).....	271	Städtebauliche Typologien (T).....	296
Sondergebiete der Architekturtheorie 2 (M).....	120	Stadttheorie (M).....	104
Sondergebiete der Architekturtheorie 2 (T).....	272	Stadttheorie (T).....	297
Sondergebiete der Baugeschichte 1 (M).....	147	Statik und Festigkeitslehre (M).....	27
Sondergebiete der Baugeschichte 1 (T).....	273	Statik und Festigkeitslehre (T).....	298
Sondergebiete der Baugeschichte 2 (M).....	148	Studio Gefüge (M).....	18
Sondergebiete der Baugeschichte 2 (T).....	274	Studio Kontext (M).....	21
Sondergebiete der Bautechnik (M).....	124	Studio Material (M).....	19
Sondergebiete der Bautechnik (T).....	275	Studio Ordnung (M).....	22
Sondergebiete der Bautechnologie (M).....	132	Studio Raum (M).....	16
Sondergebiete der Bautechnologie (T).....	276		
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 (M).....	117	<b>T</b>	
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 (T).....	277	Technische Gebäudeausrüstung (M).....	33
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 (M).....	118	Technische Gebäudeausrüstung (T).....	299
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 (T).....	278	Tragwerksanalyse (M).....	69
Sondergebiete der Entwurfslehre (M).....	110	Tragwerksanalyse (T).....	300
Sondergebiete der Entwurfslehre (T).....	279	Tragwerksanalyse und -planung (M).....	85
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 (M).....	145	Tragwerksanalyse und -planung (T).....	301
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 (T).....	280	Tragwerkslehre (M).....	31
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 (M).....	146	Tragwerkslehre (T).....	302
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 (T).....	281		
Sondergebiete der Tragwerksplanung (M).....	130	<b>U</b>	
Sondergebiete der Tragwerksplanung (T).....	282	Urban Energy (M).....	142
Sondergebiete des Architektenrechts (M).....	151	Urban Energy (T).....	303
Sondergebiete des Architektenrechts (T).....	283		
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 (M)	126	<b>V</b>	
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 (T)	284	Vermessung (T).....	304
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 (M)	127	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements (M).....	128
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 (T)	285	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements (T).....	305
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens (M).....	150	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten (M).....	78
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens (T).....	286	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten (T).....	306
Sondergebiete des Planens und Konstruierens (M).....	125	Vertiefung Bachelorarbeit (M).....	53
Sondergebiete des Planens und Konstruierens (T).....	287	Vertiefung Bachelorarbeit (T).....	307
Sondergebiete des Städtebaus (M).....	141	Vertiefung Bachelorarbeit - Portfolio (T).....	308
Sondergebiete des Städtebaus (T).....	288	Virtual Engineering (M).....	84
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop (M).....	152	Virtual Engineering (T).....	309
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop (T).....	289	Visualisierungstechniken (M).....	58
Sondergebiete des Zeichnens (M).....	112	Visualisierungstechniken (T).....	310
Sondergebiete des Zeichnens (T).....	290	Vorbereitung Masterarbeit (T).....	311
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 (M)	115		
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 (T)	291	<b>W</b>	
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 (M)	116	Werkstatteinführung (T).....	312
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 (T)	292		
Stadtbau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1 (M).....	51		